

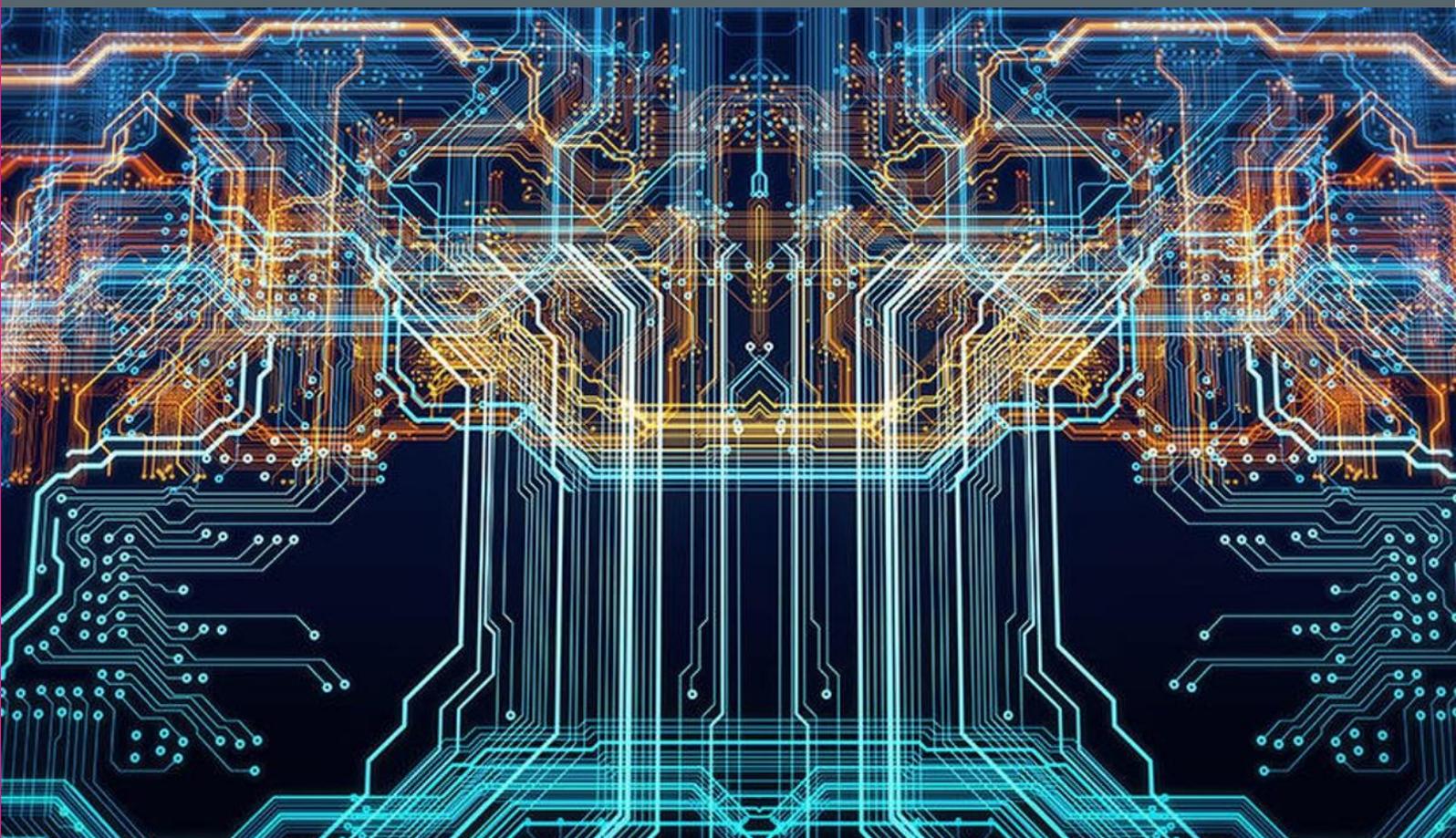


MITTELSTAND  
**GLOBAL**  
MARKTERSCHLIESSUNGS-  
PROGRAMM FÜR KMU

# Zivile Sicherheit in Rumänien und der Republik Moldau

Handout zur Zielmarktanalyse

Geschäftsanbahnung 02.-05. Juni 2025



Durchführer

## IMPRESSUM

### Herausgeber

Deutsch-Rumänische Industrie- und Handelskammer

### Text und Redaktion

Deutsch-Rumänische Industrie- und Handelskammer

### Stand

April 2025

### Gestaltung und Produktion

Deutsch-Rumänische Industrie- und Handelskammer

### Bildnachweis

AHK Image Pool

Mit der Durchführung dieses Projekts im Rahmen des Bundesförderprogramms Mittelstand Global/ Markterschließungsprogramm beauftragt:



Das Markterschließungsprogramm für kleine und mittlere Unternehmen ist ein Förderprogramm des:



Bundesministerium  
für Wirtschaft  
und Klimaschutz



MITTELSTAND  
GLOBAL  
EXPORTINITIATIVE ZIVILE  
SICHERHEITSTECHNOLOGIEN

Die Studie wurde im Rahmen des Markterschließungsprogramms für die Geschäftsanbahnungsreise der Exportinitiative Zivile Sicherheitstechnologien und -dienstleistungen für deutsche Unternehmen aus dem Bereich Zivile Sicherheitstechnologien und – Dienstleistungen nach Rumänien und Republik Moldau erstellt.

Das Werk, einschließlich aller seiner Teile, ist urheberrechtlich geschützt.

Die Zielmarktanalyse steht der Germany Trade & Invest GmbH sowie geeigneten Dritten zur unentgeltlichen Verwertung zur Verfügung.

Sämtliche Inhalte wurden mit größtmöglicher Sorgfalt und nach bestem Wissen erstellt. Der Herausgeber übernimmt keine Gewähr für die Aktualität, Richtigkeit, Vollständigkeit oder Qualität der bereitgestellten Informationen. Für Schäden materieller oder immaterieller Art, die durch die Nutzung oder Nichtnutzung der dargebotenen Informationen unmittelbar oder mittelbar verursacht werden, haftet der Herausgeber nicht, sofern ihm nicht nachweislich vorsätzliches oder grob fahrlässiges Verschulden zur Last gelegt werden kann.

# Inhalt

<b>Inhalt</b> .....	<b>1</b>
<b>Tabellenverzeichnis</b> .....	<b>2</b>
<b>Abkürzungsverzeichnis</b> .....	<b>2</b>
<b>1. Abstract</b> .....	<b>4</b>
<b>2. Wirtschaftsdaten kompakt</b> .....	<b>5</b>
<b>2.1 Rumänien</b> .....	<b>5</b>
<b>Weitere Informationen über zivile Sicherheit in Rumänien</b> .....	<b>12</b>
<b>2.2 Republik Moldau</b> .....	<b>13</b>
<b>Weitere Informationen über zivile Sicherheit in der Republik Moldau</b> .....	<b>19</b>
<b>3. Branchenspezifische Informationen</b> .....	<b>20</b>
<b>3.1. Marktpotenziale und -chancen</b> .....	<b>20</b>
3.1.1. Rumänien.....	20
3.1.2. Republik Moldau .....	25
<b>3.2. Künftige Entwicklungen in den relevanten Segmenten und Nachfragesektoren</b> .....	<b>29</b>
3.2.1. Rumänien.....	29
3.2.2. Republik Moldau .....	32
<b>3.3. Aktuelle Vorhaben, Projekte und Ziele</b> .....	<b>35</b>
3.3.3. Rumänien - Fallbeispiele .....	35
3.3.3. Republik Moldau – Fallbeispiele.....	37
<b>3.4. Wettbewerbssituation</b> .....	<b>40</b>
3.4.1. Rumänien.....	40
3.4.2. Republik Moldau .....	43
<b>3.5. Stärken und Schwächen des Marktes für die Branche Zivile Sicherheit</b> .....	<b>46</b>
3.5.1. Rumänien.....	46
3.5.2. Republik Moldau .....	47
<b>4. Kontaktadressen</b> .....	<b>50</b>
<b>4.1 Rumänien</b> .....	<b>50</b>
<b>4.2 Republik Moldau</b> .....	<b>52</b>
<b>Quellenverzeichnis</b> .....	<b>54</b>

# Tabellenverzeichnis

Tabelle 1 GTAI-Informationen zu Rumänien.....	12
Tabelle 2 GTAI-Informationen zur Republik Moldau.....	19
Tabelle 3 Stärken und Schwächen der zivilen Sicherheit in Rumänien.....	46
Tabelle 4 Stärken und Schwächen der zivilen Sicherheit in Republik Moldau.....	48

# Abkürzungsverzeichnis

ADR	Die Rumänische Digitalisierungsbehörde
ANCOM	Rumäniens Nationale Behörde für die Verwaltung und Regulierung der Kommunikation
ANRCETI	Nationale Regulierungsbehörde für elektronische Kommunikation und Informationstechnologie der Republik Moldau
ANSPDCP	Rumäniens Nationale Aufsichtsbehörde für die Verarbeitung personenbezogener Daten
ASC	Agentur für Cybersicherheit der Republik Moldau
ASP	Agentur für öffentliche Dienste der Republik Moldau
BNM	Moldauische Zentralbank
BNR	Rumänische Zentralbank
CAGR	Compound Annual Growth Rate
CBRNE	Chemische, biologische, radiologische, nukleare und Explosivstoffe
CDRI	Coalition for Disaster Resilient Infrastructure
CERT GOV MD	Dienst für Informationstechnologie und Cybersicherheit der Republik Moldau
CERT-INT	Zentrum für Reaktion auf Sicherheitsvorfälle des MAIs in Rumänien
CNPDCP	Rumäniens Nationales Zentrum für den Schutz personenbezogener Daten
CNSSU	Rumäniens Nationaler Ausschuss für besondere Notlagen
CYSCOE	Cyber Security Cluster of Excellence
DNSC	Rumänische Nationale Direktion für Cybersicherheit
ECCC	European Cybersecurity Competence Centre and Network
EIB	Europäische Investitionsbank
ENISA	Agentur der Europäischen Union für Cybersicherheit
EU	Europäische Union
EUBAM	European Union Border Assistance Mission
EUPM	EU Partnership Mission
FIMI	Foreign Influence and Manipulation Interference
FRONTEX	Europäische Agentur für die Grenz- und Küstenwache
GTAI	Germany Trade & Invest
IGI	Rumäniens Generalinspektion für Einwanderung
IGPR	Generalinspektorat der rumänischen Polizei
IGSU	Rumänisches Generalinspektorat für Notfallsituationen
IOM	International Organization for Migration
KI	Künstliche Intelligenz
MAI	Ministerium für innere Angelegenheiten
MApN	Ministerium für Landesverteidigung
MDED	Ministerium für Wirtschaftsentwicklung und Digitalisierung
MEP	Markterschließungsprogramm
NATO	Nordatlantikvertrags-Organisation
ORNISS	Rumäniens Amt für das Nationale Register für geheime Staatsinformationen
PNCDI	Rumäniens Nationaler Plan für Forschung, Entwicklung und Innovation
PNRR	Rumäniens Nationaler Plan für Wiederaufbau und Widerstandsfähigkeit
PPP	Public-Private Partnership
SA	Aktiengesellschaft
SIE	Rumänischer Auslandsnachrichtendienst
SIS	Moldauischer Nachrichten- und Sicherheitsdienst
SMURD	Rumänischer Mobiler Notfall-, Wiederbelebungs- und Rettungsdienst
SNSC	Rumäniens Nationales Cybersicherheitssystem
SPP	Rumänischer Schutz- und Sicherheitsdienst
SRI	Rumänischer Nachrichtendienst
SRL	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
STS	Rumänischer Sonderdienst für Telekommunikation

THW	Technisches Hilfswerk
UCPM	EU Civil Protection Mechanism
UNDRR	United Nations Office for Disaster Risk Reduction

# 1. Abstract

Die zivile Sicherheit hat in den letzten Jahren innerhalb der Europäischen Union und ihrer Mitgliedstaaten verstärkt eine strategische Bedeutung gewonnen. Angesichts zahlreicher und zunehmend komplexer Bedrohungslagen – von hybriden Angriffen und Cyberbedrohungen über Naturkatastrophen bis hin zu terroristischen Gefahren – stehen Staaten vor der Herausforderung, widerstandsfähige Sicherheitsstrukturen zu entwickeln und kontinuierlich zu modernisieren. In diesem dynamischen Umfeld unterscheidet sich die Entwicklung in den einzelnen Märkten erheblich, wobei Rumänien und die Republik Moldau zwei besonders interessante Fallbeispiele darstellen. Als direkte Nachbarn der Ukraine sind beide Länder unmittelbar von den Folgen des anhaltenden Krieges betroffen, was ihre sicherheitspolitischen Prioritäten zusätzlich schärft. Die damit verbundenen Migrations- und Grenzschutzfragen haben grenzüberschreitende Sicherheitskooperation stärker betont. Diese Marktanalyse beleuchtet die aktuellen Entwicklungen, Herausforderungen und Potenziale der zivilen Sicherheitsmärkte in Rumänien und der Republik Moldau, mit einem besonderen Fokus auf politische Strategien, Initiativen und Maßnahmen des öffentlichen und privaten Sektors sowie Marktstrukturen.

Rumänien positioniert sich zunehmend als bedeutender Akteur in den europäischen Sicherheitsstrukturen. Das Land profitiert von einer klaren strategischen Ausrichtung der inneren Sicherheit, gestützt durch nationale Programme wie die „Nationale Cybersicherheitsstrategie 2022–2027“, die „Strategie für die Verteidigungsindustrie 2024–2030“ oder die „Strategie zur Reduzierung von Katastrophenrisiken 2024–2035“. Diese Dokumente verdeutlichen das Engagement der Regierung, sicherheitspolitische Risiken proaktiv anzugehen, technologische Lösungen zu fördern und nationale sowie internationale Kooperationen auszubauen. Die Integration in EU-Programme, der Zugang zu europäischen Fördermitteln sowie das wachsende Bewusstsein haben ein innovationsfreundliches Marktumfeld geschaffen. Investitionen in Überwachungstechnologien, digitale Koordinationstools und infrastrukturelle Sicherheitsmaßnahmen verzeichnen ein deutliches Wachstum – nicht nur in klassischen Bereichen wie Polizei, Feuerwehr oder Katastrophenschutz, sondern auch in sektorspezifischen Anwendungen etwa im Gesundheitswesen, Finanzbereich oder Immobiliensektor.

Die Republik Moldau steht vor einem tiefgreifenden sicherheitspolitischen Transformationsprozess. Seit der Unterzeichnung des Assoziierungsabkommens mit der EU im Jahr 2014, das 2016 vollständig in Kraft trat, orientiert sich Moldau zunehmend an europäischen Standards. Seit 2022 besitzt Moldau den offiziellen Kandidatenstatus für den EU-Beitritt und verstärkt seine Anpassungsbemühungen weiter. Mit Investitionen in Moldau positioniert man sich frühzeitig in einem zukünftigen EU-Mitgliedstaat – daher große Chancen und langfristige Perspektiven. Die geopolitische Lage, insbesondere die ungelöste Situation in Transnistrien, zwingt das Land dazu, seine Sicherheitsarchitektur zu reformieren und gezielt in Cybersicherheit, Grenzkontrollen und den Schutz kritischer Infrastrukturen zu investieren. Strategien wie die „Nationale Sicherheitsstrategie 2023“ und die „Strategie zur Verringerung des Katastrophenrisikos 2024–2030“ beweisen den politischen Willen zur Stärkung der Resilienz gegenüber Bedrohungen. Trotz institutioneller Schwächen und begrenzter finanzieller Mittel zeichnet sich in der Moldau ein wachsender Bedarf an modernen Sicherheitslösungen ab – ein Marktumfeld, das vor allem für internationale Anbieter Chancen eröffnet.

Beide Länder stehen somit vor unterschiedlichen Entwicklungen im Bereich der zivilen Sicherheit. Während Rumänien auf eine konsolidierte Struktur mit starken institutionellen Partnern und regulatorischem Rahmen setzt, zeigt die Republik Moldau die Dynamik eines aufstrebenden Marktes mit großem Nachholbedarf und Offenheit für internationale Partnerschaften. Beide Märkte sind durch Fragmentierung gekennzeichnet: in Rumänien dominieren größere Anbieter bestimmte Marktsegmente, ergänzt durch spezialisierte Nischenakteure. In der Moldau ist der Markt stark lokal geprägt, wobei kleinere Unternehmen den Großteil ausmachen. Internationale Unternehmen stehen hier am Anfang ihres Engagements, profitieren jedoch von den Modernisierungsimpulsen und der Öffnung gegenüber dem Westen.

Diese Studie analysiert systematisch die aktuellen politischen Rahmenbedingungen, technologischen Entwicklungen und wirtschaftlichen Potenziale der zivilen Sicherheitsmärkte in Rumänien und der Moldau. Sie identifiziert zentrale Trends wie die zunehmende Digitalisierung, die Bedeutung sektorübergreifender Sicherheitsanforderungen sowie die Rolle von Resilienzstrategien in einer sich wandelnden geopolitischen Landschaft. Die Grenzlage zu einem Kriegsgebiet unterstreicht die strategische Bedeutung der Region für die europäische Sicherheit. Ziel der Analyse ist es, Unternehmen, Investoren und politischen Entscheidungsträgern fundierte Einblicke zu bieten, um strategische Entscheidungen im Kontext dieser beiden relevanten Märkte vernünftig treffen zu können. Der Markt für zivile Sicherheit bleibt ein Schlüsselbereich für die Stabilität und Entwicklung der Region – mit vielfältigen Möglichkeiten für Innovation, Kooperation und wirtschaftliches Wachstum.

## 2. Wirtschaftsdaten kompakt

### 2.1 Rumänien



Bevölkerung und Ressourcen	
Fläche (km <sup>2</sup> )	238.400
Einwohner (Mio.)	2024: 19,0*; 2029: 18,5*; 2034: 17,9*
Bevölkerungswachstum (%)	2024: -0,6*; 2029: -0,6*; 2034: -0,6*
Fertilitätsrate (Geburten/Frau)	2024: 1,7*
Altersstruktur	2023: 0-14 Jahre: 15,7 %; 15-24 Jahre: 11,0 %; 25-64 Jahre: 53,3 %; 65 Jahre und darüber: 18,5 %
Analphabetenquote (%)	2021: 1,1
Geschäftssprachen	Rumänisch, Deutsch, Englisch, Französisch
Rohstoffe	Erdöl, Erdgas, Kohle, Eisenerz und Salz
Gas - Produktion (Mrd. cbm)	2021: 8,6; 2022: 8,8; 2023: 8,9
Gas - Reserven (Billionen cbm)	2020: 0,1
Erdöl - Produktion (Tsd. bpd)	2021: 69,7; 2022: 65,7; 2023: 62,6
Erdöl - Reserven (Mrd. Barrel)	2020: 0,6

Wirtschaftslage		
Währung	Bezeichnung	Leu (l); 1 l = 100 Bani
	Kurs (August 2024)	1 Euro = 4,977 l; 1 US\$ = 4,491 l
	Jahresdurchschnitt	2023: 1 Euro = 4,952 l; 1 US\$ = 4,576 l
		2022: 1 Euro = 4,934 l; 1 US\$ = 4,692 l
		2021: 1 Euro = 4,924 l; 1 US\$ = 4,163 l
Bruttoinlandsprodukt (BIP, nominal)		
- Mrd. US\$		2023: 351,1; 2024: 380,6*; 2025: 406,2*
- Mrd. l		2023: 1.606; 2024: 1.745*; 2025: 1.861*
BIP/Kopf (nominal)		
- US\$		2023: 18.425; 2024: 20.089*; 2025: 21.570*
- l		2023: 84.263; 2024: 92.124*; 2025: 98.803*
BIP-Entstehung (Anteil an nominaler Bruttowertschöpfung in %)		2022: Bergbau/Industrie 24,8; Handel/Gaststätten/Hotels 14,1; Transport/Logistik/Kommunikation 13,8; Bau 7,0; Land-/Forst-/Fischereiwirtschaft 4,9; Sonstige 35,5
BIP-Verwendung (Anteil an BIP in %)		2022: Privatverbrauch 63,4; Bruttoanlageinvestitionen 25,0; Staatsverbrauch 16,8; Bestandsveränderungen 1,8; Außenbeitrag - 6,9

\* vorläufige Angabe, Schätzung bzw. Prognose

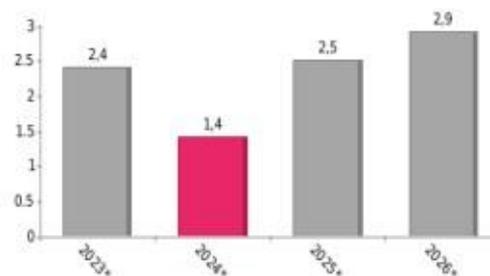
-1-

© Germany Trade & Invest 2024 - Gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.

## Wirtschaftswachstum

## Bruttoinlandsprodukt

Veränderung in %, real



Inflationsrate (%)	2023: 9,7*; 2024: 5,5*; 2025: 3,9*
Arbeitslosenquote (%)	2023: 5,6*; 2024: 5,5*; 2025: 5,5*
Haushaltssaldo (% des BIP)	2023: -6,5*; 2024: -8,0*; 2025: -7,9*
Leistungsbilanzsaldo (% des BIP)	2023: -7,3*; 2024: -8,3*; 2025: -7,6*
Investitionen (% des BIP, brutto, öffentlich und privat)	2023: 25,7; 2024: 23,6*; 2025: 24,3*
Ausgaben für F&E (% des BIP)	2019: 0,5; 2020: 0,5; 2021: 0,5
Staatsverschuldung (% des BIP, brutto)	2023: 48,9*; 2024: 52,2*; 2025: 56,1*
Ausländische Direktinvestitionen	
- Nettotransaktionen (Mio. US\$)	2021: 10.574; 2022: 10.572; 2023: 7.130
- Bestand (Mio. US\$)	2021: 113.586; 2022: 115.133; 2023: 125.555
- Hauptländer (Anteil in %, Bestand)	2023: Niederlande 20,5; Deutschland 12,6; Österreich 12,4; Frankreich 7,3; Zypern 6,8; Italien 5,6; Schweiz 5,0; Luxemburg 4,3; Belgien 3,4; Griechenland 3,4; Ungarn 2,7; Vereinigtes Königreich 2,6; Sonstige 13,4
- Hauptbranchen (Anteil in %, Bestand)	2023: Bergbau 4,0; Verarbeitendes Gewerbe 29,3; Handel 17,1; IKT 4,2; Bauwirtschaft/Immobilien 17,5; Strom/Erdgas/Wasser 5,3; Finanzdienstleistungen und Versicherungen 13,4; Sonstige 9,2
Währungsreserven (Mrd. US\$, zum 31.12.)	2021: 42,0; 2022: 46,1; 2023: 62,4
Auslandsverschuldung (Mrd. US\$, zum 31.12.)	2018: 112,5; 2019: 118,3; 2020: 142,4

\* vorläufige Angabe, Schätzung bzw. Prognose

-2-

## Außenwirtschaft

Warenhandel (Mrd. US\$, Veränderung zum Vorjahr in %, Abweichungen durch Rundungen)

	2021	%	2022	%	2023	%
Ausfuhr	88,4	24,4	96,8	9,5	100,6	3,9
Einfuhr	116,4	26,4	132,7	14,0	132,0	-0,6
Saldo	-28,0		-35,9		-31,3	

\*Aus Gründen der internationalen Vergleichbarkeit wird der Warenhandel des Landes in US\$ angegeben. Den Warenhandel auf Eurobasis finden Sie bei [Eurostat](#).

Exportquote (Exporte/BIP in %)

2021: 30,9; 2022: 32,3; 2023: 28,7

Exportgüter nach SITC  
(% der Gesamtexporte)

2023: Elektrotechnik 16,1; Kfz und -Teile 15,5; Maschinen 9,3; Nahrungsmittel 8,2; chemische Erzeugnisse 4,6; Rohstoffe (ohne Brennstoffe) 4,1; Textilien/Bekleidung 4,0; Kautschukwaren 3,5; Metallwaren 3,2; Eisen und Stahl 3,2; Sonstige 28,3

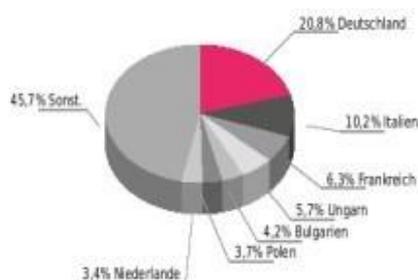
Importgüter nach SITC  
(% der Gesamtimporte)

2023: chemische Erzeugnisse 13,5; Maschinen 10,4; Kfz und -Teile 9,6; Nahrungsmittel 8,9; Elektrotechnik 8,8; Elektronik 7,3; Textilien/Bekleidung 4,5; Eisen und Stahl 4,1; Metallwaren 3,8; Erdöl 3,4; Sonstige 25,7

Hauptabnehmerländer

### Hauptabnehmerländer

2023; Anteil in %



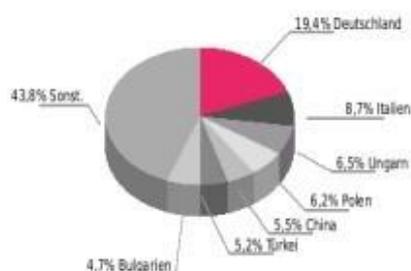
\* vorläufige Angabe, Schätzung bzw. Prognose

-3-

Hauptlieferländer

Hauptlieferländer

2023; Anteil in %



Dienstleistungshandel (Mrd. US\$, Veränderung zum Vorjahr in %, Abweichungen durch Rundungen)

	2021	%	2022	%	2023	%
DL-Exporte	33,0	21,8	38,8	17,7	43,7	12,6
DL-Importe	21,9	33,9	25,1	14,9	29,2	16,2
Saldo	11,1		13,7		14,6	

Freihandelsabkommen mit Ländergruppen (ohne EU)

Das Land profitiert im Rahmen seiner EU-Mitgliedschaft von den Freihandelsabkommen der EU. Derzeit bestehen Abkommen mit 78 Staaten; weitere Freihandelsabkommen werden zurzeit verhandelt.; Zu bilateralen Abkommen siehe [www.wto.org](http://www.wto.org) -> Trade Topics, Regional Trade Agreements, RTA Database, By country/territory

Mitgliedschaft in Zollunion

EU, seit 01.01.2007

**Außenhandel Deutschlands mit Rumänien**

Warenhandel (Mrd. Euro, Veränderung zum Vorjahr in %, Abweichungen durch Rundungen)

	2021	%	2022	%	2023	%
dt. Exporte	18,3	15,5	20,8	13,6	22,1	6,1
dt. Importe	14,7	7,8	17,6	20,3	19,3	9,3
Saldo	3,6		3,2		2,8	

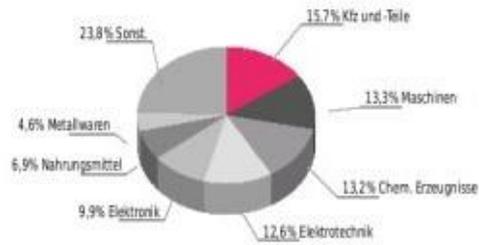
Halbjahreswert (Mrd. Euro)

- deutsche Exporte H1/2024: 11,8 (+5,9%)
- deutsche Importe H1/2024: 10,4 (+6,1%)

\* vorläufige Angabe, Schätzung bzw. Prognose

Deutsche Exportgüter

**Deutsche Exportgüter nach SITC**  
2023; % der Gesamtexporte



Deutsche Importgüter nach SITC  
(% der Gesamtimporte)

2023: Elektrotechnik 25,6; Kfz und -Teile 23,8; Maschinen 12,2; Mess- und Regeltechnik 4,7; Kautschukwaren 3,8; Textilien/Bekleidung 2,9; Elektronik 2,8; Rohstoffe (ohne Brennstoffe) 2,7; Metallwaren 2,6; Möbel und -teile 2,4; Sonstige 16,5

Rangstelle bei deutschen Exporten

2023: 17 von 239 Handelspartnern

Rangstelle bei deutschen Importen

2023: 19 von 239 Handelspartnern

Dienstleistungshandel (ohne Reiseverkehr) (Mrd. Euro, Veränderung zum Vorjahr in %, Abweichungen durch Rundungen)

	2021	%	2022	%	2023	%
Einnahmen	1,6	-5,3	1,7	8,6	1,9	12,1
Ausgaben	2,6	1,2	3,0	13,4	3,5	18,0
Saldo	-1,0		-1,3		-1,6	

Deutsche Direktinvestitionen  
(Mio. Euro)

- Bestand

2020: 11.408; 2021: 12.904; 2022: 12.367

- Nettotransaktionen

2021: +1.403; 2022: +1.221; 2023: +1.116\*

Direktinvestitionen Rumäniens in Deutschland (Mio. Euro)

- Bestand

2020: -203; 2021: 67; 2022: 137

- Nettotransaktionen

2021: -22; 2022: -95; 2023: +26\*

Doppelbesteuerungsabkommen

Abkommen vom 04.07.2001; in Kraft seit 01.01.2004

Investitionsschutzabkommen

EU-Mitglied; außer Kraft seit 24.03.2022 (bezieht sich auch auf die Nachwirkungsfrist)

Auslandshandelskammer

Bukarest, <http://rumaenien.ahk.de/>

Deutsche Auslandsvertretung

Bukarest, <https://rumaenien.diplo.de>

Auslandsvertretung Rumäniens in Deutschland

Berlin, <http://berlin.mae.ro/de>

\* vorläufige Angabe, Schätzung bzw. Prognose

### Außenhandel der EU mit Rumänien

Warenhandel EU-27 (Mrd. Euro, Veränderung zum Vorjahr in %, Abweichungen durch Rundungen)

	2021	%	2022	%	2023	%
Exporte der EU	68,9	17,8	82,7	20,1	86,4	4,4
Importe der EU	50,1	18,8	61,6	23,1	63,1	2,4
Saldo	18,8		21,1		23,2	

Halbjahreswert EU-27 (Mrd. Euro)

- Exporte der EU

H1/2024: 44,1 (+1,8%)

- Importe der EU

H1/2024: 32,0 (-0,3%)

Dienstleistungshandel EU-27 (Mrd. Euro, Veränderung zum Vorjahr in %, Abweichungen durch Rundungen)

	2020	%	2021	%	2022	%
DL-Exporte der EU	9,3	-19,4	11,2	20,9	14,4	28,7
DL-Importe der EU	13,1	-8,9	15,1	15,0	17,6	16,7
Saldo	-3,9		-3,9		-3,2	

### Nachhaltigkeit und Klimaschutz

Treibhausgasemissionen (tCO<sub>2</sub> eq. pro Kopf)

2011: -8,4; 2021: 4,3

Treibhausgasemissionen (Anteil weltweit in %)

2011: <0,1; 2021: 0,2

Emissionsintensität (tCO<sub>2</sub> eq. pro Mio. US\$ BIP)

2011: -882,6; 2021: 287,4

Erneuerbare Energien (Anteil am Primärenergieangebot in %)

2010: 16,8; 2020: 18,6

Emissionsstärkste Sektoren (2021, nur national, Anteil in %)

Elektrizität/Wärme: 22,1; Transport: 18,8; Landwirtschaft: 15,2

Stromverbrauch/Kopf (kWh)

2021: 2.901

Sustainable Development Goals Index 2024

40 von 167 Handelspartnern

### Einschätzung des Geschäftsumfelds

Länderkategorie für Exportkreditgarantien

3 (0 = niedrigste Risikokategorie, 7 = höchste)

Corruption Perceptions Index 2023 (Rang)

63 von 180 Ländern

Logistics-Performance-Index 2023 (Rang)

51 von 139 Handelspartnern

Internetqualität 2023 (Rang)

12 von 121 Ländern

\* vorläufige Angabe, Schätzung bzw. Prognose

-6-

© Germany Trade & Invest 2024 · Gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.

Weitere Informationen zu Wirtschaftslage, Branchen, Geschäftspraxis, Recht, Zoll, Ausschreibungen und Entwicklungsprojekten können Sie unter [www.gtai.de/rumaenien](http://www.gtai.de/rumaenien) abrufen.

Für die Reihe Wirtschaftsdaten kompakt werden die folgenden Standardquellen verwendet: ADB, AUMA, BMF, BMWK, BMZ, Bundesbank, CIA, Climatewatch, Destatis, Energyinstitute, Euler Hermes, Europäische Kommission, Eurostat, FAO, IEA, IWF, OECD, SDSN, United Nations, UN Comtrade, UNCTAD, UN-Stats, Transparency International, Weltbank. Zum Teil wird zudem auf nationale und weitere internationale Quellen zurückgegriffen.

Quellen: *Germany Trade & Invest* bemüht sich, in allen Datenblättern einheitliche Quellen zu nutzen, so dass die Daten für unterschiedliche Länder möglichst vergleichbar sind. Die **kursiv gedruckten Daten** stammen aus nationalen Quellen oder sind für das jeweilige Land in unserer Standardquelle nicht verfügbar. Dies ist bei einem Vergleich dieser Daten mit den Angaben in Datenblättern zu anderen Ländern zu berücksichtigen.

---

*Germany Trade & Invest* ist die Wirtschaftsförderungsgesellschaft der Bundesrepublik Deutschland. Die Gesellschaft sichert und schafft Arbeitsplätze und stärkt damit den Wirtschaftsstandort Deutschland. Mit über 50 Standorten weltweit und dem Partnernetzwerk unterstützt *Germany Trade & Invest* deutsche Unternehmen bei ihrem Weg ins Ausland, wirbt für den Standort Deutschland und begleitet ausländische Unternehmen bei der Ansiedlung in Deutschland.

Ihr Ansprechpartner  
bei Germany Trade & Invest:

**Christian Overhoff**  
T +49 (0) 228 249 93-321  
[christian.overhoff@gtai.de](mailto:christian.overhoff@gtai.de)

**Germany Trade & Invest**  
**Standort Bonn**

Villemombler Straße 76  
53123 Bonn  
Deutschland  
T +49 (0)228 249 93-0  
[trade@gtai.de](mailto:trade@gtai.de)  
[www.gtai.de/de/trade](http://www.gtai.de/de/trade)

**Germany Trade & Invest**  
**Hauptsitz**

Friedrichstraße 60  
10117 Berlin  
Deutschland  
T +49 (0)30 200 099-0  
[invest@gtai.de](mailto:invest@gtai.de)  
[www.gtai.de/en/invest](http://www.gtai.de/en/invest)

\* vorläufige Angabe, Schätzung bzw. Prognose

-7-

© Germany Trade & Invest 2024 · Gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.

## Weitere Informationen über zivile Sicherheit in Rumänien

*Tabelle 1 GTAI-Informationen zu Rumänien*

<b>GTAI-Informationen zu Rumänien</b>	<b>Link</b>
Prognosen zu Investitionen, Konsum und Außenhandel	<a href="#">Wirtschaftsausblick von GTAI</a>
Potenziale kennen, Risiken richtig einschätzen	<a href="#">Link zur SWOT-Analyse</a>
Kulturelle Hintergründe und Regeln für den Geschäftskontakt	<a href="#">Link zu Verhandlungspraxis kompakt</a>
Länderspezifische Basisinformationen zu relevanten Rechtsthemen in Rumänien	<a href="#">Link zu Recht kompakt</a>

## 2.2 Republik Moldau



### Bevölkerung und Ressourcen

Fläche (km <sup>2</sup> )	33.850
Einwohner (Mio.)	2024: 2,5*; 2029: 2,2*
Bevölkerungswachstum (%)	2023: -0,6*
Fertilitätsrate (Geburten/Frau)	2024: 1,7*
Altersstruktur	2024: 0-14 Jahre: 19,8%; 15-24 Jahre: 11,1%; 25-64 Jahre: 52,9%; 65 Jahre und darüber: 16,2%*
Analphabetenquote (%)	2021: 0,4
Geschäftssprachen	Rumänisch, Russisch, Englisch, Französisch
Rohstoffe	Braunkohle, Phosphorit, Gips und Kalkstein

### Wirtschaftslage

Währung	Bezeichnung Kurs (August 2024) Jahresdurchschnitt	Moldau-Leu (MDL); 1 MDL = 100 Bani 1 Euro = 19,312 MDL; 1 US\$ = 17,400 MDL 2023: 1 Euro = 19,639 MDL; 1 US\$ = 18,163 MDL 2022: 1 Euro = 19,900 MDL; 1 US\$ = 18,907 MDL 2021: 1 Euro = 20,922 MDL; 1 US\$ = 17,682 MDL
Bruttoinlandsprodukt (BIP, nominal)		
- Mrd. US\$		2023: 16,6; 2024: 18,1*; 2025: 19,6*
- Mrd. MDL		2023: 300,4; 2024: 329,1*; 2025: 360,0*
BIP/Kopf (nominal)		
- US\$		2023: 6.642; 2024: 7.368*; 2025: 8.161*
- MDL		2023: 120.353; 2024: 134.263*; 2025: 149.525*
BIP-Entstehung (Anteil an nominaler Bruttowertschöpfung in %)		2022: Handel/Gaststätten/Hotels 20,2; Bergbau/Industrie 13,8; Transport/Logistik/Kommunikation 11,1; Bau 9,5; Land-/Forst-/Fischereiwirtschaft 9,2; Sonstige 36,2
BIP-Verwendung (Anteil an BIP in %)		2022: Privatverbrauch 84,9; Bruttoanlageinvestitionen 22,6; Staatsverbrauch 17,5; Bestandsveränderungen 3,3; Außenbeitrag -29,0

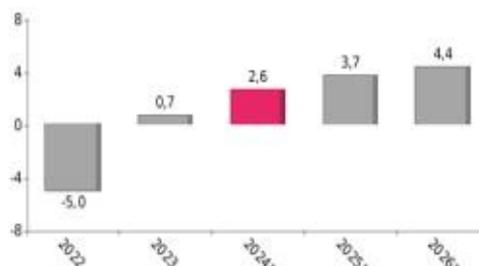
\* vorläufige Angabe, Schätzung bzw. Prognose

-1-

## Wirtschaftswachstum

## Bruttoinlandsprodukt

Veränderung in %, real



Inflationsrate (%)	2023: 13,4; 2024: 5,0*; 2025: 5,0*
Arbeitslosenquote (%)	2023: 4,5; 2024: 3,5*; 2025: 3,5*
Haushaltssaldo (% des BIP)	2023: -5,2; 2024: -5,0*; 2025: -3,8*
Leistungsbilanzsaldo (% des BIP)	2023: -11,9; 2024: -11,2*; 2025: -10,7*
Investitionen (% des BIP, brutto, öffentlich und privat)	2023: 25,3; 2024: 24,2*; 2025: 24,1*
Ausgaben für F&E (% des BIP)	2020: 0,2; 2021: 0,2; 2022: 0,2
Staatsverschuldung (% des BIP, brutto)	2023: 35,3; 2024: 36,9*; 2025: 34,8*
Ausländische Direktinvestitionen	
- Nettotransaktionen (Mio. US\$)	2021: 404; 2022: 591; 2023: 428
- Bestand (Mio. US\$)	2021: 4.776; 2022: 4.933; 2023: 5.531
- Hauptländer (Anteil in %, Bestand)	2022: Zypern 18,1; Russland 16,5; Rumänien 9,9; Niederlande 9,5; Deutschland 5,7; Vereinigtes Königreich 5,5; Bulgarien 5,0; Österreich 4,1; Frankreich 3,6; Italien 3,2; Sonstige 23,9
- Hauptbranchen (Anteil in %, Bestand)	2022: Finanzsektor 23,8; verarbeitende Industrie 20,2; Strom-, Gas- und Wasserversorgung 19,1; Groß- und Einzelhandel 18,9; Information und Kommunikation 5,7; Transport und Lagerung 3,4; Immobilien 2,7; Sonstige 6,2
Währungsreserven (Mrd. US\$, zum 31.12.)	2021: 3,9; 2022: 4,5; 2023: 5,4
Auslandsverschuldung (Mrd. US\$, zum 31.12.)	2020: 7,9; 2021: 9,0; 2022: 9,7

## Außenwirtschaft

Warenhandel (Mrd. US\$, Veränderung zum Vorjahr in %, Abweichungen durch Rundungen)

	2021	%	2022	%	2023	%
Ausfuhr	3,1	27,5	4,3	37,8	4,0	-6,5
Einfuhr	7,2	32,5	9,2	28,5	8,7	-5,9
Saldo	-4,1		-4,9		-4,7	

\* vorläufige Angabe, Schätzung bzw. Prognose

-2-

© Germany Trade &amp; Invest 2024 - Gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.

Exportquote (Exporte/BIP in %)

2021: 23,0; 2022: 29,8; 2023: 24,4

Exportgüter nach SITC  
(% der Gesamtexporte)

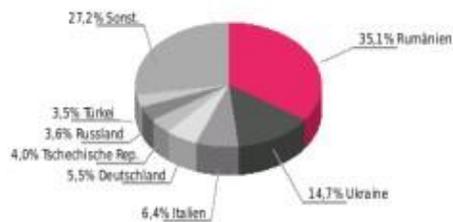
2023: Nahrungsmittel 23,5; Elektrotechnik 15,4; Petrochemie 9,8; Textilien/Bekleidung 9,1; Rohstoffe (ohne Brennstoffe) 8,7; natürl. Öle, Fette, Wachse 6,1; Getränke/Tabak 5,3; Möbel und -teile 3,6; chem. Erzeugnisse 3,3; Baustoffe/Glas/Keramik 2,5; Sonstige 12,7

Importgüter nach SITC  
(% der Gesamtimporte)

2023: Petrochemie 14,7; chem. Erzeugnisse 12,5; Nahrungsmittel 11,3; Kfz und -Teile 7,2; Elektrotechnik 7,1; Gas 6,7; Maschinen 6,1; Textilien/Bekleidung 5,8; Elektronik 4,5; Rohstoffe (ohne Brennstoffe) 2,5; Sonstige 21,6

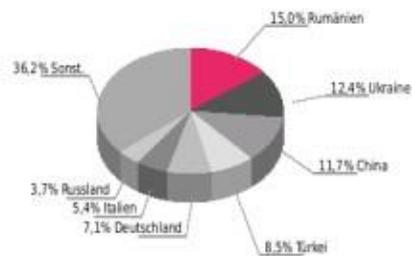
Hauptabnehmerländer

**Hauptabnehmerländer**  
2023; Anteil in %



Hauptlieferländer

**Hauptlieferländer**  
2023; Anteil in %



Dienstleistungshandel (Mrd. US\$,  
Veränderung zum Vorjahr in %,  
Abweichungen durch Rundungen)

	2021	%	2022	%	2023	%
DL-Exporte	1,6	27,9	2,3	39,4	2,4	7,0
DL-Importe	1,2	32,1	1,4	17,9	1,6	13,4
Saldo	0,4		0,9		0,8	

Freihandelsabkommen mit  
Ländergruppen (ohne EU)

EFTA; Central European Free Trade Agreement (CEFTA); GUS-Freihandelsabkommen; GUAM-Staaten; Zu bilateralen Abkommen siehe [www.wto.org](http://www.wto.org) -> Trade Topics, Regional Trade Agreements, RTA Database, By country/territory

Mitgliedschaft in Zollunion

Nein

\* vorläufige Angabe, Schätzung bzw. Prognose

-3-

## Außenhandel Deutschlands mit Moldau

Warenhandel (Mio. Euro, Veränderung zum Vorjahr in %, Abweichungen durch Rundungen)

	2021	%	2022	%	2023	%
dt. Exporte	445,6	22,2	536,9	20,5	547,6	2,0
dt. Importe	266,3	-1,7	290,4	9,1	330,6	13,8
Saldo	179,3		246,4		216,8	

Halbjahreswert (Mio. Euro)

- deutsche Exporte

H1/2024: 297,9\* (+8,6%)

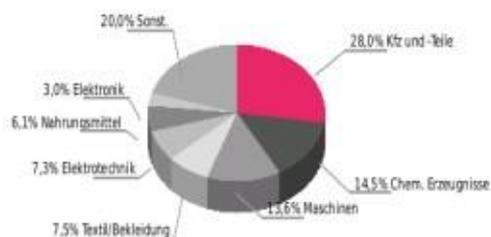
- deutsche Importe

H1/2024: 139,1\* (-1,8%)

Deutsche Exportgüter

### Deutsche Exportgüter nach SITC

2023; % der Gesamtexporte



Deutsche Importgüter nach SITC (% der Gesamtimporte)

2023: Elektrotechnik 23,3; Textilien/Bekleidung 21,7; Möbel und -teile 17,2; Rohstoffe (ohne Brennstoffe) 15,1; Nahrungsmittel 9,3; Schuhe 4,3; Sanitär, Heizung, Beleuchtung 1,5; Maschinen 1,0; Mess- und Regeltechnik 1,0; chem. Erzeugnisse 1,0; Sonstige 4,6

Rangstelle bei deutschen Exporten

2023: Rang 88 von 239 Handelspartnern

Rangstelle bei deutschen Importen

2023: Rang 88 von 239 Handelspartnern

Dienstleistungshandel (ohne Reiseverkehr) (Mio. Euro, Veränderung zum Vorjahr in %, Abweichungen durch Rundungen)

	2021	%	2022	%	2023	%
Einnahmen	24,6		37,6	52,4	40,1	6,8
Ausgaben	84,8		114,6	35,2	111,2	-3,0
Saldo	-60,2		-77,0		-71,1	

\* vorläufige Angabe, Schätzung bzw. Prognose

-4-

Deutsche Direktinvestitionen (Mio. Euro)	
- Bestand	2020: 204; 2021: 216; 2022: 216
- Nettotransaktionen	2020: -24; 2021: +2; 2022: -58; 2023: +5
Direktinvestitionen Moldaus in Deutschland (Mio. Euro)	
- Bestand	2020: X; 2021: X; 2022: X
- Nettotransaktionen	2021: 0; 2022: -4; 2023: +15
	(X: keine Angabe zur Geheimhaltung statistischer Einzelangaben)
Doppelbesteuerungsabkommen	Kein Abkommen
Investitionsschutzabkommen	Abkommen vom 28.02.1994; Änderungsprotokoll vom 26.08.2003, in Kraft seit 15.06.2005
Bilaterale öffentliche Entwicklungszusammenarbeit (Mio. Euro)	2020: 10,5; 2021: 13,6; 2022: 72,0
Auslandshandelskammer	AHK Rumänien in Bukarest zuständig, <a href="http://www.ahkrumaenien.ro/de">www.ahkrumaenien.ro/de</a>
Deutsche Auslandsvertretung	Chisinau, <a href="https://chisinau.diplo.de/md-de">https://chisinau.diplo.de/md-de</a>
Auslandsvertretung Moldaus in Deutschland	Berlin, <a href="https://germania.mfa.gov.md/de">https://germania.mfa.gov.md/de</a>

### Außenhandel der EU mit Moldau

Warenhandel EU-27 (Mrd. Euro, Veränderung zum Vorjahr in %, Abweichungen durch Rundungen)

	2021	%	2022	%	2023	%
Exporte der EU	3,2	22,2	4,7	47,6	4,8	1,9
Importe der EU	1,8	13,4	2,6	39,8	2,4	-6,9
Saldo	1,4		2,1		2,4	

Halbjahreswert EU-27 (Mrd. Euro)

- Exporte der EU	H1/2024: 2,4 (+2,4%)
- Importe der EU	H1/2024: 1,2 (+3,9%)

Dienstleistungshandel EU-27 (Mio. Euro, Veränderung zum Vorjahr in %, Abweichungen durch Rundungen)

	2020	%	2021	%	2022	%
DL-Exporte der EU	363,7	-34,0	510,4	40,3	723,2	41,7
DL-Importe der EU	417,6	-24,5	577,3	38,2	782,9	35,6
Saldo	-53,9		-66,9		-59,7	

Freihandelsabkommen mit EU

DCFTA mit der EU

Einseitige EU-Zollpräferenzen

Pan-Europa-Mittelmeer-Präferenzursprungsregeln

\* vorläufige Angabe, Schätzung bzw. Prognose

-5-

## Nachhaltigkeit und Klimaschutz

Treibhausgasemissionen (tCO <sub>2</sub> eq. pro Kopf)	2011: 4,4; 2021: 5,4
Treibhausgasemissionen (Anteil weltweit in %)	2011: <0,1; 2021: <0,1
Emissionsintensität (tCO <sub>2</sub> eq. pro Mio. US\$ BIP)	2011: 1.479; 2021: 1.030
Erneuerbare Energien (Anteil am Primärenergieangebot in %)	2010: 14,7; 2020: 17,6
Emissionsstärkste Sektoren (2021, nur national, Anteil in %)	Elektrizität/Wärme: 27,9; Transport: 16,4; Abfallwirtschaft: 13,1
Stromverbrauch/Kopf (kWh)	2021: 2.384
Sustainable Development Goals Index 2024	27 von 167 Handelspartnern

## Einschätzung des Geschäftsumfelds

Länderkategorie für Exportkreditgarantien	7 (0 = niedrigste Risikokategorie, 7 = höchste)
Corruption Perceptions Index 2023 (Rang)	76 von 180 Ländern
Logistics-Performance-Index 2023 (Rang)	97 von 139 Handelspartnern
Internetqualität 2023 (Rang)	29 von 121 Ländern

**Weitere Informationen zu Wirtschaftslage, Branchen, Geschäftspraxis, Recht, Zoll, Ausschreibungen und Entwicklungsprojekten können Sie unter [www.gtai.de/moldau](http://www.gtai.de/moldau) abrufen.**

Für die Reihe Wirtschaftsdaten kompakt werden die folgenden Standardquellen verwendet: ADB, AUMA, BMF, BMWK, BMZ, Bundesbank, CIA, Climatewatch, Destatis, Energyinstitute, Euler Hermes, Europäische Kommission, Eurostat, FAO, IEA, IWF, OECD, SDSN, United Nations, UN Comtrade, UNCTAD, UN-Stats, Transparency International, Weltbank. Zum Teil wird zudem auf nationale und weitere internationale Quellen zurückgegriffen.

Quellen: *Germany Trade & Invest* bemüht sich, in allen Datenblättern einheitliche Quellen zu nutzen, so dass die Daten für unterschiedliche Länder möglichst vergleichbar sind. Die **kursiv gedruckten Daten** stammen aus nationalen Quellen oder sind für das jeweilige Land in unserer Standardquelle nicht verfügbar. Dies ist bei einem Vergleich dieser Daten mit den Angaben in Datenblättern zu anderen Ländern zu berücksichtigen.

*Germany Trade & Invest* ist die Wirtschaftsförderungsgesellschaft der Bundesrepublik Deutschland. Die Gesellschaft sichert und schafft Arbeitsplätze und stärkt damit den Wirtschaftsstandort Deutschland. Mit über 50 Standorten weltweit und dem Partnernetzwerk unterstützt *Germany Trade & Invest* deutsche Unternehmen bei ihrem Weg ins Ausland, wirbt für den Standort Deutschland und begleitet ausländische Unternehmen bei der Ansiedlung in Deutschland.

Ihr Ansprechpartner bei Germany Trade & Invest:

**Christian Overhoff**  
T +49 (0) 228 249 93-321  
christian.overhoff@gtai.de

**Germany Trade & Invest Standort Bonn**

Villemombler Straße 76  
53123 Bonn  
Deutschland  
T +49 (0)228 249 93-0  
trade@gtai.de  
[www.gtai.de/de/trade](http://www.gtai.de/de/trade)

**Germany Trade & Invest Hauptsitz**

Friedrichstraße 60  
10117 Berlin  
Deutschland  
T +49 (0)30 200 099-0  
invest@gtai.de  
[www.gtai.de/en/invest](http://www.gtai.de/en/invest)

\* vorläufige Angabe, Schätzung bzw. Prognose

-6-

© Germany Trade & Invest 2024 · Gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.

## Weitere Informationen über zivile Sicherheit in der Republik Moldau

Tabelle 2 GTAI-Informationen zur Republik Moldau

<b>GTAI-Informationen zu Republik Moldau</b>	<b>Link</b>
Prognosen zu Investitionen, Konsum und Außenhandel	<a href="#">Wirtschaftsausblick von GTAI</a>
Potenziale kennen, Risiken richtig einschätzen	<a href="#">Link zur SWOT-Analyse</a>
Länderspezifische Basisinformationen zu relevanten Rechtsthemen in der Republik Moldau	<a href="#">Link zu Recht kompakt</a>
Kompakter Überblick rund um die Wareneinfuhr in der Republik Moldau	<a href="#">Link zu Zoll und Einfuhr kompakt</a>

## 3. Branchenspezifische Informationen

In Europa spielt Zivile Sicherheit eine zentrale Rolle für die Innenpolitik der Europäischen Union und ihrer einzelnen Mitgliedstaaten, vor allem angesichts des anhaltenden Krieges in der Ukraine und zunehmender Bedrohungen wie Cyberangriffe, Naturkatastrophen, die mit dem klimatischen Wandel verbunden sind, hybride Gefahren und sogar Terrorismus. Europäische Länder müssen vielfältige Maßnahmen ergreifen, wie präventive Maßnahmen, Einsatz von technologischen Innovationen, Diplomatie und internationale Zusammenarbeit, damit die zivile Sicherheit für Bürger und Unternehmen sichergestellt werden kann. Der Markt für zivile Sicherheit entwickelt sich dynamisch, da er auf gesellschaftliche, technologische und geopolitische Veränderungen reagieren muss.

### 3.1. Marktpotenziale und -chancen

Die zivile Sicherheitsbranche entwickelt sich in Rumänien und der Republik Moldau mit bemerkenswerter Dynamik. Infolge geopolitischer Unsicherheiten, insbesondere durch den anhaltenden Krieg in der Ukraine, wächst das Bewusstsein für Sicherheitsfragen erheblich. Sowohl nationale als auch europäische Programme fördern Investitionen in sicherheitsrelevante Technologien und Infrastrukturen. Dies führt zu einem zunehmend attraktiven Marktumfeld für Unternehmen, die in diesem Sektor tätig sind. Sowohl staatliche als auch private Akteure sind gefordert, Lösungen für die wachsenden Sicherheitsbedrohungen zu implementieren. Internationale Partnerschaften und ausländische Direktinvestitionen spielen hierbei eine entscheidende Rolle.

Verschiedene Behörden der inneren Angelegenheiten für beide Märkten, wie Polizei, Feuerwehr und Katastrophenschutz rüsten ihre technische Infrastruktur kontinuierlich auf. Digitale Lösungen zur Einsatzkoordination und Überwachungssysteme werden zunehmend implementiert. In der Logistikbranche, im Einzelhandel, im Finanzsektor und im Gesundheitswesen gewinnen Sicherheitsmaßnahmen stark an Bedeutung. Zutrittskontrollen, Videoüberwachung und Cybersecurity-Lösungen sind jetzt gefragter als je zuvor. Bei Bauprojekten, egal ob es sich um Gebäude oder Infrastrukturprojekte handelt, werden immer strengere Vorschriften im Bereich Brand-, Erdbebenschutz und Notfallmanagement verlangt, welche Marktchancen für agile und innovative Unternehmen anbieten.

#### 3.1.1. Rumänien

Rumänien ist als Mitglied der Europäischen Union und der NATO tief in die europäischen Sicherheitsstrukturen integriert. Dies eröffnet dem Land nicht nur den Zugang zu umfangreichen Fördermitteln für Sicherheitsprojekte, sondern trägt auch zur kontinuierlichen Harmonisierung mit EU-Standards bei. Durch diese Anpassungen wird die Integration moderner Technologien erleichtert, was Rumänien als attraktiven Standort für internationale Unternehmen positioniert.

Die rumänische Regierung zeigt ein starkes Bewusstsein und eine klare Entschlossenheit, die nationale Sicherheit und Resilienz in den kommenden Jahren zu stärken. Dies wird durch die Entwicklung und Umsetzung wichtiger Strategien wie die "**Nationale Strategie zur Reduzierung von Katastrophenrisiken 2024-2035**", die "**Nationale Cybersicherheitsstrategie 2022-2027**" und die "**Strategie für die Verteidigungsindustrie 2024-2030**" unterstrichen. Diese Initiativen spiegeln das Engagement des Staates wider, auf die drängenden Herausforderungen im Bereich der zivilen Sicherheit proaktiv zu reagieren. Sie betonen nicht nur die Notwendigkeit für technologische Innovationen, sondern auch die Förderung einer engen Zusammenarbeit auf nationaler, europäischer und internationaler Ebene. Die rumänische Regierung ist entschlossen, diese langfristigen Entwicklungen kontinuierlich zu überwachen, zu koordinieren und zu unterstützen, um eine sichere, widerstandsfähige und gut vorbereitete Zukunft für das Land und seine Bürger zu gewährleisten.

#### **Nationale Strategie zur Reduzierung von Katastrophenrisiken 2024-2035<sup>1</sup>**

Die rumänische Regierung hat im Rahmen der **Nationalen Strategie zur Reduzierung von Katastrophenrisiken 2024-2035** umfassende Maßnahmen zur Stärkung der nationalen Resilienz und zur Minimierung von Naturkatastrophenrisiken eingeleitet. Aufgrund der geografischen Lage Rumäniens ist das Land besonders anfällig für Erdbeben,

---

<sup>1</sup> IGSU (2024), <https://igsu.ro/programe-si-strategii/strategia-nationala-de-reducere-a-riscurilor-de-dezastre-%28snrrd%29-2024-2035-2030>, 24.04.2025

Überschwemmungen und extreme Wetterereignisse, was eine langfristige, gut koordinierte Strategie zur Katastrophenvorsorge erfordert. Ziel dieser Strategie ist es, frühzeitige Präventionsmaßnahmen zu fördern, die Widerstandsfähigkeit kritischer Infrastrukturen zu erhöhen und die Reaktionsfähigkeit der Rettungsdienste zu verbessern.

Ein zentrales Element der Strategie ist die **Modernisierung der Frühwarnsysteme, insbesondere für Erdbeben und Überschwemmungen**. Die rumänische Regierung investiert in hochmoderne **Sensortechnologien, Satellitenüberwachung** und **KI-gestützte Analysensysteme**, um gefährdete Gebiete in Echtzeit zu überwachen und schnell auf drohende Gefahren reagieren zu können. Besonders in seismisch aktiven Regionen wie Vrancea oder Buzău wird die Einführung neuer Warnsysteme als essenziell angesehen, um die Bevölkerung frühzeitig zu alarmieren und Evakuierungsmaßnahmen effizient zu koordinieren.

Parallel dazu setzt die Strategie auf eine verstärkte **Modernisierung der Infrastruktur, um Schäden durch Naturkatastrophen zu minimieren**. Öffentliche Gebäude, darunter Schulen, Krankenhäuser und Verwaltungsgebäude, sollen verstärkt erdbebensicher saniert werden. Insbesondere ältere Bauwerke, die vor den aktuellen Sicherheitsstandards errichtet wurden, sollen durch staatliche Förderprogramme nachgerüstet werden. Darüber hinaus wird die Verstärkung von Dämmen, Hochwasserschutzanlagen und städtischen Entwässerungssystemen als Priorität betrachtet, um Überschwemmungen in stark betroffenen Gebieten wie dem Donaudelta oder entlang des Prut Flusses einzudämmen.

Neben physischen Schutzmaßnahmen sieht die Strategie auch eine **Verbesserung der Katastrophenschutzorganisationen** vor. Der rumänische Katastrophenschutz (IGSU) und der Rettungsdienst (SMURD) erhalten neue Ausrüstungen und eine bessere logistische Unterstützung, um in Krisensituationen effizienter zu agieren. Dazu gehören **Investitionen in Luftrettungssysteme, Drohneneinheiten zur Lageerkundung und mobile Einsatzzentralen**, die in Katastrophengebieten eine schnelle und koordinierte Notfallreaktion ermöglichen.

Zusätzlich setzt die Strategie auf eine **verstärkte europäische und internationale Zusammenarbeit**. Rumänien profitiert von **EU-Förderprogrammen für den Katastrophenschutz** und arbeitet mit internationalen Partnern zusammen, um modernste Technologien und bewährte Praktiken in die nationale Notfallplanung zu integrieren. Kooperationen mit dem **Europäischen Katastrophenschutzmechanismus (UCPM)**, der **NATO** und dem **Technischen Hilfswerk (THW) Deutschland** stärken die operative Effizienz und ermöglichen den Austausch von Fachwissen.

Die Umsetzung dieser Maßnahmen stellt einen bedeutenden Schritt zur Verbesserung der Katastrophenvorsorge in Rumänien dar. Angesichts zunehmender Klimarisiken und geologischer Herausforderungen sind präventive Strategien, technologische Innovationen und eine koordinierte Krisenbewältigung entscheidend, um langfristig eine höhere Sicherheit für Bevölkerung und Infrastruktur zu gewährleisten.

### **Nationale Cybersicherheitsstrategie 2022-2027<sup>2</sup>**

Mit der zunehmenden Digitalisierung und der wachsenden Bedrohung durch Cyberangriffe hat Rumänien die **Nationale Strategie für Cybersicherheit 2022-2027** verabschiedet. Diese Strategie zielt darauf ab, die digitale Widerstandsfähigkeit des Landes zu stärken, kritische Infrastrukturen vor Cyberbedrohungen zu schützen und ein sicheres digitales Umfeld für Bürger, Unternehmen und öffentliche Institutionen zu schaffen.

Ein zentraler Schwerpunkt der Strategie ist die **Stärkung der Cybersicherheitsarchitektur staatlicher Institutionen**. In den letzten Jahren gab es vermehrt Angriffe auf Regierungsnetzwerke, kritische Infrastrukturen und große Unternehmen. Die Regierung setzt daher auf den Ausbau moderner Sicherheitssysteme, die Echtzeitüberwachung, KI-gestützte Bedrohungsanalyse und automatisierte Reaktionsmechanismen umfassen. Darüber hinaus wird der Schutz sensibler Daten durch den verstärkten Einsatz von Verschlüsselungstechnologien und sicheren Cloud-Lösungen optimiert.

Ein weiteres Kernziel der Strategie ist **die gesetzliche Regulierung und Standardisierung der Cybersicherheitsmaßnahmen**. Unternehmen aus Sektoren mit kritischer Infrastruktur – darunter Energie, Gesundheitswesen, Transport und Finanzen – sind verpflichtet, strenge Sicherheitsprotokolle zu implementieren.

---

<sup>2</sup> Rumänische Regierung (2022), <https://securitatea-cibernetica.ro/documente/Strategia-de-securitate-cibernetica-a-Romaniei.pdf>, 24.04.2025

Hierbei orientiert sich Rumänien an europäischen Vorgaben, insbesondere an der NIS-2-Richtlinie der EU, die die Cybersicherheitsanforderungen für Betreiber wesentlicher Dienste verschärft.

Ein bedeutender Meilenstein der Strategie ist die enge **Zusammenarbeit mit internationalen Partnern**. Rumänien beherbergt das **Europäische Kompetenzzentrum für Cybersicherheit (ECCC) in Bukarest**, das als zentrale Anlaufstelle für EU-weite Forschungs- und Entwicklungsinitiativen im Bereich Cybersicherheit fungiert. Zudem arbeitet das Land eng mit der **NATO**, **ENISA (Europäische Agentur für Cybersicherheit)** und dem **US Cyber Command** zusammen, um sich gegen großangelegte Cyberbedrohungen abzusichern.

Die Umsetzung der nationalen Cybersicherheitsstrategie ist für Rumänien von entscheidender Bedeutung, da das Land eine zunehmend wichtige Rolle als digitales Zentrum in Osteuropa einnimmt. Durch technologische Innovationen, gesetzliche Reformen und internationale Kooperationen wird Rumänien seine Cyberabwehr weiter stärken und die digitale Sicherheit für alle Akteure verbessern.

### Strategie für die Verteidigungsindustrie 2024-2030<sup>3</sup>

Die **Strategie für die Verteidigungsindustrie 2024-2030** der rumänischen Regierung legt großen Wert auf die Modernisierung der kritischen Infrastruktur und der öffentlichen Sicherheitsdienste. Diese Maßnahmen sind erforderlich, um die Widerstandsfähigkeit des Landes gegenüber neuen Bedrohungen zu stärken, die nationale Sicherheitsarchitektur zu verbessern und die technologische Entwicklung in den Bereichen Überwachung, Notfallmanagement und Kriminalitätsbekämpfung zu fördern.

Ein zentrales Ziel der Strategie ist die **Digitalisierung und Modernisierung der Polizeistrukturen und der inneren Sicherheitsdienste**. Die Regierung plant erhebliche **Investitionen in biometrische Identifikationssysteme, Drohnenüberwachung und KI-gestützte Analysen**, um die Effizienz der öffentlichen Ordnungskräfte zu steigern. Die Polizei und die Gendarmerie erhalten modernisierte Kommandozentralen, die eine schnellere Einsatzkoordination ermöglichen.

Darüber hinaus wird verstärkt in intelligente **Videoüberwachungssysteme und Gesichtserkennungstechnologien** investiert. Diese Systeme werden in städtischen Gebieten, an Verkehrsknotenpunkten und in Hochrisikozonen eingesetzt, um kriminelle Aktivitäten frühzeitig zu erkennen und darauf zu reagieren. Die Implementierung dieser Technologien orientiert sich an europäischen Datenschutz- und Ethikstandards.

Ein weiterer zentraler Aspekt der Strategie ist die **Modernisierung der Infrastruktur für Katastrophenmanagement und Notfalldienste**. Die **Notrufzentrale 112** wird mit neuen Technologien ausgestattet, darunter automatisierte Lokalisierungssysteme und KI-gestützte Notrufanalyse, um die Reaktionszeit bei Notfällen zu verkürzen. Gleichzeitig werden neue multifunktionale Einsatzzentralen gebaut, um die operative Zusammenarbeit zwischen Polizei, Feuerwehr und Rettungsdiensten zu verbessern.

Neben der digitalen Modernisierung umfasst die Strategie auch **Investitionen in die physische Infrastruktur**. Zahlreiche **Polizeiwachen, Feuerwachen und Sicherheitszentren** werden saniert oder neu errichtet, um modernen Standards zu entsprechen. Zudem plant Rumänien die Schaffung von regionalen Schulungszentren für Sicherheitspersonal, um den neuen Herausforderungen durch Cyberkriminalität, Terrorismus und hybride Bedrohungen begegnen zu können.

Ein wichtiger Bestandteil der Strategie ist die **Förderung von Public-Private-Partnerships (PPP) im Bereich Sicherheitstechnologie**. Die rumänische Regierung arbeitet verstärkt mit privaten Unternehmen zusammen, um innovative Lösungen für die öffentliche Sicherheit zu entwickeln und effizient einzusetzen. Dies betrifft insbesondere den Bereich Smart-City-Sicherheitslösungen, bei denen Technologien wie vernetzte Sensoren, digitale Zugangssysteme und intelligente Verkehrssteuerung eine zentrale Rolle spielen.

Insgesamt zeigt die Strategie, dass Rumänien einen ganzheitlichen Ansatz zur Modernisierung der Sicherheitsinfrastruktur und der öffentlichen Dienste verfolgt. Durch den gezielten Einsatz moderner Technologien, verstärkte interinstitutionelle Kooperationen und den Ausbau der physischen und digitalen Sicherheitsarchitektur wird das Land auf die Herausforderungen der nächsten Jahre vorbereitet.

---

<sup>3</sup> Wirtschaftsministerium (2024), <https://economie.gov.ro/wp-content/uploads/2024/08/Strategia-nationala-pentru-industria-de-aparare-2.docx>, 24.04.2025

Die rumänische Regierung schafft eine solide Grundlage für die zukünftige Entwicklung des Sektors der zivilen Sicherheit mit ihren umfassenden Strategien. Die verstärkte Resilienz gegenüber Naturkatastrophen, der Schutz kritischer digitaler Infrastrukturen und die Modernisierung öffentlicher Sicherheitsdienste bilden das makroökonomische Fundament, auf dem Rumänien seine Sicherheitsarchitektur aufbaut. Diese langfristigen Maßnahmen gewährleisten eine zukunftsfähige und gut koordinierte Antwort auf verschiedene Bedrohungen. Doch neben der staatlichen Strategie gibt es auch konkrete Projekte und internationale Kooperationen, die bereits einen spürbaren Einfluss auf die Weiterentwicklung der zivilen Sicherheit haben. Es wird erwartet, dass der private Sektor und weitere internationale Initiativen die unverzichtbare Rolle dabei spielen werden, diese Bemühungen zu unterstützen und neue Lösungen für die zukünftigen Herausforderungen zu entwickeln.

### 3.1.1.1. Cybersicherheit<sup>4 5</sup>

Die Zahl der Cyberangriffe auf staatliche Institutionen und Unternehmen nimmt stetig zu. Dies erfordert verstärkte Investitionen in Netzwerksicherheit, Datenverschlüsselung und Systeme zur Abwehr von Cyberbedrohungen.

Rumänien entwickelt sich zu einem führenden Zentrum für Cybersecurity und zieht internationale Unternehmen dank seiner hochqualifizierten Arbeitskräfte und kosteneffizienten Lösungen an.

**Zuständige Behörden:** Die zentrale Behörde für Cybersicherheit in Rumänien ist das **Nationale Direktorat für Cybersicherheit (DNSC)**. Darüber hinaus gibt es weitere staatliche Institutionen mit Zuständigkeiten im Bereich der Cybersicherheit, darunter der **Inlandsgeheimdienst (SRI)**, der **Auslandsgeheimdienst (SIE)**, der **Sondertelekommunikationsdienst (STS)**, des **Ministeriums für Landesverteidigung (MAPN)** mit dem **Kommando für Cyberverteidigung**, das **Ministerium für innere Angelegenheiten (MAI)** über **CERT-INT**, der **Personenschutzdienst (SPP)**, die **Nationale Behörde für Kommunikationsverwaltung (ANCOM)**, das **Nationale Amt für Geheimschutz (ORNIS)**, die **Datenschutzbehörde (ANSPDCP)** sowie der **Operative Rat für Cybersicherheit**. Die meisten dieser Institutionen (mit Ausnahme der ANSPDCP) sind **Teil des Nationalen Systems für Cybersicherheit (SNSC)**, einer ressortübergreifenden Struktur zur strategischen Koordinierung der Maßnahmen zur Gewährleistung der Cybersicherheit Rumäniens.

### 3.1.1.2 Biometrische Sicherheitssysteme

Der Markt für biometrische Sicherheitssysteme gewinnt auch in Rumänien und der Republik Moldau zunehmend an Relevanz. Die Identitätsverifikation mittels biometrischer Merkmale – darunter Fingerabdrücke, Gesichtserkennung, Iris- oder Venenscanner – entwickelt sich zu einem zentralen Element moderner Sicherheitsinfrastrukturen. Besonders in Bereichen mit erhöhten Sicherheitsanforderungen, wie Grenzkontrollen, Flughäfen, Gefängnisse, Banken oder bei hochsensiblen Verwaltungsbehörden, steigt die Nachfrage nach zuverlässigen biometrischen Lösungen kontinuierlich.

Auch die Sicherheitsanforderungen im Finanzsektor führen zur vermehrten Integration biometrischer Technologien, etwa zur Absicherung von Banktransaktionen oder als Bestandteil von Zwei-Faktor-Authentifizierungen. Zusätzlich setzen zunehmend auch private Sicherheitsfirmen auf biometrische Zugangssysteme für Hochsicherheitsgebäude, Unternehmenszentralen oder Rechenzentren.

**Zuständige Behörden:** In Rumänien sind mehrere staatliche Institutionen für Fragen der biometrischen Sicherheit zuständig. Das **Ministerium für innere Angelegenheiten (MAI)** spielt eine zentrale Rolle, insbesondere durch die **Generaldirektion für Personenregistrierung**, die für die Erfassung biometrischer Daten in elektronischen Personalausweisen verantwortlich ist, sowie durch die **Generaldirektion für Führerscheine und Fahrzeugzulassungen** und die **Generaldirektion für Reisepässe**. Die **Autorität für die Digitalisierung Rumäniens (ADR)** ist für die digitale Infrastruktur zuständig, während die **Nationale Aufsichtsbehörde für die Verarbeitung personenbezogener Daten (ANSPDCP)** die Einhaltung des Datenschutzes, insbesondere bei sensiblen biometrischen Informationen, überwacht.

<sup>4</sup> HotNews (2024), <https://hotnews.ro/starea-pietei-de-securitate-cibernetica-n-romnia-21972>, 24.04.2025

<sup>5</sup> Gândul (2025), <https://www.gandul.ro/actualitate/atacurile-cibernetice-au-evoluat-semnificativ-ca-volum-tipologie-si-complexitate-in-2024-ce-sectoare-au-fost-lovite-datele-oficiale-ale-dnsc-20462356>, 24.04.2025

### 3.1.1.3. Grenzsicherheit

Rumänien als Schengen-Mitglied im Luft- und Seeverkehr seit 2024 und vollständiges Mitglied seit Januar 2025, legt großen Wert auf Grenzsicherheit aufgrund seiner strategischen Lage in Europa. Als EU-Außengrenze und direkter Nachbar der Ukraine im Krieg befindet sich das Land in einer besonders herausfordernden Sicherheitssituation. Die Verbesserung der Grenzkontrollen und die Verstärkung der Sicherheitsinfrastrukturen entlang seiner östlichen Grenze sind unerlässlich, um potenziellen Bedrohungen wie illegaler Migration, Schmuggel und anderen transnationalen Sicherheitsrisiken entgegenzuwirken. Durch die Mitgliedschaft zum Schengen-Raum kann Rumänien nun von den **EU-Fonds** und der Zusammenarbeit mit der **FRONTEX-Agentur** profitieren, um hochmoderne Technologien für die Grenzkontrollen zu implementieren, wie etwa **biometrische Systeme**, **automatisierte Grenzkontrollen** und **fortschrittliche Überwachungsmaßnahmen wie Drohnen und Satelliten**.

**Zuständige Behörden:** Die **Rumänische Grenzpolizei (Inspectoratul General al Poliției de Frontieră)** ist die zentrale Institution für die Überwachung und Kontrolle der nationalen Grenzen. Sie arbeitet eng mit dem **Ministerium für innere Angelegenheiten (MAI)** zusammen und koordiniert grenzüberschreitende Sicherheitsoperationen. Weitere relevante Institutionen sind der **Rumänische Inlandsgeheimdienst (SRI)**, der im Bereich der nationalen Sicherheit und der grenzüberschreitenden Gefahrenabwehr tätig ist, sowie der **Auslandsgeheimdienst (SIE)**, der Bedrohungen aus dem Ausland überwacht. Das **Ministerium für Landesverteidigung (MAPN)** kann in Krisenzeiten ebenfalls unterstützende Funktionen übernehmen. Weitere **Institutionen wie der Generalinspektorat für Immigration (IGI)** und die **Nationalagentur für Antidrogen** tragen zur Bekämpfung illegaler Migration und grenzüberschreitender Kriminalität bei.

### 3.1.1.4. Schutz kritischer Infrastrukturen<sup>6</sup>

Kritische Infrastrukturen wie Energieversorgung, Wasserversorgung, Verkehr und Telekommunikation sind essenziell für das Funktionieren einer Gesellschaft. Der Schutz dieser Infrastrukturen hat daher höchste Priorität.

Besonders gefragt sind Sicherheitslösungen für Energieversorgung, Wasserversorgung, Transportwesen und IT-Netzwerke. Die fortschreitende Digitalisierung im Bereich öffentlicher Versorgung erfordert ein höheres Maß an Schutzmaßnahmen auch gegen Cyber-Bedrohungen, außer den physischen Bedrohungen.

**Zuständige Behörden:** Das **Ministerium für innere Angelegenheiten (MAI)** ist im Allgemeinen für die Sicherheit und Koordination in Krisensituationen verantwortlich. Das **Ministerium für Landesverteidigung (MAPN)** unterstützt den Schutz kritischer Infrastrukturen durch Sicherheitsressourcen und bei Krisenfällen. Der **Rumänische Inlandsgeheimdienst (SRI)** und der **Auslandsgeheimdienst (SIE)** spielen ebenfalls wesentliche Rollen und das **Nationale Kommando für Notfalleinsätze (CNSSU)** koordiniert die Reaktion auf Notfälle und stellt die Wiederherstellung der Infrastruktur sicher. **ROMSILVA**, die nationale Forstverwaltung, schützt ökologische Infrastrukturen und spielt eine Rolle bei der Bewältigung von Naturkatastrophen, die kritische Infrastrukturen gefährden könnten. Das Umweltministerium trägt ebenfalls zum Schutz der Umwelt und der natürlichen Ressourcen bei, die für die Stabilität der kritischen Infrastruktur wichtig sind, und verwaltet die Risiken von Naturkatastrophen. Schließlich ist der **SMURD (Notfallrettungs- und Bergungsdienst)** sowie die **Generalinspektion für Notfallsituationen (IGSU)** für die schnelle Reaktion und Rettung von Menschen und der Sicherstellung der Funktionsfähigkeit kritischer Infrastrukturen im Falle von Katastrophen verantwortlich. Diese Institutionen arbeiten eng zusammen, um den Schutz und die Resilienz kritischer Infrastrukturen in Rumänien zu gewährleisten. Außerdem wird durch den Regierungsbeschluss 35/2019 eine umfangreiche Liste definiert, von zuständigen Behörden in den Sektoren und Teilsektoren der kritischen Infrastrukturen auf nationaler und europäischer Ebene.

### 3.1.1.5. Smart City und Smart Home<sup>7</sup>

Die zunehmende Urbanisierung und Digitalisierung in Rumänien und der Republik Moldau haben die Nachfrage nach Smart-City- und Smart-Home-Lösungen erheblich gesteigert. Diese Technologien bieten nicht nur Komfort und Effizienz, sondern auch erhebliche Verbesserungen im Bereich der öffentlichen und privaten Sicherheit

Sowohl Rumänien als auch Moldau haben ein enormes Potenzial im Bereich der intelligenten Sicherheitstechnologien.

<sup>6</sup> Rumänische Regierung (2019), <https://lege5.ro/gratuit/gmytqmjzguzq/lista-autoritator-publice-responsabile-in-sectoarele-si-subsectoarele-de-infrastructuri-critice-nationale-si-europene-hotarare-35-2019?dp=gi3tqnrta2tsma>, 24.04.2025

<sup>7</sup> Vegacomp Consulting (2022), [https://vegacomp.ro/wpr/wp-content/uploads/2022/07/radiografia-smart-city\\_2022.07.14.pdf](https://vegacomp.ro/wpr/wp-content/uploads/2022/07/radiografia-smart-city_2022.07.14.pdf), 24.04.2025

Durch staatliche Investitionen und internationale Kooperationen wird die Entwicklung von Smart Cities und Smart Homes weiter vorangetrieben.

**Zuständige Behörden:** Das **Ministerium für Forschung, Innovation und Digitalisierung** fördert die **Entwicklung intelligenter Technologien**, während die **Nationale Behörde für Kommunikation (ANCOM)** für die **Infrastruktur von Smart Cities** verantwortlich ist. Das **Ministerium für Entwicklung, öffentliche Arbeiten und Verwaltung** unterstützt die **Umsetzung von intelligenter Infrastruktur in städtischen Gebieten**, und die **Umweltfonds-Behörde** fördert **nachhaltige Lösungen**. Darüber hinaus sorgt die **Nationalbehörde für den Verbraucherschutz (ANPC)** dafür, dass **Smart Home Produkte den Sicherheitsstandards entsprechen**. Das Allgemeine Inspektorat für Notfälle (IGSU) implementiert intelligente Systeme zur Krisenbewältigung, während lokale Stadtverwaltungen spezifische Smart City-Projekte umsetzen. Die **Nationalbehörde für den Schutz personenbezogener Daten (ANSPDCP)** gewährleistet den **Datenschutz**, insbesondere in Bezug auf die **Verarbeitung großer Mengen personenbezogener Daten in Smart City- und Smart Home-Technologien**. All diese Institutionen arbeiten zusammen, um eine digitale und intelligente Infrastruktur in Rumänien zu fördern und sicherzustellen, dass die Technologien effizient und nachhaltig implementiert werden.

### 3.1.2. Republik Moldau

Die Republik Moldau befindet sich hingegen in einem umfassenden Transformationsprozess. Mit ihrem Assoziierungsabkommen mit der EU orientiert sich die Republik Moldau zunehmend an westlichen, europäischen Normen und Vorgaben. Die geopolitische Lage Moldaus erfordert verstärkte Investitionen in Grenzsicherung, Cybersicherheit und den Schutz kritischer Infrastruktur. Insbesondere Transnistrien stellt für die Republik Moldau eine bedeutende sicherheitspolitische Herausforderung im Bereich der zivilen Sicherheit dar. Die international nicht anerkannte, jedoch de facto autonome Region ist schon seit 1992 ein geopolitischer Spannungsfaktor. Die Präsenz russischer Truppen sowie die fehlende Kontrolle der moldauischen Regierung über dieses Gebiet erschweren die Sicherstellung der territorialen Integrität und Rechtsstaatlichkeit. Zudem begünstigen die schwachen institutionellen Strukturen in Transnistrien grenzüberschreitende Kriminalität, darunter Schmuggel, Menschenhandel und illegale Finanztransaktionen, was direkte Auswirkungen auf die innere Sicherheit Moldaus hat.

Die moldauische Regierung erkennt zunehmend die Bedeutung der zivilen Sicherheit für die Widerstandsfähigkeit des Landes angesichts wachsender globaler Herausforderungen. Dies spiegelt sich in der Umsetzung zentraler Strategien und Programmen wie der „**Nationale Strategie zur Regionalen Entwicklung der Republik Moldau 2021-2027**“, der „**Nationalen Sicherheitsstrategie der Republik Moldau 2023**“ und der „**Nationalen Strategie zur Verringerung des Katastrophenrisikos 2024-2030**“ wider. Besondere Schwerpunkte liegen auf der Stärkung der Cybersicherheit, der Modernisierung des Katastrophenschutzes sowie der Förderung der Zusammenarbeit mit internationalen Partnern, insbesondere der EU. Diese Maßnahmen unterstreichen das Engagement der Regierung, die Sicherheitsinfrastruktur zu verbessern, innovative Technologien einzuführen und die institutionellen Kapazitäten auszubauen. Die kontinuierliche Anpassung der strategischen Prioritäten soll dazu beitragen, die Resilienz des Landes zu erhöhen und die Sicherheit der Bevölkerung langfristig zu gewährleisten.

#### **Nationale Strategie zur Regionalen Entwicklung der Republik Moldau 2022-2028<sup>8</sup>**

Die „**Nationale Strategie zur Regionalen Entwicklung der Republik Moldau 2022-2028**“ legt den Rahmen für die langfristige regionale Entwicklung des Landes fest und berücksichtigt dabei auch wesentliche Aspekte der zivilen Sicherheit. Im Mittelpunkt steht die Stärkung der regionalen Resilienz gegenüber natürlichen und von Menschen verursachten Katastrophen, die in der Republik Moldau durch geographische und klimatische Bedingungen sowie durch die unzureichende Infrastruktur eine besonders hohe Bedrohung darstellen.

Ein Schwerpunkt der Strategie ist die **Verbesserung der regionalen Infrastruktur**, insbesondere in Bezug auf die **Notfallversorgung und Katastrophenmanagementsysteme**. Die Strategie sieht vor, dass die lokalen Behörden die Kapazitäten zur Bewältigung von Krisensituationen ausbauen und moderne Technologien zur Frühwarnung und Reaktion auf Notfälle implementieren. Dies schließt die Modernisierung von Notrufdiensten und die Einrichtung von regionalen Krisenzentren ein, die eine koordinierte Reaktion auf Naturkatastrophen wie Überschwemmungen, Erdbeben oder Dürren ermöglichen.

Ein weiterer wichtiger Aspekt der Strategie ist die **Förderung einer besseren Integration der regionalen Sicherheits-**

<sup>8</sup> MIDR, Republik Moldau (2022), [https://midr.gov.md/files/shares/Strategie\\_DR.pdf](https://midr.gov.md/files/shares/Strategie_DR.pdf), 24.04.2025

**und Notfalldienste in die nationalen und internationalen Netzwerke.** Die Strategie erkennt an, dass eine wirksame Krisenbewältigung und Katastrophenvorsorge nur durch enge Zusammenarbeit zwischen regionalen, nationalen und internationalen Akteuren erreicht werden kann. Daher wird eine verstärkte Kooperation mit den Nachbarländern und internationalen Organisationen angestrebt, um von bewährten Praktiken zu lernen und gemeinsame Sicherheitsinitiativen zu entwickeln.

Zudem legt die Strategie großen Wert auf die **Verbesserung der regionalen Verwaltung** und die Kapazitäten der lokalen Behörden, um die Sicherheitsanforderungen auf kommunaler Ebene zu adressieren. Dies schließt nicht nur die Entwicklung von Notfallplänen ein, sondern auch die Ausbildung des lokalen Personals in den Bereichen Katastrophenmanagement, Sicherheitsprotokolle und Krisenkommunikation. Insgesamt zielt die Strategie darauf ab, eine nachhaltige regionale Entwicklung zu fördern, die nicht nur die wirtschaftliche und soziale Integration stärkt, sondern auch die Fähigkeit der Regionen verbessert, auf Risiken und Bedrohungen zu reagieren und die zivile Sicherheit zu gewährleisten.

### **Nationale Strategie zur Katastrophenrisikominderung der Republik Moldau für 2024-2030<sup>9</sup>**

Die „**Nationale Strategie zur Katastrophenrisikominderung der Republik Moldau für 2024-2030**“ stellt einen entscheidenden Schritt in der Verbesserung der nationalen Kapazitäten zur Risikominderung und Krisenbewältigung dar. Diese Strategie, die in enger Zusammenarbeit mit internationalen Organisationen und lokalen Akteuren entwickelt wurde, zielt darauf ab, Republik Moldau gegen eine Vielzahl von Gefahren und Katastrophen wie Erdbeben, Überschwemmungen und Klimawandelfolgen besser abzusichern. Sie betont die Notwendigkeit, systematische Präventionsmaßnahmen zu ergreifen und die Resilienz der Bevölkerung und der Infrastruktur zu erhöhen.

Ein zentraler Bestandteil der Strategie ist der **Ausbau des Katastrophenmanagements**, sowohl auf nationaler als auch auf lokaler Ebene. Die Strategie sieht vor, dass Notfallpläne aktualisiert und modernisiert werden, um den Herausforderungen eines sich schnell verändernden Risikospektrums gerecht zu werden. Dies umfasst die Verbesserung der Frühwarnsysteme, die Schulung der Bevölkerung und der relevanten Institutionen sowie die Schaffung einer integrierten Kooperationsstruktur zwischen staatlichen und nichtstaatlichen Akteuren.

Darüber hinaus betont die Strategie die Notwendigkeit, **Investitionen in kritische Infrastrukturen wie Wasserversorgung, Energieversorgung und Verkehrssysteme** zu tätigen, die oft bei Katastrophen erheblich beeinträchtigt werden. Ein weiterer wichtiger Aspekt ist die **Verstärkung der Informations- und Kommunikationssysteme**, um eine schnelle und koordinierte Reaktion zu gewährleisten. Dies beinhaltet auch die Einführung von Technologielösungen wie Geoinformationssystemen und mobilen Apps zur besseren Überwachung von Risikogebieten und zur schnellen Verbreitung von Warnungen.

Die Strategie strebt auch eine engere Zusammenarbeit mit internationalen Partnern an, um von deren Erfahrungen in der Katastrophenprävention und -bewältigung zu profitieren. Darüber hinaus legt sie großen Wert auf die Einbindung der lokalen Gemeinden, da ihre aktive Teilnahme entscheidend für den Erfolg der Katastrophenbewältigung ist.

Durch Beteiligung und Zusammenarbeit auf allen Ebenen soll eine kulturübergreifende Sensibilisierung für Risikomanagementthemen erreicht werden. Insgesamt zeigt die „Nationale Strategie zur Katastrophenrisikominderung der Republik Moldau für 2024-2030“ der Republik Moldau Entschlossenheit, sich den Herausforderungen des Klimawandels und der Naturgefahren proaktiv zu stellen und eine nachhaltige und widerstandsfähige Gesellschaft zu schaffen.

### **Nationale Sicherheitsstrategie der Republik Moldau 2023<sup>10</sup>**

**Die Nationale Sicherheitsstrategie der Republik Moldau** stellt ein zentrales Dokument dar, das die allgemeinen Leitlinien für die nationale Sicherheit des Landes festlegt. Sie wurde entwickelt, um auf interne und externe Herausforderungen zu reagieren und hat das Ziel, die Souveränität, territoriale Integrität und die verfassungsmäßige Ordnung des Landes zu schützen. Die Strategie befasst sich mit einer Vielzahl von Risiken und Bedrohungen, die die nationale Sicherheit gefährden könnten, und definiert konkrete Maßnahmen zu deren Bekämpfung. Ein zentraler Aspekt

<sup>9</sup> Regierung der Republik Moldau (2024), <https://cancelaria.gov.md/ro/content/cu-privire-la-aprobarea-strategiei-nationale-de-reducere-riscurilor-dezastrelor-pentru>, 24.04.2025

<sup>10</sup> Präsidentschaft der Republik Moldau (2023), <https://presedinte.md/rom/strategia-securitatii-nationale>, 24.04.2025

dieser Strategie ist die **Stärkung der Sicherheitsinstitutionen des Landes**, wie des Ministeriums für innere Angelegenheiten, des Informations- und Sicherheitsdienstes sowie anderer relevanter Sicherheitsbehörden. Sie betont die Notwendigkeit einer engen Zusammenarbeit zwischen den Institutionen, um Risiken effizient zu verwalten und die Sicherheit zu gewährleisten.

Ein weiterer wichtiger Punkt ist die **Bewertung externer Bedrohungen**, insbesondere im Zusammenhang mit regionalen Konflikten, wie der Instabilität im Osten der Ukraine, sowie den sogenannten "eingefrorenen Konflikten".

Die Strategie plädiert auch für eine **Diversifizierung der internationalen Partnerschaften**, insbesondere mit der Europäischen Union, der NATO und anderen internationalen Organisationen, um die nationale Sicherheit zu unterstützen. Darüber hinaus wird die Bedeutung der **Sicherung der kritischen Infrastruktur** betont, insbesondere in den Bereichen Energieversorgung, Telekommunikation und Transport. Die Strategie umfasst Maßnahmen zur Prävention von Cyberangriffen und anderen Bedrohungen, die die nationale Sicherheit beeinträchtigen könnten.

Im Hinblick auf den inneren Frieden und die zivile Sicherheit sieht die Strategie die **Stärkung des Katastrophenschutzes** sowie die **Verbesserung der Reaktionsfähigkeit auf Naturkatastrophen, Großunfälle oder Terroranschläge** vor. Hierbei werden Frühwarnsysteme, Schulungen für Einsatzkräfte und eine schnelle Reaktion im Krisenfall hervorgehoben.

Schließlich unterstreicht die Strategie die **Notwendigkeit einer verstärkten internationalen Zusammenarbeit, insbesondere im Bereich der Sicherheits- und Katastrophenschutzmaßnahmen, sowie die Teilnahme an internationalen Mechanismen zum Schutz der Zivilbevölkerung**.

Mehrere Anwendungsbereiche spielen erhebliche Rollen in der Gestaltung einer immer steigenden Nachfrage nach modernen Sicherheitslösungen:

#### 3.1.2.1. Cybersicherheit

Aufgrund ihrer geografischen Lage ist Republik Moldau oft Ziel von Cyberangriffen mit geopolitischem Hintergrund. Laut CERT-GOV-MD, der nationalen Cybersicherheitsagentur Moldaus, ist die Anzahl der Cyberattacken im Jahr 2024 um mehr als 30 % im Vergleich zum Vorjahr gestiegen. Besonders betroffen sind die öffentliche Verwaltung und die Energieversorgung, da sie häufig unzureichend gegen fortschrittliche Angriffe geschützt sind.

**Zuständige Behörden:** Die **Agentur für Cybersicherheit (ASC)** koordiniert die nationalen Sicherheitsstrategien und die Umsetzung von Cybersicherheitsmaßnahmen. Das **Ministerium für Innenpolitik (MAI)** ist für die Schutzmaßnahmen im Bereich der öffentlichen Verwaltung und Infrastruktur zuständig, während der **Sicherheits- und Informationsdienst (SIS)** eine Schlüsselrolle bei der nationalen Sicherheitsüberwachung spielt. Weitere wichtige Institutionen umfassen das **Ministerium für Wirtschaftsentwicklung und Digitalisierung (MDED)** – welches das ehemalige **Ministerium für Informationstechnologie und Kommunikation (MTIC)** übernommen hat -, das **Zentrum für die Bekämpfung der Cyberkriminalität** und die **Agentur für Datenschutz**, die für den Schutz personenbezogener Daten verantwortlich ist.

#### 3.1.2.2. Biometrische Sicherheitssysteme

In der Republik Moldau befindet sich dieser Bereich noch in einer früheren Entwicklungsphase, weist jedoch signifikante Wachstumspotenziale auf. Im Rahmen der digitalen Transformation der öffentlichen Verwaltung sowie im Zuge der Annäherung an EU-Sicherheitsstandards gewinnt das Thema an strategischer Bedeutung. Projekte zur Modernisierung von Grenzinfrastrukturen oder zur Verbesserung der Zugangskontrollen in Regierungsgebäuden eröffnen perspektivisch Marktchancen für Anbieter biometrischer Lösungen. Internationale Kooperationsprojekte, etwa im Rahmen des EU-Migrations- und Grenzmanagements oder durch NATO-Komponenten zur Verbesserung der Cybersicherheit, schaffen dabei zusätzliche Impulse.

**Zuständige Behörden:** Das **Ministerium für innere Angelegenheiten (MAI)** ist für die Implementierung biometrischer Identifikationssysteme, wie z.B. in Ausweisdokumenten, verantwortlich. Das **Justizministerium** regelt die rechtlichen Aspekte der biometrischen Datennutzung, insbesondere im Justiz- und Gesetzesvollzugsbereich. Die **Agentur für öffentliche Dienste (ASP)** verwaltet die Ausgabe von Ausweisen und Reisepässen mit biometrischen Daten. Der **Sicherheits- und Informationsdienst (SIS)** verwendet biometrische Technologien im Bereich der

nationalen Sicherheit. Schließlich sorgt die **Nationale Datenschutzbehörde (CNPDCP)** dafür, dass die Nutzung biometrischer Daten den geltenden Datenschutzbestimmungen entspricht. Diese Institutionen arbeiten zusammen, um die Umsetzung biometrischer Technologien in der Republik Moldau unter Beachtung der Sicherheits- und Datenschutzvorgaben zu regeln.

### 3.1.2.3. Grenzsicherheit

Für die Republik Moldau stellt sich die Grenzsicherheit aufgrund ihrer geostrategischen Lage als Kandidat für die EU-Mitgliedschaft und als territorial eingeklemmtes Land zwischen Rumänien und der Ukraine als ein dringendes Anliegen dar. Die Modernisierung und Sicherung ihrer Grenzen ist für die Moldau von hoher Bedeutung, besonders im Hinblick auf die Sicherheitslage in der Ukraine. Die Zusammenarbeit mit Rumänien und der EU ist entscheidend, um eine stabile und effiziente Grenzsicherung zu gewährleisten. Die Republik Moldau profitiert von internationalen Kooperationsprojekten, wie sie beispielsweise im Rahmen der **FRONTEX** und anderen **EU-Initiativen zur Grenzsicherung** angeboten werden. Die Herausforderung, grenzüberschreitende Sicherheitsrisiken zu minimieren und gleichzeitig den EU-Standard zu erreichen, bietet erhebliche Marktchancen für Unternehmen, die auf hochentwickelte Grenztechnologien und Sicherheitslösungen spezialisiert sind. Diese Technologien umfassen unter anderem **biometrische Systeme, intelligente Überwachungstechnologien** und **Systeme zur automatisierten Identitätsprüfung**, die eine zentrale Rolle in der zukünftigen Gestaltung der Grenzsicherheit in beiden Ländern spielen werden.

**Zuständige Behörden:** In der Republik Moldau ist die **Grenzpolizei** die Hauptbehörde, die für die Gewährleistung der Sicherheit an der Staatsgrenze verantwortlich ist. Sie untersteht dem **Ministerium für Innere Angelegenheiten** und befasst sich mit der Prävention und Bekämpfung illegaler Migration, grenzüberschreitender Kriminalität und anderer illegaler Aktivitäten an der Grenze. Die Grenzpolizei arbeitet eng mit internationalen Institutionen wie der **Europäischen Agentur für Grenz- und Küstenschutz (Frontex)** zusammen, um die Sicherheit zu stärken und europäische Standards bei der Grenzverwaltung umzusetzen. Darüber hinaus spielt der **Zolldienst** eine wesentliche Rolle bei der Kontrolle und Überwachung von Waren, die die Grenzübergangspunkte passieren, um den illegalen Handel zu verhindern und Zollgebühren zu erheben. Gemeinsam arbeiten diese Institutionen daran, ein Gleichgewicht zwischen nationaler Sicherheit und der Erleichterung des Handels und internationalen Reisens zu gewährleisten.

### 3.1.2.4. Schutz kritischer Infrastrukturen

Die Sicherung kritischer Infrastrukturen ist von zentraler Bedeutung für die zivile Sicherheit in der Republik Moldau. Diese Infrastrukturen umfassen verschiedene Sektoren wie Energieversorgung, Telekommunikation, Wasser- und Abwassersysteme sowie Transport- und Gesundheitseinrichtungen, die für das tägliche Leben der Bevölkerung und die Aufrechterhaltung öffentlicher Dienstleistungen unverzichtbar sind. Der Schutz dieser Infrastrukturen vor potenziellen Bedrohungen wie Terrorismus, Naturkatastrophen oder Cyberangriffen ist daher essenziell, um die nationale Sicherheit zu gewährleisten und die Stabilität des Landes zu sichern.

In der letzten Zeit hat die Republik Moldau begonnen, verstärkt in die Sicherheit dieser Sektoren zu investieren. Dies umfasst nicht nur die physische Sicherheit, sondern auch die Cybersicherheit, um sicherzustellen, dass auch digitale Angriffe abgewehrt werden. Insbesondere in den Bereichen Energie und Telekommunikation bestehen große Marktpotenziale für Unternehmen, die fortschrittliche Sicherheitslösungen bieten, um Schwachstellen in der Infrastruktur zu minimieren.

Die Zusammenarbeit mit internationalen Partnern und Institutionen, wie der Europäischen Union und verschiedenen Sicherheitsorganisationen, spielt eine Schlüsselrolle in der Entwicklung und Implementierung von Schutzmaßnahmen. Zudem eröffnet der Bedarf an innovativen Technologien und Lösungen im Bereich der kritischen Infrastruktursicherheit auch neue Chancen für Unternehmen und Investoren, die in diesem Bereich tätig sind. Die kontinuierliche Verbesserung und Anpassung der Sicherheitsmaßnahmen werden entscheidend für die langfristige Stabilität und Entwicklung des Landes sein.

**Zuständige Behörden:** Zu den wichtigsten Institutionen der Republik Moldau, welche für den Schutz kritischer Infrastrukturen zuständig sind, zählen das **Ministerium für Inneres (MAI)**, der **Geheimdienst der Republik Moldau (SIS)**, die **Grenzpolizei**, die **Zollbehörde** sowie das **Ministerium für Infrastruktur und regionale Entwicklung**. Diese Institutionen arbeiten zusammen, um die Sicherheitsmaßnahmen für kritische Infrastrukturen zu verstärken,

sowohl auf nationaler als auch auf internationaler Ebene, und stellen sicher, dass die technischen und operativen Anforderungen für den Schutz dieser Infrastrukturen erfüllt werden. Sie kooperieren auch mit internationalen Partnern, um Best Practices und fortschrittliche Technologien in Bereichen wie Terrorismusbekämpfung und Katastrophenschutz zu implementieren.

### 3.1.2.5. Smart City und Smart Home<sup>11 12 13</sup>

Die zunehmende Urbanisierung und Digitalisierung in Rumänien und der Republik Moldau haben die Nachfrage nach Smart-City- und Smart-Home-Lösungen erheblich gesteigert. Diese Technologien bieten nicht nur Komfort und Effizienz, sondern auch erhebliche Verbesserungen im Bereich der öffentlichen und privaten Sicherheit. In beiden Ländern nehmen Investitionen in intelligente Stadtinfrastrukturen zu, insbesondere in den Bereichen Überwachung, Verkehrssteuerung, Notfallmanagement und Zugangskontrollen.

**Zuständige Behörden:** In der Republik Moldau sind mehrere Behörden für die Entwicklung und Umsetzung von Smart City- und Smart Home-Initiativen zuständig. Zu den wichtigsten Institutionen gehören das **Ministerium für Wirtschaftsentwicklung und Digitalisierung** -welches das ehemalige Ministerium für Informationstechnologie und Kommunikation (MTIC) übernommen hat-, das **Ministerium für Regionalentwicklung und Infrastruktur** sowie lokale Behörden, die auf kommunaler Ebene Smart City-Projekte durchführen. Darüber hinaus spielt die **Nationale Behörde für Regulierung im Bereich der elektronischen Kommunikation (ANRCETI)** eine wichtige Rolle bei der Festlegung von Normen und Vorschriften für die Integration von Smart-Technologien. Diese Institutionen arbeiten zusammen, um innovative Lösungen zu fördern, die auf eine verbesserte Lebensqualität, nachhaltige Stadtentwicklung und effiziente Nutzung von Ressourcen abzielen. Sie unterstützen auch die Einführung von Smart Home-Technologien durch die Schaffung von Rahmenbedingungen und die Förderung von Investitionen in moderne Infrastruktur.

Der Gesamtmarkt für jegliche Lösungen ziviler Sicherheit in Rumänien und der Republik Moldau befindet sich also im Aufschwung und bietet vielversprechende Expansions- und Investitionsmöglichkeiten. Während Rumänien aufgrund seiner engen Interdependenz mit der EU, Zugriff auf umfassenden Fördermitteln und klare regulatorische Rahmenbedingungen hat, befindet sich die Republik Moldau noch in einem Modernisierungsprozess seiner Sicherheitsinfrastruktur. Dies eröffnet attraktive Geschäftschancen auch für internationale Unternehmen, welche auf innovative Technologien und strategische Partnerschaften setzen. Die Kombination aus internationaler Zusammenarbeit, Nutzung von Förderprogrammen und der Implementierung moderner Sicherheitslösungen wird entscheidend sein, um in diesem dynamischen und wachsenden Sektor wettbewerbsfähig zu bleiben.

## 3.2. Künftige Entwicklungen in den relevanten Segmenten und Nachfragesektoren

Es lässt sich feststellen, dass sowohl Rumänien als auch die Republik Moldau vor erheblichen sicherheitspolitischen Herausforderungen stehen, die jedoch auch große Marktchancen für Unternehmen bieten, die innovative Lösungen in diesem Bereich anbieten. Während Rumänien als etablierter Akteur in europäischen Sicherheitsstrukturen agiert, entwickelt sich Moldau zu einem aufstrebenden Markt mit großem Potenzial für technologische Investitionen und internationale Partnerschaften. Die kommenden Jahre werden entscheidend dafür sein, inwieweit beide Länder ihre Sicherheitsinfrastrukturen an moderne Anforderungen anpassen und langfristig eine stabile und sichere Umgebung gewährleisten können.

### 3.2.1. Rumänien

#### 3.2.1.1. Cybersicherheit

---

<sup>11</sup> diez (2023), <https://diez.md/2023/04/07/asociatia-pentru-dezvoltare-locala-smart-city-lanseaza-programul-orase-si-comunitati-sustenabile/>, 24.04.2025

<sup>12</sup> EU Neighbours East (2024), <https://euneighbourseast.eu/news/latest-news/moldova-business-forum-organised-in-edinet-with-eu-financial-support/>, 24.04.2025

<sup>13</sup> Newsweek (2023), <https://newsweek.ro/actualitate/foto-satul-valeni-primul-smart-village-din-moldova-ce-dispune-de-arbore-solar>, 24.04.2025

Die Digitalisierung in Rumänien und der Republik Moldau schreitet mit hoher Geschwindigkeit voran, was sowohl Chancen als auch Risiken mit sich bringt. Während digitale Technologien neue Möglichkeiten für Wirtschaft, Verwaltung und Gesellschaft eröffnen, sind sie gleichzeitig zunehmend Ziel von Cyberangriffen. In den letzten Jahren hat sich die Anzahl der Cyberattacken auf staatliche Institutionen, Unternehmen und kritische Infrastrukturen drastisch erhöht. Besonders betroffen sind der Finanzsektor, das Gesundheitswesen sowie die Energie- und Telekommunikationsbranchen.

Laut dem Nationalen Direktorat für Cybersicherheit (DNSC) in Rumänien<sup>14</sup> sind die Bedrohungen im Jahr 2024 komplexer und raffinierter geworden. Die am häufigsten registrierte Angriffe umfassen Ransomware-Kampagnen, Phishing-Versuche, DDoS-Angriffe und gezielte Spionageaktivitäten. Besonders besorgniserregend ist der zunehmende Einsatz von künstlicher Intelligenz (KI) zur Automatisierung von Cyberangriffen, wodurch Hacker schneller und gezielter Schwachstellen ausnutzen können.

Zudem gibt es eine deutliche Zunahme von Deepfake-Technologien zur Verbreitung von Desinformationen und Social-Engineering-Angriffen. Diese Manipulationstechniken gefährden nicht nur Privatpersonen, sondern auch Unternehmen und Regierungsbehörden, indem sie das Vertrauen in digitale Kommunikationskanäle untergraben.

Die Regierung hat verstärkte Maßnahmen ergriffen, um diesen Bedrohungen zu begegnen. 2022-2027 wurde die Nationale Cybersicherheitsstrategie veröffentlicht, die die Stärkung der nationalen Cyberabwehrkapazitäten sowie eine engere Zusammenarbeit mit europäischen und internationalen Partnern vorsieht. Bukarest beherbergt zudem das Europäische Kompetenzzentrum für Cybersicherheit (ECCC), das als zentrale Koordinationsstelle für Forschung und Innovation im Bereich der Cybersicherheit innerhalb der EU dient.

Zudem setzt Rumänien auf eine verstärkte gesetzliche Regulierung: Unternehmen, insbesondere im Banken- und IT-Sektor, sind verpflichtet, verstärkt in Cybersicherheitsmaßnahmen zu investieren. Auch kritische Infrastrukturen unterliegen neuen Sicherheitsstandards, um Cyberrisiken besser zu bewältigen.

Im Jahr 2025 wird der Umsatz im **Cybersecurity-Markt** in Rumänien<sup>15</sup> voraussichtlich ca. **193,60 Mio. EUR** erreichen. Das dominierende Marktsegment dieser Branche sind **Cyber-Lösungen**, die bis 2025 ein Marktvolumen von ca. **121,20 Mio. EUR** erreichen sollen. In den kommenden Jahren wird ein jährliches Wachstum (CAGR 2025-2029) von 9,30 % erwartet, was zu einem Marktvolumen von ca. 276,50 Mio. EUR im Jahr 2029 führt. Die durchschnittlichen Ausgaben pro Mitarbeiter werden voraussichtlich ca. 23,60 EUR im Jahr 2025 betragen. Im globalen Vergleich wird erwartet, dass die Vereinigten Staaten den höchsten Umsatz erzielen, mit ca. 82,250 Mrd. EUR im Jahr 2025.

### 3.2.1.2. Biometrische Sicherheitssysteme

In Rumänien wird der Ausbau biometrischer Sicherheitstechnologien voraussichtlich eine zentrale Rolle in der Modernisierung staatlicher Dienste und sicherheitskritischer Infrastrukturen spielen. Bereits heute nutzt das Land biometrische Daten für elektronische Reisepässe und noch in geringem Umfang für elektronische Personalausweise, ein Trend, der durch die Massenumsetzung des Projektes des elektronisches Nationalausweises (eID) weiter intensiviert wird. Das Ministerium für innere Angelegenheiten hat bestätigt, dass diese Dokumente in den kommenden Jahren flächendeckend eingeführt werden sollen, was eine landesweite Ausweitung biometrischer Identifikation bedeutet. Darüber hinaus implementieren Banken zunehmend biometriebasierte Authentifizierungslösungen, wie Gesichtserkennung beim Mobile Banking oder Fingerabdruckscanner in Bankfilialen. Die rumänische Zentralbank (BNR) fördert aktiv Maßnahmen zur Cybersicherheit und zur sicheren Kundenauthentifizierung im Finanzbereich. Zudem gibt es signifikante Impulse im privatwirtschaftlichen Bereich: In Bereichen wie Energieversorgung, kritische Infrastruktur und Zugangskontrollsysteme für Unternehmensstandorte gewinnen biometrische Lösungen stark an Bedeutung. Auch die zunehmende Implementierung von Smart-City-Komponenten, insbesondere in Großstädten wie Cluj-Napoca oder Braşov, inkludiert den Einsatz intelligenter Videoüberwachungssysteme mit Gesichtserkennung – etwa im öffentlichen Nahverkehr oder an kritischen Punkten des urbanen Raums.

---

<sup>14</sup> G4Media (2024), <https://www.g4media.ro/directoratul-national-de-securitate-cibernetica-anul-2024-evolutii-tehnologice-rapide-si-provocari-multiple-in-securitatea-cibernetica-este-esential-ca-atat-institutiile-cat-si-utilizatorii-indivi.html>, 24.04.2025

<sup>15</sup> statista (2025), <https://www.statista.com/outlook/tmo/cybersecurity/romania>, 24.04.2025

### 3.2.1.3. Grenzsicherheit

Die Grenzsicherheit spielt für Rumänien als EU-Außengrenzstaat eine zentrale Rolle. Insbesondere die Grenze zur Ukraine und zur Republik Moldau ist von geopolitischer Relevanz, da diese Regionen nicht nur für den Personen- und Warenverkehr wichtig sind, sondern auch sicherheitspolitische Herausforderungen mit sich bringen. Die zunehmenden Migrationsströme, der Schmuggel von Waffen, Drogen und anderen illegalen Gütern sowie die Gefahr von grenzüberschreitender Kriminalität erfordern eine kontinuierliche Stärkung der Grenzschutzmaßnahmen.

Die Europäische Union unterstützt Rumänien mit finanziellen Mitteln für den Ausbau der Grenzinfrastruktur und die Implementierung digitaler Systeme zur Grenzüberwachung.

Rumänien setzt verstärkt auf technologische Lösungen zur Sicherung ihrer Grenzen. Dazu gehören biometrische Identifikationssysteme, Drohnenüberwachung, automatisierte Sensoren sowie KI-gestützte Bedrohungsanalysen. Diese Technologien ermöglichen eine frühzeitige Erkennung verdächtiger Aktivitäten und erhöhen die Effizienz der Grenzkontrollen.

### 3.2.1.4. Schutz kritischer Infrastrukturen

In Rumänien werden erhebliche Mittel aus dem Nationalen Wiederaufbau- und Resilienzplan (PNRR) für die Modernisierung der kritischen Infrastrukturen bereitgestellt. Insbesondere die **Energiebranche** investiert in Smart-Grid-Technologien, um eine bessere Kontrolle über das Stromnetz zu gewährleisten und die Ausfallresilienz zu erhöhen. Auch der **Verkehrssektor** wird durch den Ausbau intelligenter Verkehrssysteme und Überwachungstechnologien zunehmend sicherer gestaltet.

Innenminister Cătălin Predoiu<sup>16</sup> betonte die Notwendigkeit, das Ministerium für innere Angelegenheiten mit moderner Technologie auszustatten, um den aktuellen Herausforderungen gerecht zu werden. Trotz angekündigter Sparmaßnahmen plant das Ministerium, in diesem Jahr ein Programm zur Ausstattung mit Drohnen und Robotern zu starten, um den Personalmangel auszugleichen und die Effizienz menschlicher Interventionen zu erhöhen. Diese Investitionen sind entscheidend, um die öffentliche Sicherheit zu gewährleisten und kritische Infrastrukturen effektiv zu schützen.

Äußerst kürzlich, Anfang April 2025, wurde eine Investition in 600 neue Rettungswagen angekündigt<sup>17</sup>, die an die verschiedenen Notfalldienste und an den SMURD (Mobilen Notfalldienst) verteilt werden. Diese Investition zielt darauf ab, die Effizienz und Reaktionsfähigkeit der Notfalldienste in Rumänien zu erhöhen, insbesondere bei der Krisenbewältigung und dem Schutz kritischer Infrastrukturen. Die neuen Fahrzeuge werden mit modernster Technologie ausgestattet, um eine schnelle und effektive Rettung und Notfallhilfe zu gewährleisten, was die Resilienz im Bereich der Notfallinfrastrukturen stärkt.

Gemäß der DR24-Finanzierungs-Plattform<sup>18</sup> sind Investitionen in Forsttechnologien und -techniken für wirtschaftliche Betreiber vorgesehen. Die Finanzierungsmöglichkeiten bieten eine Unterstützung für Unternehmen, die in den Forstsektor investieren, um die Effizienz zu steigern und die Schutzinfrastruktur zu verbessern, insbesondere in Bezug auf Naturkatastrophen wie Brände, Überschwemmungen oder die Degradierung von Wäldern. Diese Investitionen sind entscheidend für die nachhaltige Verwaltung und den Schutz von kritischen ökologischen Infrastrukturen, die als Teil der nationalen Sicherheitsstrategie und des Risikomanagements wichtig sind. Unternehmen können durch diese Programme Technologien implementieren, die die Widerstandsfähigkeit der Infrastruktur in Bezug auf Naturkatastrophen und andere Bedrohungen stärken. Zweck der Beihilfe ist die finanzielle Unterstützung für die Ausstattung von Wirtschaftsteilnehmern und Forstämtern mit umweltfreundlichen Geräten und Maschinen für die Waldbewirtschaftung und die Pflege und Bewirtschaftung der Bestände, mit Maschinen zur besseren Nutzung der Biomasseressourcen, mit Ausrüstungen für das Risikomanagement oder für die Überwachung der Waldbewirtschaftung sowie mit Computersoftware für die Verwaltung der erworbenen Geräte und Maschinen und/oder die Verwaltung der Prozesse der Holzgewinnung, des Transports und der Lagerung von Holz.

<sup>16</sup> Digi24 (2025), <https://www.digi24.ro/stiri/actualitate/politica/predoiu-cere-dotarea-mai-cu-tehnologie-moderna-in-ciuda-austeritatii-anuntate-de-guvern-zona-de-siguranta-publica-devine-critica-3066717?grsc=cookieIsUndef0&grts=58182566&grua=a16ddaab909d2cf27fce353f26dd2ff2&grn=1>, 24.04.2025

<sup>17</sup> Economica.net (2025), [https://www.economica.net/raed-arafat-600-de-ambulante-noi-vor-fi-livrate-incepand-cu-luna-mai-si-vor-fi-distribuite-serviciilor-de-ambulanta-judetene-si-catre-smurd\\_825760.html](https://www.economica.net/raed-arafat-600-de-ambulante-noi-vor-fi-livrate-incepand-cu-luna-mai-si-vor-fi-distribuite-serviciilor-de-ambulanta-judetene-si-catre-smurd_825760.html), 24.04.2025

<sup>18</sup> Landwirtschaftsministerium Rumänien (2024), <https://legislatie.just.ro/public/DetaliiDocument/283162>, 24.04.2025

### 3.2.1.5. Smart City und Smart Home

In beiden Ländern nehmen Investitionen in intelligente Stadtinfrastrukturen zu, insbesondere in den Bereichen Überwachung, Verkehrssteuerung, Notfallmanagement und Zugangskontrollen.

In Rumänien wird der Umsatz im **Smart-Cities-Markt**<sup>19</sup> bis 2025 voraussichtlich ca. 166,90 Mio. EUR erreichen. Es wird erwartet, dass der Markt von 2025 bis 2029 mit einer jährlichen Wachstumsrate von 12,56 % wächst, was bis 2029 zu einem Marktvolumen von ca. 267,90 Mio. EUR führt. Im globalen Vergleich wird prognostiziert, dass die Vereinigten Staaten im Jahr 2025 mit ca. 24,98 Mrd. EUR den höchsten Umsatz erzielen werden. Rumänien setzt verstärkt auf Smart-City-Technologien mit dem Ziel, die städtische Infrastruktur zu verbessern und öffentliche Dienstleistungen zu optimieren.

Der Umsatz im gesamten **Smart-Home-Markt**<sup>20</sup> wird 2025 in Rumänien voraussichtlich ca. 498,30 Mio. EUR erreichen. Die Größe des Smart-Home-Security-Segments wird auf ca. 57,50 Mio. EUR im Jahr 2025 geschätzt. Es wird erwartet, dass dieses Segment eine jährliche Wachstumsrate (CAGR 2025-2029) von 10,82 % aufweist, was bis 2029 zu einem Marktvolumen von ca. 86,70 Mio. EUR führt. Im Sicherheitsmarkt wird die Anzahl der aktiven Haushalte bis 2029 auf 3,7 Mio. Nutzer geschätzt. Die Haushaltsdurchdringung wird im Jahr 2025 voraussichtlich 40,4 % betragen und bis 2029 auf 48,7 % steigen. Der durchschnittliche Umsatz pro installiertem Smart-Home-System wird derzeit auf ca. 16,00 EUR geschätzt.

## 3.2.2. Republik Moldau

### 3.2.2.1. Cybersicherheit

In Republik Moldau wird der **Cybersicherheitsmarkt**<sup>21</sup> im Jahr 2025 voraussichtlich ein Volumen von ca. **15,70 Mio. EUR** erreichen. Das größte Marktsegment, **Cyberlösungen**, wird ca. **8,50 Mio. EUR** ausmachen. In naher Zukunft wird ein jährliches Wachstum (CAGR 2025-2029) von 13,18 % erwartet, was bis 2029 zu einer Marktgröße von ca. 25,70 Mio. EUR führen wird. Darüber hinaus werden die durchschnittlichen Ausgaben pro Mitarbeiter im Cybersicherheitsmarkt im Jahr 2025 voraussichtlich ca. 18,10 EUR betragen. Der betroffene moldawische Markt wächst rasant, angetrieben durch die steigende Anzahl von Cyberbedrohungen und den verstärkten Fokus der Regierung auf digitale Transformation.

Republik Moldau erhält Unterstützung durch internationale Programme wie die EU-finanzierte Initiative „Cybersecurity East“, welche osteuropäischen Ländern hilft, ihre Cyber-Resilienz zu stärken. Gleichzeitig werden Schulungsprogramme für Fachkräfte im Bereich Cybersicherheit intensiviert, um der steigenden Nachfrage nach Experten gerecht zu werden.

Ein zentraler Bestandteil der Abwehrstrategie ist die Sensibilisierung und Schulung. Behörden, Unternehmen und Privatpersonen müssen sich der Risiken bewusst sein und entsprechende Schutzmaßnahmen implementieren. Frühwarnsysteme und Echtzeitüberwachung sollen zudem helfen, Bedrohungen schneller zu identifizieren und zu neutralisieren.

### 3.2.2.2. Biometrische Sicherheitssysteme

In der Republik Moldau befindet sich der Einsatz biometrischer Sicherheitssysteme noch in einer frühen Entwicklungsphase, jedoch lassen sich erste strukturelle Fortschritte erkennen. Bereits seit mehreren Jahren werden biometrische Reisepässe und elektronische Identitätsdokumente durch die staatliche Agentur für öffentliche Dienste (ASP) ausgestellt – ein wichtiger Schritt zur Einführung standardisierter Identitätsprüfverfahren. Gleichzeitig wird der Bedarf an biometrischen Technologien in sicherheitsrelevanten Bereichen zunehmend erkannt. Im Rahmen der nationalen **Cybersicherheitsstrategie** sowie im Zuge der EU-Näherungspolitik gewinnt die biometrische Authentifizierung zunehmend an Bedeutung – vor allem in staatlichen Behörden, beim Zugang zu Informationssystemen oder im Kontext grenzpolizeilicher Maßnahmen.

<sup>19</sup> statista (2025), <https://www.statista.com/outlook/tmo/internet-of-things/smart-cities/romania>, 24.04.2025

<sup>20</sup> statista (2025), <https://www.statista.com/outlook/cmo/smart-home/romania>, 24.04.2025

<sup>21</sup> Statista (2025), <https://www.statista.com/outlook/tmo/cybersecurity/moldova>, 24.04.2025

Ab 2025 wird die Republik Moldau **neue biometrische Identitätskarten**<sup>22</sup> einführen, die sowohl mit erweiterten Sicherheitsmerkmalen als auch mit biometrischen Daten ausgestattet sind. Diese neuen Karten werden digitale Fotos und Fingerabdrücke speichern, um die Identitätsverifizierung zu verbessern und Fälschungen zu verhindern. Darüber hinaus wird den Bürgern die Möglichkeit geboten, biometrische Ausweise sowohl für Einzelpersonen als auch für Kinder zu beantragen. Die Agentur für öffentliche Dienste (ASP) wird die Umsetzung und Ausstellung dieser neuen Identitätskarten koordinieren. Diese Initiative zielt darauf ab, die Sicherheit und Effizienz der nationalen Identifikationssysteme zu erhöhen, indem die biometrische Identifikation optimiert und der Identitätsprüfungsprozess vereinfacht wird.

Ein weiterer relevanter Bereich ist der **Bankensektor**. Laut Nationalbank der Republik Moldau (BNM)<sup>23</sup> sind Initiativen zur digitalen Transformation im Finanzwesen geplant, wobei biometrische Verifizierungsmethoden als zukünftiger Sicherheitsstandard diskutiert werden. Allerdings bestehen nach wie vor infrastrukturelle und finanzielle Hürden: Der breite Einsatz biometrischer Systeme in Behörden, kritischer Infrastruktur oder Unternehmen wird bislang durch begrenzte technische Ausstattung und fehlende Investitionen gehemmt.

Nicht zuletzt eröffnet auch der zunehmende **Einsatz mobiler Endgeräte mit biometrischen Funktionen (z. B. Fingerabdruckscanner oder Face-ID bei Smartphones)** neue Anwendungsszenarien im Bereich eGovernment und eHealth, insbesondere bei der Authentifizierung sensibler personenbezogener Daten oder bei digitalen Verwaltungsdiensten. Anbieter biometrischer Systeme, die technologische Zuverlässigkeit, Datenschutzkonformität und Interoperabilität mit bestehenden Infrastrukturen bieten, können daher von einem wachstumsorientierten Marktumfeld in beiden Ländern profitieren.

### 3.2.2.3. Grenzsicherheit<sup>24</sup>

Republik Moldau, das an die Ukraine grenzt, steht vor ähnlichen Herausforderungen. Die Nähe zum Konfliktgebiet macht die moldauischen Grenzen besonders anfällig für unkontrollierte Bewegungen von Flüchtlingen und potenziellen Sicherheitsbedrohungen. Die Regierung arbeitet eng mit der Europäischen Union zusammen, um moderne Kontrollmechanismen und Sicherheitsprotokolle an den Grenzen einzuführen und die operative Effizienz der Grenzschutzkräfte zu verbessern.

Republik Moldau profitiert von EU-Initiativen wie der European Border Assistance Mission (EUBAM), die technische und logistische Unterstützung zur Verbesserung der Grenzkontrollen bietet.

Eine verstärkte Zusammenarbeit mit europäischen Sicherheitsbehörden sowie die Implementierung neuer Technologien sind entscheidend, um langfristig eine nachhaltige und effektive Grenzsicherheit zu gewährleisten.

### 3.2.1.4. Schutz kritischer Infrastrukturen

In der Republik Moldau erfolgen auch Maßnahmen mit internationaler Unterstützung. Die Europäische Union finanziert Programme zur Bewältigung der Energiekrise und Modernisierung von Infrastrukturprojekten, darunter die Verbesserung der **Wasserversorgungssysteme** und die **Sicherung öffentlicher Gebäude** gegen physische und digitale Angriffe. Die Implementierung neuer Sicherheitsrichtlinien und die Schulung von Fachpersonal sind dabei zentrale Maßnahmen zur langfristigen Sicherung der kritischen Infrastrukturen.<sup>25</sup>

Im Juli 2024 initiierte die Republik Moldau ein **Projekt zur Bewertung der Widerstandsfähigkeit ihrer kritischen Infrastruktur**<sup>26</sup>, das eine weltweit entwickelte Methodologie der Vereinten Nationen für die Reduzierung von Katastrophenrisiken (UNDRR) und der Coalition for Disaster Resilient Infrastructure (CDRI) nutzt. Die Republik Moldau gehört zu den ersten Ländern in Europa und Zentralasien, die diese Methodik anwenden. Im Rahmen des Projekts werden die wichtigsten Sektoren und rechtlichen Rahmenbedingungen im Zusammenhang mit kritischen Infrastrukturen (Verkehr, Wasser, Energie) erfasst. Außerdem werden qualitative und quantitative Daten über die

<sup>22</sup> ASP (2024), <https://www.asp.gov.md/ro/media/2024-03-06>, 24.04.2025

<sup>23</sup> BNM (2024), <https://www.asp.gov.md/ro/media/2024-03-06>, 24.04.2025

<sup>24</sup> MAI der Republik Moldau (2025), <https://mai.gov.md/ro/node/9528>, 24.04.2025

<sup>25</sup> EU (2025), [https://www.ceas.europa.eu/delegations/moldova/ue-ofer%C4%83-sprijin-de-urgen%C8%9B%C4%83-pentru-dep%C4%83%C8%99irea-crizei-energetice-%C3%AEn-moldova\\_ro?s=223](https://www.ceas.europa.eu/delegations/moldova/ue-ofer%C4%83-sprijin-de-urgen%C8%9B%C4%83-pentru-dep%C4%83%C8%99irea-crizei-energetice-%C3%AEn-moldova_ro?s=223), 24.04.2025

<sup>26</sup> MIDR der Republik Moldau (2024), <https://midr.gov.md/noutati/republica-moldova-isi-consolideaza-infrastructurile-critice>, 24.04.2025

Anfälligkeit und Exposition gegenüber natürlichen und vom Menschen verursachten Gefahren und deren Auswirkungen analysiert. Im Wesentlichen wird der **nationale Zustand der kritischen Infrastrukturen bewertet werden**.

Im Oktober 2023 veröffentlichte das Ministerium für Infrastruktur und regionale Entwicklung eine **interaktive Karte des Wiederaufbauplans für Infrastruktur**, die mehr als **90 Investitionsprojekte in Schlüsselbereichen wie Straßenbau, Eisenbahn, Wasserversorgung und Abwasserentsorgung, regionale Entwicklung und Modernisierung des interurbanen Verkehrs** umfasst.<sup>27</sup> Die geschätzten Gesamtkosten dieser Projekte belaufen sich auf etwa 15 Milliarden Euro. Diese [Plattform](#), die in rumänischer und englischer Sprache verfügbar ist, dient als wichtiges Instrument zur Visualisierung von Infrastrukturprojekten, um Mittel für den Wiederaufbau der moldauischen Infrastruktur zu ermitteln und zu beschaffen. Für die Umsetzung des moldauischen Plans zum Wiederaufbau der Infrastruktur wurden zwei Meilensteine gesetzt: 2030 und 2050. Die Umsetzung dieser Projekte wird der Republik helfen, Anschluss an die Europäische Union zu finden und die wirtschaftliche Entwicklung des Landes anzukurbeln, wird sich aber auch auf die Ukraine auswirken, da das Verkehrsnetz als Teil der Solidaritätskorridore zwischen der Ukraine und der Republik Moldau verbessert wird.

**Nationales Programm zum Schutz kritischer Infrastruktur vor Terrorismus:** Der Informations- und Sicherheitsdienst der Republik Moldau hat ein Programm für den Zeitraum 2022-2026 entwickelt, das darauf abzielt, die antiterroristischen Schutzmaßnahmen für kritische Infrastrukturen zu verstärken. Dieses Programm wird in Zusammenarbeit mit verschiedenen Ministerien und öffentlichen Institutionen umgesetzt und hat das Ziel, die nationale Sicherheit zu verbessern.<sup>28</sup>

Im März 2025 diskutierte das Ministerium für Infrastruktur und regionale Entwicklung mit der Europäischen Investitionsbank über **Investitionsmöglichkeiten in strategische Projekte für die Eisenbahn- und Straßeninfrastruktur**, wobei die Bedeutung der Modernisierung dieser Sektoren für die wirtschaftliche Entwicklung des Landes hervorgehoben und die Verbesserung der Anbindung des Landes an das europäische Verkehrsnetz (TEN-V) wichtig ist.<sup>29</sup>

### 3.2.1.5. Smart City und Smart Home

Das prognostizierte Marktvolumen für **Smart City**<sup>30</sup> Solutions in der Republik Moldau wird dieses Jahr voraussichtlich ca. **7,10 Mio. EUR** erreichen. Bis 2029 soll dieser Wert auf ca. 11,10 Mio. EUR steigen, bei einer jährlichen Wachstumsrate (CAGR 2025-2029) von 11,83 %. Die Republik Moldau, ein aufstrebender Akteur im Smart-Cities-Markt, nutzt seinen starken IT-Sektor, um Innovationen voranzutreiben und die städtische Infrastruktur zu transformieren.

Für die Republik Moldau wird im **Smart-Home-Sektor**<sup>31</sup> im Jahr 2025 der Marktwert auf ca. **21,70 Mio. EUR** geschätzt. Davon wird der Sicherheitsbereich voraussichtlich ca. 5,40 Mio. EUR ausmachen. In den folgenden Jahren wird ein jährliches Wachstum (CAGR 2025-2029) von 16,69 % erwartet, was bis 2029 zu einem Marktvolumen von ca. 10,10 Mio. EUR führen wird. Zudem wird die Anzahl der Haushalte mit implementierten Smart-Home-Security-Lösungen im selben Jahr auf ca. 258.500 Nutzer geschätzt. Die erwartete Haushaltsdurchdringung von 27,3 % im Jahr 2025 wird voraussichtlich bis 2029 auf 32,6 % steigen. Der durchschnittliche Umsatz pro installiertem Smart Home wird aktuell auf ca. 21,90 EUR geschätzt.

Sowohl Rumänien als auch Moldau haben ein enormes Potenzial im Bereich der intelligenten Sicherheitstechnologien. Durch staatliche Investitionen und internationale Kooperationen wird die Entwicklung von Smart Cities und Smart Homes weiter vorangetrieben.

<sup>27</sup> Oficial.md (2023), <http://oficial.md/social/proiectele-prioritare-de-reconstructie-a-infrastructurii-moldovei-pot-fi-vizualizate-online-pe-o-harta-interactiva>, 24.04.2025

<sup>28</sup> Anticoruptie.md (2025), <https://anticoruptie.md/ro/stiri/obiectivele-de-infrastructura-critica-vor-fi-pazite-mai-bine-sis-a-elaborat-un-program-national-antitero>, 24.04.2025

<sup>29</sup> moldpres.md (2025), <https://www.moldpres.md/rom/economie/midr-si-bei-examineaza-opportunitati-de-investitii-strategice-in-infrastructura-feroviara-si-rutiera>, 24.04.2025

<sup>30</sup> statista (2025), <https://www.statista.com/outlook/tmo/internet-of-things/smart-cities/moldova>, 24.04.2025

<sup>31</sup> statista (2025), <https://www.statista.com/outlook/cmo/smart-home/moldova>, 24.04.2025

### 3.3. Aktuelle Vorhaben, Projekte und Ziele

#### 3.3.3. Rumänien - Fallbeispiele

Im Folgenden werden Beispiele für geplante, laufende und abgeschlossene Investitionen/Projekte/Initiativen/Maßnahmen in Rumänien vorgestellt:

##### A. Digitale Identität und Cybersicherheit

In Rumänien wurde die **Einführung biometrischer Pässe** bereits vor einigen Jahren umgesetzt, und die Behörden zeigen wachsendes Interesse an der Ausweitung biometriebasierter Authentifizierungssysteme in weiteren staatlichen und privaten Bereichen. Die **Einführung der elektronischen Identitätskarte (CEI)**<sup>32</sup> ist derzeit ein Pilotprojekt. Ziel ist es, bis Mitte 2026 rund 5 Millionen Karten herauszugeben. Das Projekt wird mit 150 Millionen Euro aus dem nationalen Wiederaufbauplan (PNRR) finanziert. Die Ausgabe der ersten Karten begann im März 2025 im Kreis Cluj, und soll in den nächsten Monaten landesweit verfügbar sein. Die Kosten für die ersten Karten übernimmt der Staat – Bürger erhalten sie kostenlos. Parallel dazu wird ein digitales Ökosystem mit Online-Diensten und einem Frühwarnsystem für Sicherheitsrisiken aufgebaut.

Am 30. Dezember 2024 verabschiedete die rumänische Regierung die Dringlichkeitsverordnung Nr. 155/2024, die darauf abzielt, die **Sicherheit von Netzwerken und Informationssystemen im zivilen Cyberraum** zu stärken. Diese Verordnung setzt die EU-Richtlinie 2022/2555 (NIS 2) in nationales Recht um und legt strenge Sicherheitsstandards für wesentliche und wichtige **Einrichtungen in Sektoren wie Energie, Transport, Gesundheit und Finanzen** fest. Durch die Implementierung angemessener technischer und organisatorischer Maßnahmen sowie die Verpflichtung zur Meldung von Sicherheitsvorfällen wird die Resilienz kritischer Infrastrukturen erhöht, was direkt zur Sicherheit der Zivilbevölkerung beiträgt.<sup>33</sup>

Das **Europäische Kompetenzzentrum für Cybersicherheit (ECCC) mit Sitz in Bukarest** wurde 2021 durch die Verordnung (EU) 2021/887 des Europäischen Parlaments und des Rates gegründet. Ziel des Zentrums ist es, die Forschung, Innovation und Widerstandsfähigkeit im Bereich der Cybersicherheit in der EU zu stärken. Das ECCC koordiniert Investitionen aus den Programmen *The Digital Europe* und *HORIZON* und arbeitet mit einem Netzwerk nationaler Kompetenzzentren zusammen, um eine kohärente europäische Strategie für Cybersicherheit zu entwickeln. Nach der offiziellen Eröffnung im Mai 2023 erzielte das ECCC im Jahr 2024 bedeutende Fortschritte: Am 27. September wurde das Host-Abkommen mit der rumänischen Regierung unterzeichnet, das die rechtlichen Rahmenbedingungen für seinen Sitz in Bukarest festlegt. Am 24. September erlangte das Zentrum finanzielle Autonomie, wodurch es eigenständig EU-Mittel verwalten kann. Am 30. Oktober wurden die permanenten Büros auf dem Campus der Technischen Universität Bukarest eingeweiht. Diese Entwicklungen stärken die Cybersicherheitskapazitäten der EU und tragen wesentlich zum Schutz kritischer ziviler Infrastrukturen vor digitalen Bedrohungen bei.<sup>34 35</sup>

##### B. Sicherheitstechnologien und Innovation

Die **"Drona românească" (rumänische Drohne)** ist ein ehrgeiziges Entwicklungsprojekt, das Rumäniens Bestrebungen zur Stärkung seiner technologischen Souveränität widerspiegelt. Das Vorhaben entstand aus einer Partnerschaft zwischen dem **Ministerium für Forschung, Innovation und Digitalisierung** und dem **Ministerium für Wirtschaft, Digitalisierung, Unternehmertum und Tourismus** mit dem Ziel, eine 100 % rumänische Drohne zu entwickeln. Die Initiative gewann 2024 an Dynamik, als die Regierung ein Memorandum zur Unterstützung des Projekts verabschiedete. Ursprünglich auf militärische Anwendungen ausgerichtet, hat sich das Projekt inzwischen auch auf zivile Einsatzbereiche ausgeweitet. Die Drohnen sollen künftig zur Überwachung von Naturkatastrophen, Umweltverschmutzungen und kritischen Infrastrukturen eingesetzt werden. Besonders relevant ist ihr Potenzial bei Such- und Rettungseinsätzen sowie bei der Prävention von Waldbränden oder Hochwasserschäden. Die Produktion

<sup>32</sup> MAI Rumänien (2025), <https://www.mai.gov.ro/noua-carte-electronica-de-identitate-devine-disponibila-in-romania-cei-se-va-emite-incepand-cu-20-martie-in-judetul-cluj-punerea-in-circulatie-la-nivel-national-se-va-realiza-gradual/>, 24.04.2025

<sup>33</sup> Rumänische Regierung (2024), <https://legislatie.just.ro/Public/DetaliiDocumentAfis/293121>, 24.04.2025

<sup>34</sup> Europäische Kommission (2023), [https://romania.representation.ec.europa.eu/news/centrul-european-de-competente-materie-de-securitate-cibernetica-isi-deschide-portile-la-bucuresti-2023-05-08\\_ro](https://romania.representation.ec.europa.eu/news/centrul-european-de-competente-materie-de-securitate-cibernetica-isi-deschide-portile-la-bucuresti-2023-05-08_ro), 24.04.2025

<sup>35</sup> Technische Universität Bukarest (2024), <https://international.upb.ro/research/research-and-innovation/global-networks>, 24.04.2025

erfolgt im Nationalen Institut für Luft- und Raumfahrtforschung *Elie Carafoli* (INCAS) bei Ploiești, einem der führenden Forschungszentren Rumäniens. Mit dieser Entwicklung positioniert sich Rumänien nicht nur als Produzent innovativer Technologien, sondern leistet auch einen wichtigen Beitrag zur Verbesserung der zivilen Sicherheit im In- und Ausland.<sup>36 37</sup>

Die Europäische Investitionsbank (EIB) hat der Societatea Nationala Nuclearelectrica SA (Nuclearelectrica) ein Darlehen in Höhe von 145 Millionen Euro zur Verfügung gestellt, um **die erste Tritium-Entfernungsanlage Europas im Kernkraftwerk Cernavodă** zu errichten. Diese Anlage wird radioaktives Tritium aus dem Schwerwasser entfernen, das als Moderator und Kühlmittel in den Reaktoren dient. Dadurch werden die Umweltbelastung reduziert und die Sicherheit der Bevölkerung sowie des Betriebspersonals erheblich verbessert. Neben der Verringerung radioaktiver Abfälle trägt das Projekt zur nachhaltigen Nutzung von Ressourcen bei, indem gereinigtes Kühlmittel wiederverwendet wird. Die Initiative entspricht internationalen Sicherheitsstandards und den ESG-Zielen von Nuclearelectrica sowie der EU, was sie zu einem wichtigen Beitrag zur zivilen Sicherheit in Rumänien macht.<sup>38</sup>

Im April 2024 wurden zwei neue **Drohnen vom Typ Flugzeug mit vertikalem Start in den Dienst der rumänischen Grenzpolizei** gestellt. Die Geräte wurden im Rahmen einer Spende von Philip Morris International übergeben, mit dem Ziel, die **Überwachungskapazitäten an den Staatsgrenzen zu stärken und insbesondere Schmuggel zu bekämpfen**. Die neuen Drohnen können Gebiete von bis zu 150 km überwachen und verbessern deutlich die Reaktionsfähigkeit der Einsatzkräfte. Damit verfügt die Grenzpolizei nun über insgesamt 40 unbemannte Luftfahrzeuge. Allein im Jahr 2023 wurden über 6.500 Missionen mit mehr als 2.300 Flugstunden durchgeführt, dabei über 400 illegale Grenzübertritte vereitelt und drei Strafverfahren wegen Schmuggels eingeleitet.<sup>39</sup>

### C. Institutionelle und strategische Kooperationen

Prodefence, ein führendes rumänisches Unternehmen im Bereich der Cybersicherheit, hat sich dem **Cyber Security Cluster of Excellence (CYSCOE)** angeschlossen, um die zivile Sicherheit durch den Schutz kritischer Infrastrukturen zu stärken. Dieses Cluster fördert die **Zusammenarbeit zwischen zivilen Organisationen, Verteidigungsinstitutionen und Forschungseinrichtungen**, mit dem Ziel, Rumäniens operative und technische Kapazitäten im Bereich der Cybersicherheit auf europäischer und globaler Ebene zu erhöhen. Durch die Integration in CYSCOE trägt Prodefence aktiv zur Entwicklung strategischer Ansätze zum Schutz kritischer Infrastrukturen bei, was für die Aufrechterhaltung essenzieller Dienstleistungen und die Sicherheit der Zivilbevölkerung von entscheidender Bedeutung ist. Dieses Engagement des Privatsektors unterstreicht die Bedeutung gemeinsamer Anstrengungen zur Verbesserung der Resilienz gegenüber Cyberbedrohungen und zur Sicherstellung der zivilen Sicherheit.<sup>40</sup>

Der rumänische **Inlandsheimdienst (SRI)** und die **Generalinspektion der rumänischen Polizei (IGPR)** haben das **Projekt "ProtecThor"** ins Leben gerufen, um die **Reaktionsfähigkeit auf CBRNe-Vorfälle (chemische, biologische, radiologische, nukleare und explosive Bedrohungen) zu verbessern**. Das Projekt wird durch das Nationale Programm für Innere Sicherheit 2021-2027 finanziert und hat ein Gesamtbudget von etwa 1 Million Euro, wovon ca. 750.000 Euro aus EU-Mitteln stammen und ca. 250.000 Euro nationale Kofinanzierung sind. Ziel ist es, die **Kapazitäten der Behörden zur Prävention und Bekämpfung von Kriminalität, Terrorismus und Radikalisierung zu stärken** sowie Sicherheitsvorfälle effektiv zu managen. Im Rahmen des Projekts werden 20 Mitarbeiter von SRI und IGPR in der Beseitigung von explosiven Kampfmitteln und improvisierten Sprengsätzen geschult. Zudem wird die IGPR mit Geräten ausgestattet, die zur Entnahme, Untersuchung und Identifizierung potenziell explosiver chemischer Substanzen bei CBRNe-Vorfällen erforderlich sind. Vier IGPR-Spezialisten werden in der physikalisch-chemischen Analyse von Explosionsrückständen und Sprengstoffen weitergebildet.<sup>41</sup>

<sup>36</sup> HotNews (2024), <https://hotnews.ro/protocol-pentru-dezvoltarea-de-drone-100-romanesti-1828892>, 24.04.2025

<sup>37</sup> Digi24 (2024), <https://www.digi24.ro/stiri/actualitate/guvernul-aproba-un-memorandum-pentru-lansarea-proiectului-drona-romaneasca-anuntul-facut-de-marcel-ciolacu-3015291?grsc=cookieIsUndef0&grts=58182616&grua=a16ddaab909d2ef27fce353f26dd2ff2&grn=1>, 24.04.2025

<sup>38</sup> Europäische Investitionsbank (2023), <https://www.eib.org/en/press/all/2023-555-eib-announces-financing-for-nuclear-safety-project-in-romania>, 24.04.2025

<sup>39</sup> Rumänische Grenzpolizei (2024), <https://www.politiadefrontiera.ro/ro/main/i-doua-drone-de-tip-avion-cu-decolare-verticala--au-intrat-in-dotarea-politiei-de-frontiera-romane-36754.html>, 24.04.2025

<sup>40</sup> Prodefence (2025), <https://www.politiadefrontiera.ro/ro/main/i-doua-drone-de-tip-avion-cu-decolare-verticala--au-intrat-in-dotarea-politiei-de-frontiera-romane-36754.html>, 24.04.2025

<sup>41</sup> DC News (2025), [https://www.dcnnews.ro/sri-parteneriat-cu-igpr-pentru-cresterea-nivelului-de-securitate-a-populatiei-din-romania\\_984430.html](https://www.dcnnews.ro/sri-parteneriat-cu-igpr-pentru-cresterea-nivelului-de-securitate-a-populatiei-din-romania_984430.html), 24.04.2025

Das Unternehmen **Bit Sentinel** beteiligt sich aktiv am **Projekt ECYBRIDGE**, das darauf ausgerichtet ist, die **Zusammenarbeit im Bereich der Cybersicherheit zwischen dem Verteidigungssektor und zivilen Organisationen zu stärken**. Durch die Umsetzung von Forschungsergebnissen in praktische Strategien hilft ECYBRIDGE, die Lücke zwischen zivilem und militärischem Fachwissen zu überwinden und die Resilienz kritischer Infrastrukturen zu erhöhen. Diese Initiative trägt entscheidend zur Schaffung einer sicheren und widerstandsfähigen digitalen Umgebung bei, die für den Schutz kritischer Infrastrukturen und somit für die zivile Sicherheit von grundlegender Bedeutung ist.<sup>42</sup>

### 3.3.3. Republik Moldau – Fallbeispiele

Im Folgenden werden Beispiele für geplante, laufende und abgeschlossene Investitionen /Projekte /Initiativen /Maßnahmen in der Republik Moldau vorgestellt:

#### A. Stärkung der institutionellen Sicherheitskapazitäten

Die **European Union Partnership Mission in the Republic of Moldova (EUPM Moldova)** ist eine zivile EU-Mission, die am 24. April 2023 auf Wunsch der moldauischen Behörden gegründet wurde. Ziel ist die **Krisenmanagementstrukturen des Landes zu verbessern, Stärkung des Sicherheitssektors und der Widerstandsfähigkeit gegenüber hybriden Bedrohungen wie Cybersicherheit und ausländischer Informationsmanipulation**. Die Mission mit Sitz in Chişinău bietet strategische Beratung, Schulungen und operative Unterstützung. Sie wird vom rumänischen Diplomaten Cosmin Dinescu geleitet. Die EUPM Moldova ist eine nicht-exekutive, unbewaffnete zivile Mission im Rahmen der Gemeinsamen Sicherheits- und Verteidigungspolitik (GSVP) der EU. Mit 55 Mitarbeitenden (40 international, 15 lokal) und einem Budget von 13,4 Millionen Euro läuft das Mandat bis Mai 2025. Die Mission trägt zur regionalen Stabilität und zur zivilen Sicherheitsarchitektur der Moldau bei.<sup>43</sup>

Im Auftrag des **Auswärtigen Amtes** unterstützt die **GS Foundation** die **moldauische Nationalpolizei** bei der **Kriminalitätsbekämpfung**. Ziel ist es, die Polizeiarbeit zu verbessern und die öffentliche Sicherheit zu stärken – insbesondere im Kontext des russischen Angriffskrieges in der Ukraine. Technische Ausrüstung, Trainings und Beratung sollen die Polizei im Kampf gegen Waffen- und Drogenschmuggel, Menschenhandel und hybride Bedrohungen stärken. Die Zusammenarbeit wurde am 15. Mai 2023 formalisiert und läuft bis Ende 2025. Ein neues Unterstützungspaket von über 6 Millionen Euro wird die Nationalpolizei in den Jahren 2024-2025 unterstützen, wobei die **Projekte "SECURE-MU" und "EQUALFORCE"** die Polizei mit wesentlichen Ausstattungen versorgen und die Gleichstellung der Geschlechter fördern sollen.<sup>44 45</sup>

Der **Europarat** hat für die Republik Moldau einen umfassenden **Aktionsplan für die Jahre 2025–2028** verabschiedet, der auf die **Stärkung demokratischer Institutionen, den Schutz der Menschenrechte und die Rechtsstaatlichkeit** abzielt. Im Bereich der zivilen Sicherheit umfasst der Plan Maßnahmen zur Verbesserung des Katastrophenschutzes, zur Korruptionsbekämpfung im öffentlichen Sektor und zur Reform der Justiz, um organisierte Kriminalität und sicherheitsrelevante Bedrohungen effektiver zu bekämpfen. Ein Schwerpunkt liegt auf der Modernisierung des rechtlichen Rahmens für den Schutz der Bevölkerung in Notfallsituationen sowie auf der Erhöhung der Transparenz bei der Verwendung öffentlicher Mittel. Zudem sollen Sicherheitsbehörden besser auf hybride Bedrohungen vorbereitet werden, einschließlich Cyberkriminalität und Desinformation. Der Plan wird mit Unterstützung internationaler Partner umgesetzt und trägt dazu bei, die Resilienz Moldaus gegenüber internen und externen Sicherheitsrisiken zu stärken.<sup>46</sup>

#### B. Modernisierung der Schutz- und Reaktionsinfrastruktur

Die **Europäische Union** stellt der Republik Moldau **9,5 Millionen Euro für das Projekt „EU4 Moldova Resilientă – Stat Sigur, Comunități Puternice“** („EU4 Resiliente Moldau – Sicherer Staat, Starke Gemeinschaften“) bereit. Dieses Vorhaben wurde im September 2024 angekündigt und zielt darauf ab, die Resilienz des Landes zu stärken, insbesondere

<sup>42</sup> Bit Sentinel (2024), <https://bit-sentinel.com/ro/bit-sentinel-este-parte-din-proiectul-ecybridge-pentru-a-consolida-cooperarea-in-securitate-cibernetica-dintre-sectorul-de-aparare-si-cel-civil/>, 24.04.2025

<sup>43</sup> EU (2023), [https://www.eeas.europa.eu/eupm-moldova/about-eu-partnership-mission-republic-moldova\\_en?s=410318&](https://www.eeas.europa.eu/eupm-moldova/about-eu-partnership-mission-republic-moldova_en?s=410318&), 24.04.2025

<sup>44</sup> GS Foundation (2023), <https://gs-foundation.com/de/blog/start-of-the-second-project-in-moldova-strengthening-of-the-national-police/>, 24.04.2025

<sup>45</sup> MAI der Republik Moldau (2024), <https://mai.gov.md/en/node/9155>, 24.04.2025

<sup>46</sup> Europarat (2025), <https://www.coe.int/ro/web/chisinau/action-plan>, 24.04.2025

im Hinblick auf nationale Sicherheitsherausforderungen. Geplant sind unter anderem die Ausstattung von 35 Feuerwachen mit fortschrittlichen Kommunikationssystemen, der Bau von 10 neuen Feuerwachen, die Installation von Solarpanels in 12 kommunalen Unternehmen und städtische Revitalisierungsprojekte in fünf Städten. Zudem werden fünf Gemeinden in das Projekt „Smart Village“ integriert, das den Bau von Photovoltaikanlagen umfasst. Diese Maßnahmen sollen die nationale Sicherheit und die Resilienz der Gemeinschaften gegenüber verschiedenen Bedrohungen erhöhen.<sup>47</sup>

Im Juli 2024 erhielt die **Grenzpolizei 38 Fahrzeuge und 5 Motorboote** im Gesamtwert von etwa einer Million Euro, als Spende der Bundesrepublik Deutschland. Diese Ausstattungen werden dazu beitragen, die Mobilität und Effizienz bei der Patrouille und Überwachung der Staatsgrenze zu erhöhen. Diese Ausrüstung soll die operative Kapazität bei der Überwachung der Staatsgrenzen stärken und die Reaktionsfähigkeit in kritischen Situationen verbessern. Die neuen Fahrzeuge und Boote werden in allen regionalen Einheiten eingesetzt und unterstützen die Umsetzung eines neuen Konzepts zur funktionalen Autonomie der Grenzpatrouillen, das an EU-Standards und den Schengen-Katalog angepasst ist. Die Initiative unterstreicht die fortlaufende Modernisierung der Grenzsicherheitsinfrastruktur und die enge Zusammenarbeit zwischen der Republik Moldau und Deutschland im Bereich der zivilen Sicherheit.<sup>48</sup>

Im November 2023 wurden die **Grenzpolizei und die Generaldirektion für Migration mit 37 Geländewagen** ausgestattet, darunter 30 für die Grenzpolizei und 7 für die Generaldirektion für Migration. Diese Dienstfahrzeuge wurden im Rahmen eines Projekts von der Europäischen Union finanziert und durch die Internationale Organisation für Migration (IOM) umgesetzt, mit dem Ziel, die Mobilität und die operativen Fähigkeiten des Personals bei der Verwaltung des Migrantenflusses und der Sicherstellung der Grenzsicherheit zu verbessern.<sup>49</sup>

Die Europäische Union unterstützt die Republik Moldau aktiv bei der Stärkung ihrer Grenzsicherheit, um die zivile Sicherheit in der Region zu erhöhen. Im Januar 2025 wurde ein **neues Projekt** gestartet, das vom **Internationalen Migrationsamt (IOM)** umgesetzt und von der EU finanziert wird. Es umfasst die **Bereitstellung moderner mobiler Überwachungstechnologien für die moldauische Grenzpolizei**, wodurch die Kontrolle an offiziellen Übergangsstellen optimiert und illegale Grenzübertritte effektiver erkannt werden können. Diese Systeme ermöglichen eine flexible Anpassung an verschiedene operative Bedingungen und verbessern die Reaktionsfähigkeit auf sicherheitsrelevante Herausforderungen. Zusätzlich werden Schulungsmaßnahmen durchgeführt, um die Einsatzfähigkeit der Grenzschutzkräfte zu stärken. Dieses Projekt ist ein wesentlicher Bestandteil der Bemühungen, die Republik Moldau besser in europäische Sicherheitsstrukturen zu integrieren und den Schutz der Bevölkerung vor grenzüberschreitenden Bedrohungen zu gewährleisten.<sup>50</sup>

### C. Stärkung der technologischen Überwachungs- und Verteidigungskapazitäten

Im Rahmen der **Internationalen Konferenz zur Einrichtung der Unterstützungsplattform für die Republik Moldau** im April 2022 in Berlin wurde die **Bereitstellung deutscher Drohnentechnologie zur Grenzüberwachung** beschlossen. Dieses Projekt zielt darauf ab, die Überwachungsfähigkeiten der moldauischen Grenzpolizei zu verbessern und die nationale Sicherheit zu stärken. Die **Drohnen vom Typ "Songbird"** ermöglichen eine effektive Überwachung großer Grenzabschnitte und unterstützen die Behörden bei der Bekämpfung illegaler Aktivitäten. Die Bereitstellung dieser Technologie unterstreicht das Engagement Deutschlands für die Sicherheit und Stabilität der Republik Moldau. Im Sommer 2022 erhielt die moldauische Grenzpolizei **fünf Einheiten der "Songbird 150 Surveillance Edition" Drohnen**. Diese Drohnen ermöglichen eine Überwachung von bis zu 90 Kilometern und sind mit optischen Sensoren sowie Wärmebildkameras ausgestattet, um illegale Aktivitäten effektiv zu erkennen.<sup>51</sup>

Im Dezember 2024 kündigte die Europäische Union an, der Republik Moldau **Ausrüstung zur Abwehr von Drohnen** bereitzustellen. Dieses Vorhaben zielt darauf ab, die moldauischen Fähigkeiten zur Luftraumüberwachung und zum Schutz vor unbemannten Luftfahrzeugen zu stärken, insbesondere angesichts der zunehmenden Bedrohung durch

<sup>47</sup> ZVON (2024), <https://zvon.md/toate-stirile/ue-va-finanta-cu-95-milioane-de-euro-un-proiect-de-consolidare-a-capacitatii-de-securitate-a-republicii-moldova>, 24.04.2025

<sup>48</sup> ZDG (2024), <https://www.zdg.md/stiri/stiri-sociale/politia-de-frontiera-a-primit-cinci-barci-si-38-de-automobile-noi-destinate-sa-consolideze-capacitatea-de-supraveghere-a-frontierei-de-stat/>, 24.04.2025

<sup>49</sup> EU4Moldova (2023), <https://eu4moldova.eu/ro/noi-automobile-de-serviciu-pentru-politia-de-frontiera-si-inspectoratul-general-pentru-migratie/>, 24.04.2025

<sup>50</sup> IOM (2025), <https://moldova.iom.int/news/more-efficient-and-secure-borders-moldovan-citizens-thanks-eu-support>, 24.04.2025

<sup>51</sup> germandrones.com (2022), <https://www.germandrones.com/en/news/newsdetail/detail/moldovan-border-under-close-monitoring-by-germandrones-songbirds>, 24.04.2025

Drohnen, die aus dem Ausland in den moldauischen Luftraum eindringen. Die Lieferung der Ausrüstung wird voraussichtlich nicht vor 2025 erfolgen. Diese Maßnahme ist Teil einer im Mai 2024 unterzeichneten Sicherheitsvereinbarung zwischen der EU und der Republik Moldau, die darauf abzielt, die Resilienz des Landes zu erhöhen und gemeinsam auf Sicherheits Herausforderungen zu reagieren.<sup>52</sup>

Im Rahmen des **Programms für europäische und internationale Zusammenarbeit 5.8**, das Teil des Nationalen Plans für Forschung, Entwicklung und Innovation 2022–2027 (PNCDI IV) Rumäniens ist, setzen die **Republik Moldau und Rumänien** für die Jahre 2025–2026 **gemeinsame Forschungsprojekte** im Bereich der zivilen Sicherheit um. Diese konzentrieren sich auf die **Entwicklung moderner Technologien zur Überwachung von Katastrophenrisiken, den Ausbau von Frühwarnsystemen und die Optimierung der Krisenreaktionskapazitäten**. Besondere Aufmerksamkeit gilt der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit, um die Sicherheit in beiden Ländern zu erhöhen. Fachleute aus der Republik Moldau und Rumänien tauschen Best Practices aus und arbeiten an der Schaffung gemeinsamer Infrastrukturen für den Notfall- und Bevölkerungsschutz. Die Projekte werden durch europäische Fördermittel sowie nationale Regierungen finanziert.<sup>53 54</sup>

Zusammenfassend lässt sich feststellen, dass sowohl Rumänien als auch die Republik Moldau proaktive Maßnahmen ergreifen, um ihre zivilen Sicherheitsstrukturen zu stärken und an die aktuellen Herausforderungen anzupassen. Durch nationale Initiativen und internationale Partnerschaften, insbesondere mit der Europäischen Union, werden Projekte umgesetzt, die die Resilienz und Reaktionsfähigkeit gegenüber modernen Bedrohungen erhöhen.

---

<sup>52</sup> Military.com (2024), <https://military.com/en/news/eu-to-hand-over-drone-interception-equipment-to-moldova/>, 24.04.2025

<sup>53</sup> Technische Universität der Moldau (2024), <https://cercetari.utm.md/concursul-proiectelor-bilaterale-moldo-romane-2025-2026/>, 24.04.2025

<sup>54</sup> Bildungsministerium Rumänien (2023), <https://uefiscdi.gov.ro/pncdi-iv-program-8>, 24.04.2025

## 3.4. Wettbewerbssituation

### 3.4.1. Rumänien

Der zivile Sicherheitsmarkt in Rumänien ist sowohl vielfältig als auch dynamisch, geprägt von lokalen und internationalen Akteuren. Diese Akteure konkurrieren um Marktanteile in verschiedenen Bereichen wie Cybersicherheit, Sicherheitsdienstleistungen, Sicherheitstechnologien und. Die Marktstruktur in Rumänien ist fragmentiert, wobei einige wenige große Unternehmen bestimmte Marktsegmente dominieren, während kleinere Anbieter spezialisierte Lösungen für Nischenmärkte bieten.

Zu den wichtigsten Akteuren gehören:

*Cybersicherheit:*

- **Bitdefender**, ein Unternehmen mit rumänischen Wurzeln, ist ein global führendes Unternehmen im Bereich Cybersicherheit, das Lösungen zum Schutz vor Cyberangriffen und für die Sicherung kritischer Infrastrukturen anbietet. Bitdefender ist in direkter Konkurrenz zu Kaspersky und Palo Alto Networks und wird von vielen großen Unternehmen und Regierungsbehörden genutzt.
- **Eviden**, eine Tochtergesellschaft der französischen Atos-Gruppe, eröffnete im Mai 2024 das CloudSecOps Center in Timișoara. Dieses Zentrum kombiniert Cloud- und Cybersicherheitsfunktionen und bietet Kunden ein einzigartiges Portfolio an Cloud-Diensten. Es ist Teil des globalen Netzwerks von Eviden, das 17 Security Operations Centers (SOC) umfasst und von über 6.500 Sicherheitsspezialisten betrieben wird. Das Zentrum in Timișoara bietet fortschrittliche Sicherheitsoperationen für Cloud-Dienste in Übereinstimmung mit den EU-Vorschriften an. Mit über 120 Experten ist es strategisch positioniert, um umfassende digitale Sicherheits- und Cloud-Dienste bereitzustellen und kontinuierlich zu wachsen, je nach den Anforderungen und Bedürfnissen der Kunden.
- **Cyber Threat Defense (CT Defense)** ist ein rumänisches Unternehmen, das sich auf Cybersicherheitsdienste spezialisiert hat. Es ist Mitglied von CREST, einer internationalen Organisation, die Anbieter von Cybersicherheitsdiensten zertifiziert und akkreditiert. CREST-Mitgliedschaft bedeutet, dass CT Defense strenge Standards in Bezug auf technische Kompetenz, ethisches Verhalten und Qualitätssicherung erfüllt. Das Unternehmen bietet eine breite Palette von Dienstleistungen an, darunter Penetrationstests, Sicherheitsbewertungen und Beratung. CT Defense arbeitet mit Kunden aus verschiedenen Branchen zusammen, um deren Sicherheitsanforderungen zu erfüllen und ihre digitalen Assets zu schützen..
- **SysBlue Cyber Solutions** ist ein rumänisches Unternehmen, das sich auf Informationssicherheit und Cybersicherheitsdienste spezialisiert hat. Eine ihrer Hauptlösungen ist DeepLinks OSINT, eine Plattform, die Open Source Intelligence (OSINT) nutzt, um Informationen aus sozialen Medien und dem DarkNet zu sammeln, zu analysieren und zu überwachen. OSINT bezieht sich auf die Sammlung und Analyse öffentlich zugänglicher Informationen, um sicherheitsrelevante Erkenntnisse zu gewinnen. Neben OSINT bietet SysBlue Dienstleistungen wie Penetrationstests, Red Team Assessments, mobile Sicherheitstests und soziale Ingenieurtests an. Das Unternehmen unterstützt Organisationen dabei, ihre Sicherheitslage zu verbessern und sich gegen sich entwickelnde Bedrohungen zu verteidigen.
- **Safetech Innovations** ist ein weiteres Unternehmen rumänischer Herkunft, das sich auf Cybersicherheitsdienste und -lösungen spezialisiert hat. Das Unternehmen bietet Dienstleistungen wie Sicherheitsbewertungen, Penetrationstests, Sicherheitsüberwachung und Vorfallreaktion an. Safetech Innovations arbeitet mit Kunden aus verschiedenen Branchen zusammen, darunter Finanzdienstleistungen, Gesundheitswesen und Energie, um deren Sicherheitsanforderungen zu erfüllen. Das Unternehmen ist an der Bukarester Börse notiert und hat sich als vertrauenswürdiger Partner für Cybersicherheitslösungen in Rumänien etabliert.
- **Cyber Smart Defence** ist ein einheimisches Cybersicherheitsunternehmen, das sich auf Penetrationstests, Sicherheitsbewertungen und Sicherheitsberatung spezialisiert hat. Das Unternehmen arbeitet mit Kunden aus verschiedenen Branchen zusammen, um deren Sicherheitsanforderungen zu erfüllen und ihre digitalen Assets zu schützen. Cyber Smart Defence bietet auch Schulungen und Workshops an, um das Sicherheitsbewusstsein und die Fähigkeiten der Mitarbeiter seiner Kunden zu verbessern. Das Unternehmen hat sich einen Ruf für seine technische Expertise und seinen kundenorientierten Ansatz erarbeitet.
- **Orange Cyberdefense Rumänien** ist die Cybersicherheitsabteilung der Orange-Gruppe und bietet eine breite Palette von Sicherheitsdiensten an, darunter Sicherheitsüberwachung, Bedrohungsanalyse und Vorfallreaktion. In Rumänien bietet Orange Cyberdefense Dienstleistungen für Unternehmen und Regierungsbehörden an, um deren digitale Sicherheit zu gewährleisten. Das Unternehmen nutzt fortschrittliche Technologien und ein

globales Netzwerk von Sicherheitsexperten, um seinen Kunden umfassende Sicherheitslösungen bereitzustellen. Orange Cyberdefense ist bekannt für seine proaktive Herangehensweise an Cybersicherheit und seine Fähigkeit, komplexe Sicherheitsherausforderungen zu bewältigen.

- **Microsoft** ist ein weltweit führender Anbieter von Software- und Cloud-Diensten und bietet eine breite Palette von Cybersicherheitslösungen an. In Rumänien arbeitet Microsoft mit Unternehmen und Regierungsbehörden zusammen, um deren digitale Sicherheit zu verbessern. Das Unternehmen bietet Sicherheitslösungen wie Microsoft Defender, Azure Security Center und verschiedene Identitäts- und Zugriffsmanagement-Tools an. Microsoft engagiert sich auch in der Ausbildung von Cybersicherheitsexperten und der Förderung bewährter Sicherheitspraktiken in der rumänischen IT-Community.
- **certSIGN** ist ein führendes rumänisches Unternehmen im Bereich der Cybersicherheit, spezialisiert auf digitale Signaturen, elektronische Identitäten und sichere Kommunikation. Als akkreditierter Anbieter von qualifizierten Vertrauensdiensten bietet certSIGN Lösungen für elektronische Signaturen, Zeitstempelung und Authentifizierung an. Das Unternehmen arbeitet eng mit öffentlichen Institutionen und privaten Unternehmen zusammen, um sichere digitale Transaktionen zu ermöglichen. certSIGN ist auch international aktiv und beteiligt sich an verschiedenen europäischen Forschungs- und Entwicklungsprojekten im Bereich der Cybersicherheit.
- **Fort Cybersecurity** ist ein dynamisches rumänisches Unternehmen, das umfassende Cybersicherheitslösungen anbietet. Mit einem Team von über 40 erfahrenen Fachleuten bietet Fort Dienstleistungen wie Risikobewertungen, Penetrationstests, Vorfalldiagnose und Compliance-Beratung an. Das Unternehmen ist Mitglied der Bittnet Group und bedient Kunden aus verschiedenen Branchen, darunter Finanzdienstleistungen, Regierung und Softwareentwicklung. Fort ist bekannt für seine maßgeschneiderten Sicherheitslösungen, die auf die spezifischen Bedürfnisse jedes Kunden zugeschnitten sind. Das Unternehmen hat sich einen Ruf für technische Exzellenz und Kundenorientierung erarbeitet.
- **OMEGA Trust** ist ein rumänisches Unternehmen, das sich auf IT-Audit und Beratungsdienste spezialisiert hat. Das Unternehmen bietet eine breite Palette von Dienstleistungen an, darunter Informationssystem-Audits, Risikobewertungen, Compliance-Beratung und Cybersicherheitslösungen. Die Spezialisten von Omega Trust verfügen über zahlreiche Zertifizierungen, darunter CISA, ISO 27001 Lead Auditor, CEH und CISSP. Das Unternehmen ist in verschiedenen Branchen tätig, darunter Kapitalmärkte, Telekommunikation, Finanzinstitutionen und Einzelhandel. Omega Trust ist bekannt für seine qualitativ hochwertigen Dienstleistungen und seine Fähigkeit, komplexe Sicherheitsanforderungen zu erfüllen.

#### *Sicherheitsdienstleistungen:*

- **Brink's** ist unbestreitbar ein Big Player im Bereich der Sicherheitsdienstleistungen in Rumänien. Obwohl Brink's ein global tätiges Unternehmen ist, hat es sich eine starke Präsenz auf dem rumänischen Markt aufgebaut und beherrscht einen erheblichen Teil des physischen Sicherheitssektors. Das Unternehmen ist durch zwei Gesellschaften im Land anwesend, nämlich Brink's Cash Solutions und Brink's Secure Solutions, und bietet eine breite Palette von Dienstleistungen, einschließlich persönlicher Sicherheitsdienste, Werttransport, elektronische Sicherheitslösungen wie Alarmanlagen und Videoüberwachung sowie Lösungen im Bereich der Cybersicherheit. G4S hat zudem in innovative Sicherheitstechnologien investiert und stellt eine wichtige Ressource für den Schutz kritischer Infrastrukturen und sensibler Daten dar.
- **Securitas** ist ein weiteres global tätiges Unternehmen aus Schweden und ein bedeutender Wettbewerber auf dem rumänischen Sicherheitsmarkt. Mit einem umfangreichen Serviceportfolio bietet Securitas sowohl physische Sicherheitsdienste als auch fortschrittliche elektronische Sicherheitslösungen an. Das Unternehmen ist bekannt für den Einsatz innovativer Technologien wie Drohnen für Sicherheitsrundgänge, fortschrittliche Videoüberwachungssysteme und Zugangskontrollsysteme. Securitas ist in verschiedenen Sektoren aktiv, darunter Finanzinstitute, Einzelhandel und Industrie, und stellt maßgeschneiderte Sicherheitslösungen zur Verfügung. Als Unternehmen mit skandinavischen Wurzeln bringt Securitas ein starkes Engagement für Nachhaltigkeit und Qualität in die rumänische Sicherheitslandschaft.
- **CIT ONE** ist ein führendes rumänisches Unternehmen, das sich auf den Transport von Wertgegenständen spezialisiert hat. Das Unternehmen bietet Dienstleistungen wie Geldtransport, ATM-Befüllung und Sicherheitslösungen für Finanzinstitute an. Mit einer modernen Fahrzeugflotte und einem erfahrenen Team gewährleistet CIT ONE sichere und effiziente Dienstleistungen für seine Kunden. Das Unternehmen arbeitet eng mit Banken und anderen Finanzinstitutionen zusammen, um deren Sicherheitsanforderungen zu erfüllen.
- **SSG Select Solutions** ist ein rumänisches Unternehmen, das umfassende Sicherheitsdienstleistungen anbietet.

Das Unternehmen bietet physische Sicherheitsdienste, Brandschutz, Rettungsdienste und Sicherheitsberatung an. Mit einem engagierten Team von Fachleuten bietet SSG maßgeschneiderte Sicherheitslösungen für verschiedene Branchen an. Das Unternehmen legt großen Wert auf Qualität, Professionalität und Kundenzufriedenheit.

- **Romanian Security Systems** ist ein etabliertes rumänisches Unternehmen, das sich auf Sicherheitslösungen spezialisiert hat. Das Unternehmen bietet Dienstleistungen wie Alarmüberwachung, Videoüberwachung, Zugangskontrollsysteme und Sicherheitsberatung an. Mit über 30 Jahren Erfahrung und einem umfangreichen Kundenportfolio bietet Romanian Security Systems maßgeschneiderte Sicherheitslösungen für verschiedene Branchen an.
- **CIVITAS P.S.G.** ist ein führendes rumänisches Sicherheitsunternehmen mit über 29 Jahren Erfahrung in der Branche. Das Unternehmen bietet eine breite Palette von Sicherheitsdienstleistungen an, darunter physische Sicherheitsdienste, Videoüberwachung, Alarmüberwachung und Sicherheitsberatung. Das Unternehmen hat über 3.000 Mitarbeitern und ein umfangreiches Kundenportfolio.
- **Elnet Security** agiert nicht nur als Anbieter klassischer Sicherheitsdienste, sondern positioniert sich zunehmend auch als integrativer Sicherheitsberater. Mit einem Fokus auf maßgeschneiderte Schutzkonzepte kombiniert das Unternehmen physische Präsenz mit technischer Überwachung und risikobasierten Analysen. Besonders hervorzuheben ist die Flexibilität des Unternehmens, wenn es um spezifische Anforderungen in kritischen Infrastrukturen oder Industrieanlagen geht. Durch kontinuierliche Schulungen des Personals und eine dynamische Anpassung an neue Bedrohungsszenarien bleibt Elnet ein relevanter Akteur im rumänischen Sicherheitsumfeld.
- **Tetra Systems Guard** hebt sich durch seinen Fokus auf den Schutz von Events, VIP-Personen und sensiblen Einrichtungen hervor. Das Unternehmen kombiniert operative Effizienz mit einem hohen Maß an Diskretion – ein Merkmal, das besonders in der Betreuung von Regierungsinstitutionen oder internationalen Unternehmen geschätzt wird. Neben klassischen Sicherheitsdiensten baut Tetra Systems seine Kompetenzen im Bereich der mobilen Überwachungseinheiten und temporären Schutzmaßnahmen weiter aus. Die lokale Verankerung gepaart mit einem wachsenden Netzwerk machen die Firma zu einem interessanten Wettbewerber in Nischenmärkten der rumänischen Sicherheitsbranche.
- Internationale Unternehmen wie **Axis Communications**, ein Anbieter von Netzwerkvideolösungen, und **Tyco Integrated Security**, bekannt für seine Sicherheitslösungen im privaten und öffentlichen Sektor, sind in Rumänien ebenfalls aktiv.
- **Siemens** und **Schneider Electric** bieten fortschrittliche Lösungen im Bereich der Sicherheitsautomatisierung und -überwachung, die vor allem für industrielle Anwendungen und kritische Infrastrukturen von Bedeutung sind.
- **RASIROM** (Regia Autonomă pentru Servicii și Lucrări Speciale) ist eine autonome staatliche Einrichtung, die dem Rumänischen Nachrichtendienst (Serviciul Român de Informații – SRI) untersteht. Die Institution ist auf die Entwicklung und Umsetzung komplexer physischer Sicherheits- und Überwachungssysteme spezialisiert, insbesondere für den Schutz kritischer Infrastrukturen und für Einrichtungen von strategischem Interesse. RASIROM übernimmt Projekte, die mit dem Schutz klassifizierter Informationen und nationaler Sicherheit verbunden sind, und arbeitet dabei ausschließlich mit staatlichen Akteuren zusammen. Aufgrund ihres besonderen Rechtsstatus und ihrer direkten Anbindung an den Nachrichtendienst spielt RASIROM eine zentrale Rolle im zivilen Sicherheitssektor Rumäniens und stellt eine strategische Ressource im Bereich der Hochsicherheitslösungen dar.

#### *Sicherheitstechnologien:*

- **Bosch Security Systems** gehört zu den führenden Technologieanbietern im Bereich der Sicherheitstechnik in Rumänien. Bosch bietet integrierte Lösungen, die sowohl physische Sicherheit als auch Cybersicherheit abdecken. Ihre Produktpalette umfasst Videoüberwachungssysteme, Zugangskontrollsysteme und Alarmanlagen, die besonders in kritischen Infrastrukturen zum Einsatz kommen. Bosch ist ein wichtiger Akteur in der Integration von Internet-of-Things-Technologien (IoT) in Sicherheitslösungen, die eine vernetzte und intelligente Sicherheitsinfrastruktur ermöglichen.
- **Honeywell** steht in direkter Konkurrenz zu Bosch auf dem rumänischen Sicherheitsmarkt und bietet ebenfalls integrierte Lösungen für physische Sicherheit sowie Cybersicherheit an. Das Unternehmen stellt fortschrittliche Systeme für Videoüberwachung, Zugangskontrolle und Alarmsicherung zur Verfügung, die vor allem in kritischen Infrastrukturen und kommerziellen Bereichen eingesetzt werden. Honeywell zeichnet sich

durch die Integration von IoT-Technologien (Internet der Dinge) aus, die die Schaffung vernetzter und intelligenter Sicherheitslösungen ermöglichen. Die Produkte von Honeywell werden speziell auf die Bedürfnisse des rumänischen Marktes zugeschnitten und bieten sowohl physische als auch cybersicherheitsrelevante Funktionen. Damit spielt Honeywell eine wichtige Rolle bei der kontinuierlichen Entwicklung und Innovation des rumänischen Sicherheitsmarktes.

- **Siemens** ist in Rumänien vor allem über die Sparte **Siemens Smart Infrastructure** sowie **Siemens Building Technologies** im Sicherheitssektor präsent. Das Unternehmen bietet umfassende Lösungen für Gebäudesicherheit, einschließlich Brandmeldetechnik, Zutrittskontrolle, Videotechnik und Gebäudeautomatisierung. Siemens ist besonders stark im Bereich kritischer Infrastrukturen und Industrieanlagen vertreten. Durch die Integration digitaler Technologien und IoT-Komponenten unterstützt Siemens den Aufbau sicherer, energieeffizienter und intelligenter Gebäudeumgebungen in Rumänien.
- **Hikvision** zählt zu den am weitesten verbreiteten Marken für Videoüberwachungssysteme in Rumänien. Das chinesische Unternehmen bietet ein breites Portfolio an Kameras, Netzwerkrekordern, Zutrittskontrollsystemen und smarten Sicherheitslösungen. Hikvision-Produkte sind besonders im Einzelhandel, in der Industrie sowie bei staatlichen Einrichtungen stark vertreten. Die Marke profitiert von einem dichten Netz autorisierter Distributoren und einem wettbewerbsfähigen Preis-Leistungs-Verhältnis, wodurch sie sich auf dem rumänischen Markt fest etabliert hat.

In Rumänien existieren derzeit kaum einheimische Hersteller von Sicherheitstechnik – zumindest keine mittelgroße oder große Unternehmen rumänischen Ursprungs mit langjähriger Tradition. Der Markt ist stark von Importen geprägt, wobei der Großteil des Bedarfs durch ausländische Produkte gedeckt wird – sei es im Bereich physischer Sicherheitssysteme, elektronischer Überwachung oder spezialisierter Ausrüstung. Zwar gibt es zahlreiche rumänische Unternehmen, die als Distributoren, Händler oder Integratoren fungieren – von kleinen Fachhändlern bis hin zu größeren Vertriebsgesellschaften –, jedoch konzentriert sich deren Tätigkeit in erster Linie auf den Weiterverkauf und die Integration importierter Lösungen. Eine industrielle Basis für die Entwicklung und Fertigung moderner sicherheitstechnischer Produkte fehlt weitgehend, was Rumänien in hohem Maße von externen Lieferketten abhängig macht.

### 3.4.2. Republik Moldau

Der zivile Sicherheitsmarkt in der Republik Moldau befindet sich zwar noch in einer frühen Entwicklungsphase, zeigt jedoch ein zunehmendes Potenzial und wachsendes Interesse. Im Vergleich zu den benachbarten Märkten, insbesondere Rumänien, weist Moldau eine stärker lokale Ausrichtung auf, wobei hier der Bedarf an modernen Sicherheitslösungen kontinuierlich steigt.

Die Marktstruktur in Moldau ist derzeit von einer Vielzahl von Akteuren geprägt, wobei kleinere Unternehmen den Großteil des Marktes ausmachen, während die internationalen Marktteilnehmer erst langsam in den Markt vordringen. Die Sicherheitsbranche in der Republik Moldau ist vielfältig, von traditionellen Sicherheitsdiensten bis hin zu spezialisierten Lösungen, die sich auf die Sicherung kritischer Infrastrukturen und die Sicherheitsanforderungen des öffentlichen Sektors konzentrieren. Trotz der Fragmentierung gibt es klare Bestrebungen, die Sicherheitsinfrastruktur des Landes zu modernisieren und den Sektor weiterzuentwickeln.

Trotz der Herausforderungen, die mit der Entwicklung des Marktes verbunden sind, bietet die Republik Moldau erhebliches Absatzpotenzial für ausländische Unternehmen. Die wachsende Nachfrage nach modernen Sicherheitslösungen, die zunehmende Digitalisierung sowie die verstärkten Bestrebungen des Landes, internationale Standards zu erreichen, schaffen ein günstiges Umfeld für internationale Akteure. Auch wenn die Marktstruktur momentan von kleinen, lokalen Unternehmen dominiert wird, bieten sich durch die Weiterentwicklung des Marktes und die Notwendigkeit zur Modernisierung vielfältige Chancen für ausländische Unternehmen, in den moldauischen Markt einzutreten.

Zu den wichtigsten Akteuren gehören:

#### *Cybersicherheit:*

- Ein bedeutender Akteur in diesem Bereich ist **Deeplace**, ein lokales Unternehmen, das seit 2006 tätig ist und sich auf die Entwicklung von Cybersicherheitssoftware und Beratungsdienste spezialisiert hat. Deeplace bietet Dienstleistungen in den Bereichen Netzwerksicherheit, Datenschutz und IT-Audits an. Das Unternehmen arbeitet eng mit internationalen Partnern zusammen, um modernste Technologien anzubieten.

- Ein weiteres wichtiges Unternehmen ist **Trimetrica**, das seit 2015 Netzwerksicherheitslösungen anbietet und sich auf maßgeschneiderte Sicherheitskonzepte für KMUs konzentriert. Die Dienstleistungen von Trimetrica reichen von Penetrationstests bis hin zur Implementierung von Firewalls und Datenschutzlösungen.
- Zusätzlich ist **MoldData**, ein staatliches Unternehmen, das bereits seit 1993 auf dem Markt tätig ist, ein bedeutender Akteur in der Cybersicherheitslandschaft. MoldData bietet Hosting-Dienste, E-Mail-Sicherheitslösungen und Datenverschlüsselung für öffentliche Institutionen und private Unternehmen an. Neben diesen größeren Anbietern gibt es mehrere kleine, innovative Startups, die sich auf spezialisierte Lösungen wie Malware-Schutz oder sichere Kommunikationstechnologien konzentrieren. Die enge Zusammenarbeit mit internationalen Partnern und die Unterstützung durch staatliche Initiativen wie Cybercor fördern das Wachstum dieses Sektors.
- **CyberShield Moldova** entwickelt Antivirensoftware und Netzwerkschutzlösungen, die insbesondere von kleinen und mittelständischen Unternehmen genutzt werden.
- **RedTech Security** ist auf Penetrationstests und Sicherheitsaudits spezialisiert, während **EncryptedComm** verschlüsselte Kommunikationslösungen für Regierungsorganisationen und Unternehmen bereitstellt.

#### *Sicherheitsdienstleistungen:*

- **Bercut Security** ist eines der führenden lokalen Unternehmen, das seit 1999 umfassende Sicherheitslösungen für private und gewerbliche Kunden bereitstellt. Das Unternehmen bietet neben Objektschutz auch Transport von Wertsachen und Alarmüberwachungsdienste an. Bercut hat sich als verlässlicher Partner für zahlreiche Unternehmen in der Republik Moldau etabliert.
- Ein weiterer großer Anbieter ist **Alfa Security**, das seit 2005 neben traditionellen Sicherheitsdiensten auch technologische Lösungen wie Videoüberwachung und Zugangskontrollsysteme integriert. Alfa Security bietet sowohl Sicherheitsdienstleistungen als auch Alarmanlageninstallationen für Privat- und Geschäftskunden an. Die Firma ist bekannt für ihre personalisierten Sicherheitslösungen und ihre schnelle Reaktionszeit bei Alarmauslösungen.
- Als weiteres Unternehmen ist **Fenomen Security** zu nennen, das seit 2002 in Moldau tätig ist und sich auf die Bewachung von Geschäftsimmobilien und Veranstaltungen spezialisiert hat. Fenomen Security bietet neben Patrouillendiensten auch individuelle Sicherheitskonzepte für Veranstaltungen und VIP-Schutz an. Darüber hinaus gibt es eine Vielzahl kleinerer Anbieter, die sich auf spezialisierte Dienstleistungen wie VIP-Schutz, Risikomanagement oder Event-Security konzentrieren. Diese Unternehmen bedienen vor allem Nischenmärkte und bieten personalisierte Lösungen an.
- **Elite Guard** bietet maßgeschneiderte Sicherheitslösungen für Veranstaltungen und den Schutz von prominenten Persönlichkeiten.
- **SecureTransit Moldova** konzentriert sich auf den gesicherten Transport von Wertgegenständen, während **SteelForce Security** Sicherheitslösungen für industrielle Anlagen in den Bereichen Energieversorgung und Logistik bereitstellt. Diese Nischenanbieter schaffen sich durch ihre spezialisierten Dienstleistungen Wettbewerbsvorteile, die auf die individuellen Bedürfnisse ihrer Kunden abgestimmt sind.
- **Digital Security** bietet smarte Gebäudeautomationssysteme an, die Überwachung, Zugangskontrolle und Energiemanagement integrieren.
- **SafeHome Moldova** hat sich auf personalisierte Alarmsysteme für Privatwohnungen spezialisiert, die eine direkte Verbindung zu Überwachungszentralen ermöglichen. Diese spezialisierten Unternehmen bedienen gezielt die wachsende Nachfrage nach flexiblen und individuell anpassbaren Sicherheitstechnologien.

#### *Sicherheitstechnologien:*

- **Bosch Security Systems** bietet auf dem moldauischen Markt ein umfassendes Portfolio an Sicherheitslösungen, darunter Videoüberwachungssysteme, Zugangskontrolllösungen und Einbruchmeldesysteme. Besonders in kritischen Infrastrukturen wie Flughäfen oder Regierungsgebäuden kommen ihre Lösungen zum Einsatz. Bosch ist bekannt für seine innovativen Technologien, darunter die Integration von KI in der Videoanalyse.
- Ein weiterer wichtiger Anbieter ist **Axis Communications**, ein schwedisches Unternehmen, welches sich auf Netzwerkvideolösungen spezialisiert hat und ebenfalls in der Republik Moldau vertreten ist, hat seit 2023 sogar eine zugelassene strategische Partnerschaft mit der Melitax-Grup. Axis bietet hochauflösende Überwachungskameras, Videoanalyse-Software und Zutrittskontrollsysteme an. Das Unternehmen ist besonders in städtischen Überwachungsprojekten und bei der Sicherung von Unternehmen in der

Privatwirtschaft aktiv.

- Zusätzlich ist **Hikvision**, ein chinesisches Unternehmen, dessen Produkte weitverbreitet auf dem moldauischen Markt sind, ein weiterer relevanter Akteur. Hikvision ist einer der weltweit größten Anbieter von Videoüberwachungssystemen und bietet eine breite Palette von Produkten, darunter KI-basierte Überwachungssysteme, biometrische Zugangskontrollen und integrierte Sicherheitslösungen. Das Unternehmen ist bekannt für seine wettbewerbsfähigen Preise und seine leistungsstarken Technologien.
- **Biotech Systems** entwickelt biometrische Zugangskontrollen, die vor allem bei Behörden und Banken nachgefragt werden.

In der Republik Moldau gibt es keine signifikante Hersteller für Sicherheitstechnik mit eigener Tradition. Der Markt ist stark von Importen geprägt – ob physische Sicherheit, Überwachung oder Spezialausrüstung. Lokale Firmen agieren meist als Händler oder Integriatoren, nicht als Produzenten. Eine industrielle Basis für eigene Entwicklungen fehlt weitgehend, was Republik Moldau stark von ausländischen Lieferketten abhängig macht.

## 3.5. Stärken und Schwächen des Marktes für die Branche Zivile Sicherheit

### 3.5.1. Rumänien

Der rumänische Markt für zivile Sicherheit verzeichnet in den letzten Jahren ein deutlich wachsendes strategisches Potenzial, das sowohl durch politische Priorisierungen und institutionelle Modernisierungsprozesse als auch durch gezielte Investitionen in moderne Technologien gestärkt wird. Die kontinuierliche Integration Rumäniens in europäische Sicherheitsstrukturen trägt zusätzlich zur Stärkung des Sektors bei. Dabei lassen sich strukturelle Vorteile sowohl auf der Ebene staatlicher Programme als auch in der zunehmenden Nachfrage seitens privater Akteure beobachten. Insbesondere die fortschreitende Entwicklung der sicherheitsbezogenen Infrastrukturen sowie die Umsetzung strategischer Initiativen unterstreichen die dynamische Positionierung Rumäniens im Bereich der zivilen Sicherheit.

*Tabelle 3 Stärken und Schwächen der zivilen Sicherheit in Rumänien*

Stärken	Schwächen
Engagement und Vorbild des Staates	Unzureichende Umsetzung vorhandener Strategien
Digitalisierung und Technologischer Fortschritt	Veraltete technische Ausstattung der Einsatzkräfte
Geopolitische Lage und internationale Zusammenarbeit	Mangelhafte Einsatzlogistik in urbanen Gebieten
Europäische Unterstützung	Fragmentierung der Zuständigkeiten und institutionelle Doppelstrukturen

#### 3.5.1.1. Stärke des rumänischen Marktes

##### Engagement und Vorbild des Staates

Rumänien hat in den letzten Jahren eine Reihe von zentralen Strategien und Initiativen eingeführt, die auf die Verbesserung und Modernisierung des Sicherheitssektors abzielen. Die Strategien sind ein wesentlicher Bestandteil der nationalen Sicherheitsarchitektur und zeigen die Beschäftigung des Staates gegenüber verschiedenen Bedrohungen.

##### Digitalisierung und Technologischer Fortschritt

Obwohl Rumänien bei Digitalisierung insgesamt etwas hinter vielen EU-Mitgliedstaaten zurückbleibt, sind in letzter Zeit Fortschritte zu verzeichnen. Im Rahmen der nationalen Strategie für die Cybersicherheit der Rumänien 2022–2027 wird die Bedeutung der digitalen Sicherheitsinfrastruktur betont. Die rumänische Regierung plant demzufolge, verstärkt in die Digitalisierung des Sicherheitssektors zu investieren.

##### Geopolitische Lage und internationale Zusammenarbeit

Die geopolitische Lage Rumäniens als Mitglied der Europäischen Union und der NATO bietet dem Land eine stabile Grundlage für die Weiterentwicklung seines Sicherheitssektors. Diese internationale Zugehörigkeit fördert nicht nur die Sicherheit, sondern auch den Zugang zu internationalen Märkten und Kooperationen im Bereich der Sicherheitslösungen. Zudem hat Rumänien enge Beziehungen zu anderen NATO-Mitgliedsstaaten und profitiert von gemeinsamen Sicherheitsinitiativen, die den Wissensaustausch und die Integration fortschrittlicher Sicherheitslösungen fördern. Die Teilnahme an NATO-Missionen und anderen internationalen Sicherheitsoperationen hat Rumänien geholfen, seine Fähigkeiten im Bereich der Sicherheit und Verteidigung auf dem neuesten Stand zu halten und als verlässlichen Partner im internationalen Sicherheitsumfeld zu etablieren.

##### Europäische Unterstützung für die zivile Sicherheit

Eine weitere Stärke und Chance des rumänischen Marktes für zivile Sicherheit ist die umfangreiche Unterstützung durch die Europäische Union. Rumänien profitiert von Struktur- und Kohäsionsfonds, die speziell für die Verbesserung der Sicherheits- und Katastrophenschutzinfrastruktur vorgesehen sind. Rumänien nimmt auch aktiv am Programm Horizont Europa teil, das Forschungs- und Entwicklungsinitiativen im Bereich der Sicherheit und des Katastrophenschutzes umfasst. Die Entwicklung innovativer Lösungen und der Einsatz neuer Technologien im Bereich der Sicherheit werden also von der EU unterstützt, was das Marktwachstum weiter stimulieren kann.

### 3.5.1.2. Schwächen des rumänischen Marktes

Trotz des wachsenden Interesses des öffentlichen an der zivilen Sicherheit und mehrerer strategischer Initiativen bleibt der rumänische Markt in diesem Sektor mit tiefgreifenden strukturellen und operationellen Schwächen konfrontiert. Diese Schwächen spiegeln sich nicht nur in der Diskrepanz zwischen Strategie und Umsetzung wider, sondern auch in der unzureichenden Ausstattung, der institutionellen Fragmentierung und der geringen gesellschaftlichen Resilienz. Im Folgenden werden zentrale Herausforderungen dargelegt, die die langfristige Entwicklung und Effektivität des Marktes für zivile Sicherheit in Rumänien beeinträchtigen.

#### Unzureichende Umsetzung vorhandener Strategien

Trotz ambitionierter nationaler Strategien, ist die Umsetzung in der Praxis nach wie vor fragmentiert und inkonsequent. Zwischen zentralen politischen Zielsetzungen und der tatsächlichen Umsetzung vor Ort gibt es oft große Lücken. Es fehlt an einer kohärenten, interinstitutionellen Koordination, wodurch viele Maßnahmen lediglich auf dem Papier bestehen bleiben, ohne konkrete Wirkung zu entfalten. Diese Problematik wird auch von verschiedenen Experten kritisiert, die auf die Lücke zwischen Strategie und operativer Realität hinweisen.

#### Veraltete technische Ausstattung der Einsatzkräfte

Ein besonders schweres Problem stellt die mangelhafte Ausrüstung der Einsatzkräfte dar. Zwar wurden in den letzten Jahren EU-Mittel zur Beschaffung neuer Geräte genutzt, doch ein erheblicher Teil des bestehenden Fuhrparks ist völlig überaltert. Laut offiziellen Angaben waren nicht lange her rund 40 % der Feuerwehrfahrzeuge über 25 Jahre alt – trotz jüngster Investitionen. Dies beeinträchtigt nicht nur die Einsatzfähigkeit im Katastrophenfall, sondern stellt auch ein erhebliches Sicherheitsrisiko für die Bevölkerung dar.<sup>55</sup>

#### Mangelhafte Einsatzlogistik in urbanen Gebieten

In vielen Städten, darunter auch in der Hauptstadt Bukarest, fehlt es an grundlegenden Mitteln zur Durchführung effizienter Rettungsmaßnahmen. So gibt es beispielsweise in Bukarest keine einsatzfähigen Sprungkissen – trotz einer tragischen Brandkatastrophe vor einigen Jahren. Auch die Anzahl der verfügbaren Hubrettungsfahrzeuge ist landesweit stark begrenzt. Die logistische Einsatzfähigkeit der Rettungskräfte ist somit deutlich eingeschränkt, was bei Großschadenslagen zu schwerwiegenden Konsequenzen führen kann.<sup>56</sup>

#### Fragmentierung der Zuständigkeiten und institutionelle Doppelstrukturen

Ein weiteres Hemmnis für die Effizienz des zivilen Sicherheitssektors ist die institutionelle Fragmentierung. Kompetenzen zwischen Ministerien, kommunalen Behörden, Rettungsdiensten und spezialisierten Agenturen sind oft unklar verteilt oder überschneiden sich. Diese strukturellen Doppelzuständigkeiten führen zu Koordinationsproblemen, unklaren Verantwortlichkeiten und Ineffizienz in der Krisenbewältigung. Eine zentrale Reform der institutionellen Architektur ist bislang ausgeblieben.

### 3.5.2. Republik Moldau

Die Republik Moldau hat in den letzten Jahren bedeutende Fortschritte im Bereich der zivilen Sicherheit gemacht. Durch strategische Partnerschaften, europäische Unterstützung und eine wachsende Wahrnehmung der Bedeutung eines robusten Sicherheits- und Krisenmanagementsystems hat die Republik Moldau ein solides Fundament für den Ausbau seiner Sicherheitsinfrastruktur gelegt. Trotz der Herausforderungen, vor denen das Land steht, gibt es zahlreiche Stärken und positive Entwicklungen, die den Markt für zivile Sicherheit unterstützen. Diese Entwicklungen umfassen sowohl technologische Fortschritte als auch die Schaffung eines rechtlichen Rahmens zur Stärkung der nationalen Sicherheitskapazitäten.

---

<sup>55</sup> HotNews (2021), <https://hotnews.ro/aproape-500-de-autospeciale-de-pompieri-cumparate-cu-bani-europeni-arafat-40-dintre-masini-sunt-acum-mai-vechi-de-25-de-ani-188524>, 24.04.2025

<sup>56</sup> HotNews (2021), <https://hotnews.ro/doar-110-autoscari-n-dotarea-tuturor-inspectoratelor-pentru-situatii-de-urgenta-din-romnia-n-bucuresti-nu-exista-nicio-perna-pneumatica-desi-acum-5-ani-a-avut-loc-o-tragedie-si-209886>, 24.04.2025

Tabelle 4 Stärken und Schwächen der zivilen Sicherheit in Republik Moldau

Stärken	Schwächen
Strategische Partnerschaften und EU-Unterstützung	Unzureichende Umsetzung bestehender Strategien und Aktionspläne
Angemessene rechtliche und institutionelle Rahmenbedingungen	Geringe institutionelle Kapazitäten und Koordinationsdefizite
Moderne Technologie und Ausstattungsverbesserungen	Mangelhafte technische Ausstattung und veraltete Infrastrukturen
Stärkere Fokussierung auf die Prävention von Naturkatastrophen	Lücken bei der Integration in europäische Sicherheitsstandards

### 3.5.2.1. Stärke des moldauischen Marktes

#### Strategische Partnerschaften und EU-Unterstützung

Die Republik Moldau hat bedeutende Fortschritte in der Zusammenarbeit mit internationalen Organisationen, insbesondere der Europäischen Union, erzielt. Ein herausragendes Beispiel ist der Beitritt Moldaus zum Europäischen Mechanismus für Zivilschutz, der die Zusammenarbeit in Krisensituationen stärkt. Durch diese Partnerschaft wird Moldau Zugang zu den Ressourcen, Technologien und Best Practices der EU erhalten, um seine Zivil- und Katastrophenschutzsysteme zu verbessern. Die EU bietet nicht nur finanzielle Unterstützung, sondern auch technisches Know-how und Schulungsprogramme, die dazu beitragen, Moldaus Kapazitäten in der Notfallvorsorge und im Krisenmanagement zu erweitern.<sup>57</sup>

#### Angemessene rechtliche und institutionelle Rahmenbedingungen

Die Republik Moldau hat eine Reihe von nationalen Strategien und Gesetzen entwickelt, die den Sicherheitssektor stärken. Die Strategie zur nationalen Sicherheit und die nationale Strategie für die Reduzierung von Katastrophenrisiken sind zentrale Instrumente, die das Land in die Lage versetzen, auf Bedrohungen zu reagieren und sich auf Katastrophen vorzubereiten.

#### Moderne Technologie und Ausstattungsverbesserungen

Die Implementierung neuer Technologien spielt eine entscheidende Rolle bei der Verbesserung der Sicherheitsstruktur in der Republik Moldau. Ein Beispiel ist die Einführung fortschrittlicher Überwachungs- und Kommunikationssysteme, die es den Rettungsdiensten ermöglichen, schneller und effizienter auf Notfälle zu reagieren. Das Land hat außerdem Fortschritte bei der Beschaffung von modernen Notfallfahrzeugen und Ausstattungen gemacht, unterstützt durch europäische Fördermittel. Diese Investitionen tragen dazu bei, die Effizienz der Sicherheitskräfte zu steigern und die Bevölkerung besser zu schützen.<sup>58</sup>

#### Stärkere Fokussierung auf die Prävention von Naturkatastrophen

Die Republik Moldau hat verstärkt Maßnahmen zur Prävention von Naturkatastrophen ergriffen. Durch Initiativen wie die Schaffung von Frühwarnsystemen und die Verbesserung der Infrastruktur, um Naturkatastrophen wie Überschwemmungen und Erdbeben zu verhindern, hat das Land einen proaktiveren Ansatz zur Sicherstellung der zivilen Sicherheit entwickelt. Das nationale Katastrophenschutzsystem hat in den letzten Jahren Fortschritte bei der Integration von Frühwarntechnologien und der Verbesserung des Katastrophenmanagements gemacht, was die Resilienz des Landes gegenüber Naturkatastrophen stärkt.

### 3.5.2.2. Schwäche des moldauischen Marktes

Trotz erster Fortschritte im Bereich der zivilen Sicherheit steht die Republik Moldau weiterhin vor einer Vielzahl von Herausforderungen. Der Nachholbedarf ist groß. Die Sicherheitsinfrastruktur ist fragmentiert, strategische Maßnahmen werden oft nur unzureichend umgesetzt, und der Sektor leidet unter einem erheblichen Investitions- und Kapazitätsdefizit. Die nachfolgenden Schwächen verdeutlichen zentrale Entwicklungshemmnisse, die sowohl auf

<sup>57</sup> Europäische Kommission (2023), [https://ec.europa.eu/commission/presscorner/detail/da/ip\\_23\\_2453](https://ec.europa.eu/commission/presscorner/detail/da/ip_23_2453), 24.04.2025

<sup>58</sup> evz.ro (2025), <https://evz.ro/republica-moldova-intarreste-securitatea-cu-sprrijinul-ue-echipamente-militare-si-aparare-antiaeriana.html>, 24.04.2025

nationaler als auch auf lokaler Ebene die Widerstandsfähigkeit gegenüber sicherheitsrelevanten Bedrohungen beeinträchtigen.

### **Unzureichende Umsetzung bestehender Strategien und Aktionspläne**

Zahlreiche staatliche Dokumente, wie die vorgestellten Strategien, stellen ambitionierte Zielsetzungen für den Bereich der zivilen Sicherheit dar. Dennoch besteht eine erhebliche Diskrepanz zwischen strategischer Planung und praktischer Umsetzung. Zwar werden in diesen Dokumenten Schlüsselthemen wie Risikoprävention, Krisenkommunikation und institutionelle Resilienz angesprochen, doch mangelt es in der Praxis oft an konkreten Maßnahmen, Umsetzungskapazitäten und klarer Koordination zwischen den Behörden.

### **Geringe institutionelle Kapazitäten und Koordinationsdefizite**

Der Sektor der zivilen Sicherheit ist stark fragmentiert, mit unklaren Zuständigkeiten zwischen zentralstaatlichen Einrichtungen wie dem Ministerium für innere Angelegenheiten, kommunalen Behörden und spezialisierten Einheiten. Die begrenzten institutionellen Kapazitäten führen zu Koordinationsproblemen, insbesondere im Bereich der Katastrophenvorsorge und -reaktion. Auch der Beitritt zum EU-Katastrophenschutzmechanismus ist zwar ein wichtiger Schritt, erfordert jedoch langfristig eine strukturelle Stärkung der beteiligten Institutionen.<sup>59</sup>

### **Mangelhafte technische Ausstattung und veraltete Infrastrukturen**

Ein zentrales Hindernis für eine wirksame Gefahrenabwehr ist die veraltete technische Ausstattung der Einsatzkräfte. Viele der bestehenden Ausrüstungen – etwa für Feuerwehr, Rettungsdienste oder Katastrophenschutz – entsprechen nicht mehr den heutigen Standards. Laut Weltbankbericht zum Katastrophenrisikomanagement (2021) mangelt es an modernen Frühwarnsystemen, digitaler Überwachungstechnologie sowie interoperabler Kommunikationsinfrastruktur.<sup>60</sup>

### **Lücken bei der Integration in europäische Sicherheitsstandards**

Zwar wurde mit dem Beitritt Moldaus zum EU-Katastrophenschutzmechanismus ein bedeutsamer Schritt in Richtung europäischer Standardisierung getan, jedoch bestehen weiterhin erhebliche Lücken in der operativen Integration. Standardarbeitsprozesse, miteinander kompatible IT-Systeme sowie die gemeinsame Durchführung von Übungen mit EU-Partnerstaaten sind bislang nur punktuell etabliert. Ein ganzheitlicher EU-Integrationspfad im Bereich ziviler Sicherheit muss erst noch ausgearbeitet und implementiert werden.

---

<sup>59</sup> Radio Europa Liberă Moldova (2025), <https://moldova.europalibera.org/a/in-esenta-cum-vrea-r-moldova-sa-reduca-riscurile-dezastrelor/33346312.html>, 24.04.2025

<sup>60</sup> World Bank (2021), <https://thedocs.worldbank.org/en/doc/7bf12b95f10a3daf7b570718b2100e15-0080012021/related/MEU-DRM-Special-Topic-May-2021-FINAL-rom-Copy.pdf>, 24.04.2025

## 4. Kontaktadressen

### 4.1 Rumänien

Institution	Kurzbeschreibung
<a href="#">Germany Trade &amp; Invest</a>	Germany Trade & Invest (GTAI) ist die Außenwirtschaftsagentur der Bundesrepublik Deutschland. Mit 60 Standorten weltweit und dem Partnernetzwerk unterstützt Germany Trade & Invest deutsche Unternehmen bei ihrem Weg ins Ausland, wirbt für den Standort Deutschland und begleitet ausländische Unternehmen bei der Ansiedlung in Deutschland.
<a href="#">Secretariatul General al Guvernului</a>	Das Generalsekretariat der Regierung (SGG) trägt auf der Grundlage von Analysen zur Konkretisierung von Strategien, zur strategischen Planung und zur Festlegung von Maßnahmen auf Regierungsebene bei und gewährleistet die interinstitutionelle Koordinierung der zentralen Behörden.
<a href="#">Invest Romania</a>	InvestRomania ist die staatliche Einrichtung, die ausländischen Investoren in Rumänien professionelle Unterstützung und Beratung bietet. Ihr Hauptziel ist es, ausländische Direktinvestitionen in das Land zu holen und zu erleichtern. InvestRomania ist auch die zentrale Anlaufstelle für ausländische Investoren und unterstützt und berät internationale Unternehmen bei der Durchführung von Projekten im Land.
<a href="#">Ministerul Afacerilor Interne</a>	Das rumänische Ministerium für innere Angelegenheiten (MAI) ist die zentrale staatliche Behörde im Bereich der zivilen Sicherheit. Es koordiniert die nationale Polizei, Gendarmerie, Katastrophenschutzbehörde (IGSU), Grenzpolizei sowie weitere operative Strukturen. Das MAI ist maßgeblich für die Gefahrenabwehr, Notfallvorsorge und Krisenbewältigung auf nationaler und regionaler Ebene verantwortlich.
<a href="#">Direcția Generală pentru Evidența Persoanelor</a>	Die Generaldirektion für Personenstandsangelegenheiten (Direcția Generală pentru Evidența Persoanelor) ist eine zentrale Einrichtung innerhalb des rumänischen Ministerium für innere Angelegenheiten (MAI). Sie ist zuständig für die Verwaltung und Aktualisierung der Bevölkerungsregister, die Ausstellung von Ausweisdokumenten sowie die Unterstützung der lokalen Meldebehörden im Bereich der zivilen Identität und Datensicherheit.
<a href="#">Direcția Generală Permise de Conducere și Înmatriculări</a>	Die Direktion für Führerschein und Fahrzeuginformationen (Direcția Regim Permise de Conducere și Înmatriculare a Vehiculelor – DRPCIV) ist eine spezialisierte Einrichtung des rumänischen Ministerium für innere Angelegenheiten (MAI). Sie ist verantwortlich für die Ausstellung von Führerscheinen, die Zulassung und Registrierung von Fahrzeugen sowie die Verwaltung einschlägiger nationaler Datenbanken zur Verkehrssicherheit und Fahrzeugkontrolle.
<a href="#">European Cybersecurity Competence Centre and Network</a>	Das Europäische Kompetenzzentrum für Cybersicherheit in Industrie, Technologie und Forschung (ECCC) ist eine Exekutivagentur der Europäischen Union mit Sitz in Bukarest, Rumänien. Es wurde 2021 gegründet, um die Cybersicherheitskapazitäten Europas zu stärken und die Wettbewerbsfähigkeit zu erhöhen. Das ECCC koordiniert Forschungs- und Innovationsprojekte, verwaltet Fördermittel aus den Programmen „Digitales Europa“ und „Horizont Europa“ und arbeitet eng mit einem Netzwerk nationaler Koordinierungszentren (NCCs) zusammen, um eine starke europäische Cybersicherheitsgemeinschaft aufzubauen.
<a href="#">ADR – Autoritatea pentru Digitalizarea României</a>	Die Autorität für die Digitalisierung Rumäniens (Autoritatea pentru Digitalizarea României – ADR) ist eine staatliche Einrichtung, die 2020 gegründet wurde, um die digitale Transformation der rumänischen Gesellschaft

	zu fördern. Sie ist dem Ministerium für Forschung, Innovation und Digitalisierung unterstellt und koordiniert die Umsetzung nationaler Strategien im Bereich der digitalen Verwaltung und Informationsgesellschaft. Zu ihren Hauptaufgaben gehören die Entwicklung digitaler Kompetenzen der Bürger, die Unterstützung öffentlicher Institutionen bei der Einführung digitaler Lösungen sowie die Verwaltung von EU-Fördermitteln für IT- und Kommunikationsprojekte. ADR betreibt Plattformen wie Ghișeul.ro und ROeID, die den Zugang der Bürger zu öffentlichen Online-Diensten erleichtern.
<a href="#">Directoratul Național de Securitate Cibernetică (DNSC)</a>	Das Nationale Direktorat für Cybersicherheit (DNSC) ist die zentrale Behörde Rumäniens für den Schutz des zivilen Cyberraums. Es koordiniert die nationale Reaktion auf Cyberangriffe, entwickelt Sicherheitsrichtlinien und arbeitet mit nationalen und internationalen Partnern zusammen, um die digitale Resilienz des Landes zu stärken.
<a href="#">Ministerul Apărării Naționale – MApN</a>	Das rumänische Ministerium für Landesverteidigung spielt auch eine unterstützende Rolle im Bereich der zivilen Sicherheit. Es beteiligt sich bei Katastrophenschutzmaßnahmen, Notlagen und technischen Einsätzen zugunsten der Bevölkerung – insbesondere durch logistische Ressourcen, medizinische Einheiten und militärische Infrastruktur im Krisenmanagement.
<a href="#">Autoritatea Națională pentru Administrare și Reglementare în Comunicații (ANCOM)</a>	Die Nationale Behörde für Verwaltung und Regulierung in der Kommunikation (ANCOM) hat auch eine wichtige Rolle in der zivilen Sicherheit, indem sie die Kommunikationsinfrastruktur überwacht. Sie stellt sicher, dass Telekommunikationsnetze und -dienste auch in Krisenzeiten zuverlässig und sicher funktionieren, was für Notfallmanagement und Katastrophenschutz entscheidend ist.
<a href="#">Inspectoratul General al Poliției Române — IGPR</a>	Das Generalinspektorat der Rumänischen Polizei (IGPR) ist eine zentrale Institution im Bereich der öffentlichen Sicherheit. Es koordiniert die polizeilichen Maßnahmen zur Verbrechensbekämpfung, gewährleistet die öffentliche Ordnung und arbeitet eng mit anderen Behörden zusammen, um bei Krisensituationen und Notfällen die zivile Sicherheit zu gewährleisten.
<a href="#">Inspectoratul General al Poliției de Frontieră - IGPF</a>	Die Rumänische Grenzpolizei (Poliția de Frontieră Română) spielt eine Schlüsselrolle in der nationalen Sicherheit, indem sie die Grenzkontrollen und den Schutz vor illegalen Einreisen und grenzüberschreitender Kriminalität gewährleistet. Sie arbeitet eng mit anderen Sicherheitsbehörden zusammen, um in Krisensituationen die zivile Sicherheit zu unterstützen und zu stärken.
<a href="#">Inspectoratul General pentru Imigrări – IGI</a>	Das Generalinspektorat für Migration (Inspectoratul General pentru Imigrări – IGI) in Rumänien ist für die Verwaltung legaler und illegaler Migration zuständig. Es trägt zur öffentlichen Sicherheit bei, indem es die Kontrolle und Überwachung von Ausländern auf rumänischem Boden sicherstellt und Risiken im Zusammenhang mit illegaler Migration minimiert.
<a href="#">SMURD (Serviciul Mobil de Urgență, Reanimare și Descarcerare)</a>	SMURD (Mobiler Notdienst für Notfälle, Wiederbelebung und Bergung) ist eine rumänische Notfalldienstleistung, die auf medizinische Notfälle und Rettungsaktionen spezialisiert ist. Sie spielt eine zentrale Rolle in der zivilen Sicherheit, indem sie schnell auf Katastrophen, Unfälle und andere Notlagen reagiert und so die Bevölkerung schützt.
<a href="#">IGSU - Inspectoratul General pentru Situatii de Urgență</a>	Das Generalinspektorat für Notfallsituationen (IGSU) in Rumänien ist eine Schlüsselbehörde im Bereich der zivilen Sicherheit. Es koordiniert die Notfall- und Katastrophenschutzmaßnahmen, sorgt für die schnelle Reaktion bei Krisen und arbeitet eng mit anderen Institutionen zusammen, um die öffentliche Sicherheit und den Schutz der Bevölkerung zu gewährleisten.

## 4.2 Republik Moldau

Institution	Kurzbeschreibung
<a href="#">Germany Trade &amp; Invest</a>	Germany Trade & Invest (GTAI) ist die Außenwirtschaftsagentur der Bundesrepublik Deutschland. Mit 60 Standorten weltweit und dem Partnernetzwerk unterstützt Germany Trade & Invest deutsche Unternehmen bei ihrem Weg ins Ausland, wirbt für den Standort Deutschland und begleitet ausländische Unternehmen bei der Ansiedlung in Deutschland.
<a href="#">MAI - Ministerul Afacerilor Interne</a>	Das Ministerium für Innere Angelegenheiten (MAI) der Republik Moldau ist verantwortlich für die Aufrechterhaltung der öffentlichen Ordnung, nationale Sicherheit und das Krisenmanagement. Es koordiniert die Aktivitäten der Polizei, den Zivilschutz und Notfallmanagement. MAI spielt eine entscheidende Rolle in der zivilen Sicherheit, indem es schnelle Reaktionen auf Bedrohungen gewährleistet und die Bevölkerung in Notlagen schützt.
<a href="#">Agenția Servicii Publice (ASP)</a>	Die Agentur für Öffentliche Dienste (ASP) der Republik Moldau ist für die Bereitstellung öffentlicher Dienstleistungen und die Verwaltung von Dokumenten und Genehmigungen zuständig. Sie spielt eine wichtige Rolle in der zivilen Sicherheit, indem sie die Bürger bei der Erfüllung gesetzlicher Anforderungen unterstützt und somit zur Effizienz und Transparenz öffentlicher Verwaltungsprozesse beiträgt.
<a href="#">Ministerul Apărării al Republicii Moldova</a>	Das Ministerium für Landesverteidigung der Republik Moldau ist verantwortlich für die nationale Verteidigung und die militärische Sicherheit des Landes. Im Bereich der zivilen Sicherheit trägt es zur Krisenbewältigung und Notfallhilfe bei, indem es militärische Ressourcen bereitstellt und mit anderen Behörden bei Katastrophen oder Notlagen zusammenarbeitet.
<a href="#">Centrul Național pentru Protecția Datelor cu Caracter Personal</a>	Das Nationale Zentrum für den Schutz personenbezogener Daten (CNPDCP) der Republik Moldau ist für die Überwachung und den Schutz personenbezogener Daten verantwortlich. In der zivilen Sicherheit spielt es eine wichtige Rolle, indem es sicherstellt, dass personenbezogene Daten geschützt werden, was für den Schutz der Privatsphäre und die Prävention von Datenmissbrauch von entscheidender Bedeutung ist.
<a href="#">Agenția pentru Securitatea Cibernetică (ASC)</a>	Die Agentur für Cybersicherheit (ASC) der Republik Moldau ist für die Sicherstellung der nationalen Cybersicherheit zuständig. Sie überwacht und schützt die digitale Infrastruktur vor Cyberangriffen. In der zivilen Sicherheit spielt sie eine Schlüsselrolle, indem sie kritische Informationssysteme sichert und somit die Stabilität und Sicherheit des Landes in der digitalen Welt gewährleistet.
<a href="#">Ministerul Infrastructurii și Dezvoltării Regionale</a>	Das Ministerium für Infrastruktur, Regionalentwicklung und Bauwesen ist die zentrale Fachbehörde der öffentlichen Verwaltung, die die staatliche Politik in den Bereichen Raumplanung, Architektur, Städtebau, Bauwesen, Baustoffproduktion, Wohnungsbau und Regionalentwicklung entwickelt und fördert.
<a href="#">MDED - Ministerul Dezvoltării Economice și Digitalizării</a>	Das Ministerium für Wirtschaftsentwicklung und Digitalisierung (MDED) der Republik Moldau ist verantwortlich für die Förderung der wirtschaftlichen Entwicklung und die Digitalisierung des Landes. Im Bereich der zivilen Sicherheit trägt es zur Modernisierung öffentlicher Dienstleistungen bei und unterstützt die digitale Transformation, um eine effizientere Verwaltung und ein sichereres Umfeld für Bürger und Unternehmen zu gewährleisten.
<a href="#">Poliția de Frontieră a Republicii Moldova</a>	Die Grenzpolizei der Republik Moldau ist für die Überwachung und Kontrolle der Staatsgrenzen verantwortlich. Sie spielt eine entscheidende Rolle in der zivilen Sicherheit, indem sie illegale Einwanderung, grenzüberschreitende

	Kriminalität und den Schmuggel bekämpft, wodurch sie zur Aufrechterhaltung der öffentlichen Ordnung und nationalen Sicherheit beiträgt.
<a href="#">Inspectoratul General pentru Migratie</a>	Das Generalinspektorat für Migration der Republik Moldau ist für die Verwaltung und Kontrolle der Migration im Land zuständig. Es überwacht die Einreise und den Aufenthalt von Ausländern und trägt zur Aufrechterhaltung der öffentlichen Ordnung bei. In der zivilen Sicherheit spielt es eine wichtige Rolle, indem es die Risiken im Zusammenhang mit illegaler Migration minimiert und die Integration von Migranten fördert.
<a href="#">Agenția Națională pentru Reglementare în Comunicații Electronice și Tehnologie Informației a Republicii Moldova (ANRCETI)</a>	Die Nationale Agentur für Regulierung in der elektronischen Kommunikation und Informationstechnologie der Republik Moldau ist verantwortlich für die Regulierung und Überwachung des Telekommunikations- und IT-Sektors. Sie spielt eine wichtige Rolle in der zivilen Sicherheit, indem sie die digitale Infrastruktur schützt und eine stabile und sichere Kommunikation gewährleistet, die für die Krisenbewältigung und Notfallkommunikation unerlässlich ist.
<a href="#">Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH</a>	GIZ fördert die wirtschaftliche Entwicklung in der Republik Moldau, indem sie ausgewählte Regionen gezielt unterstützt und Anreize für Investitionen schafft. Darüber hinaus engagiert sich die GIZ bei der Etablierung der dualen Berufsausbildung in der Republik Moldau. Berufliche Bildung bietet Perspektiven für Arbeitssuchende und hilft Unternehmen, qualifizierte Mitarbeiter zu finden.
<a href="#">Invest Moldova</a>	Die Investitionsagentur ist eine öffentliche Einrichtung, die von der Regierung der Republik Moldau gegründet wurde und dem Amt des Premierministers unterstellt ist. Sie wurde gegründet und hat den Auftrag, strategische Investitionen in der Republik Moldau anzuziehen, die Investoren nach der Investition zu unterstützen, zum Wachstum der Exporte beizutragen, das Image des Landes zu fördern und die Dimension der Wirtschaftsdiplomatie zu entwickeln.

# Quellenverzeichnis

1. Anticoruptie.md (2025), <https://anticoruptie.md/ro/stiri/obiectivele-de-infrastructura-critica-vor-fi-pazite-mai-bine-sis-a-elaborat-un-program-national-antitero>, 24.04.2025
2. ASP (2024), <https://www.asp.gov.md/ro/media/2024-03-06>, 24.04.2025
3. Bildungsministerium Rumänien (2023), <https://uefiscdi.gov.ro/pncdi-iv-program-8>, 24.04.2025
4. Bit Sentinel (2024), <https://bit-sentinel.com/ro/bit-sentinel-este-parte-din-proiectul-ecybridge-pentru-a-consolida-cooperarea-in-securitate-cibernetica-dintre-sectorul-de-aparare-si-cel-civil/>, 24.04.2025
5. BNM (2024), <https://www.asp.gov.md/ro/media/2024-03-06>, 24.04.2025
6. DC News (2025), [https://www.dcnews.ro/sri-parteneriat-cu-igpr-pentru-cresterea-nivelului-de-securitate-a-populatiei-din-romania\\_984430.html](https://www.dcnews.ro/sri-parteneriat-cu-igpr-pentru-cresterea-nivelului-de-securitate-a-populatiei-din-romania_984430.html), 24.04.2025
7. diez (2023), <https://diez.md/2023/04/07/asociatia-pentru-dezvoltare-locala-smart-city-lanseaza-programul-orase-si-comunitati-sustenabile/>, 24.04.2025
8. Digi24 (2024), [https://www.digi24.ro/stiri/actualitate/guvernul-aproba-un-memorandum-pentru-lansarea-proiectului-drona-romaneasca-anuntul-facut-de-marcel-ciolacu-3015291?\\_grsc=cookieIsUndef0&\\_\\_grts=58182616&\\_\\_grua=a16ddaab909d2cf27fce353f26dd2ff2&\\_\\_grm=1](https://www.digi24.ro/stiri/actualitate/guvernul-aproba-un-memorandum-pentru-lansarea-proiectului-drona-romaneasca-anuntul-facut-de-marcel-ciolacu-3015291?_grsc=cookieIsUndef0&__grts=58182616&__grua=a16ddaab909d2cf27fce353f26dd2ff2&__grm=1), 24.04.2025
9. Digi24 (2025), [https://www.digi24.ro/stiri/actualitate/politica/predoiu-cere-dotarea-mai-cu-tehnologie-moderna-in-ciuda-austeritatii-anuntate-de-guvern-zona-de-siguranta-publica-devine-critica-3066717?\\_grsc=cookieIsUndef0&\\_\\_grts=58182566&\\_\\_grua=a16ddaab909d2cf27fce353f26dd2ff2&\\_\\_grm=1](https://www.digi24.ro/stiri/actualitate/politica/predoiu-cere-dotarea-mai-cu-tehnologie-moderna-in-ciuda-austeritatii-anuntate-de-guvern-zona-de-siguranta-publica-devine-critica-3066717?_grsc=cookieIsUndef0&__grts=58182566&__grua=a16ddaab909d2cf27fce353f26dd2ff2&__grm=1), 24.04.2025
10. Economica.net (2025), [https://www.economica.net/raed-arafat-600-de-ambulante-noi-vor-fi-livrate-incepand-cu-luna-mai-si-vor-fi-distribuite-serviciilor-de-ambulanta-judetene-si-catre-smurd\\_825760.html](https://www.economica.net/raed-arafat-600-de-ambulante-noi-vor-fi-livrate-incepand-cu-luna-mai-si-vor-fi-distribuite-serviciilor-de-ambulanta-judetene-si-catre-smurd_825760.html), 24.04.2025
11. EU (2023), [https://www.eeas.europa.eu/eupm-moldova/about-eu-partnership-mission-republic-moldova\\_en?s=410318&](https://www.eeas.europa.eu/eupm-moldova/about-eu-partnership-mission-republic-moldova_en?s=410318&), 24.04.2025
12. EU (2025), [https://www.eeas.europa.eu/delegations/moldova/ue-ofer%C4%83-sprijin-de-urgen%C8%9B%C4%83-pentru-dep%C4%83%C8%99irea-crizei-energetice-%C3%AEn-moldova\\_ro?s=223](https://www.eeas.europa.eu/delegations/moldova/ue-ofer%C4%83-sprijin-de-urgen%C8%9B%C4%83-pentru-dep%C4%83%C8%99irea-crizei-energetice-%C3%AEn-moldova_ro?s=223), 24.04.2025
13. EU Neighbours East (2024), <https://euneighbourseast.eu/news/latest-news/moldova-business-forum-organised-in-edinet-with-eu-financial-support/>, 24.04.2025
14. EU4Moldova (2023), <https://eu4moldova.eu/ro/noi-automobile-de-serviciu-pentru-politia-de-frontiera-si-inspectoratul-general-pentru-migratie/>, 24.04.2025
15. Europäische Investitionsbank (2023), <https://www.eib.org/en/press/all/2023-555-eib-announces-financing-for-nuclear-safety-project-in-romania>, 24.04.2025
16. Europäische Kommission (2023), [https://romania.representation.ec.europa.eu/news/centrul-european-de-competente-materie-de-securitate-cibernetica-isi-deschide-portile-la-bucuresti-2023-05-08\\_ro](https://romania.representation.ec.europa.eu/news/centrul-european-de-competente-materie-de-securitate-cibernetica-isi-deschide-portile-la-bucuresti-2023-05-08_ro), 24.04.2025
17. Europäische Kommission (2023), [https://ec.europa.eu/commission/presscorner/detail/da/ip\\_23\\_2453](https://ec.europa.eu/commission/presscorner/detail/da/ip_23_2453), 24.04.2025
18. Europarat (2025), <https://www.coe.int/ro/web/chisinau/action-plan>, 24.04.2025
19. evz.ro (2025), <https://evz.ro/republica-moldova-intarreste-securitatea-cu-sprijinul-ue-echipamente-militare-si-aparare-antiaeriana.html>, 24.04.2025
20. G4Media (2024), <https://www.g4media.ro/directoratul-national-de-securitate-cibernetica-anul-2024-evolutii-tehnologice-rapide-si-provocari-multiple-in-securitatea-cibernetica-este-esential-ca-atat-institutiile-cat-si-utilizatorii-indivi.html>, 24.04.2025
21. Gândul (2025), <https://www.gandul.ro/actualitate/atacurile-cibernetice-au-evoluat-semnificativ-ca-volum-tipologie-si-complexitate-in-2024-ce-sectoare-au-fost-lovite-datele-oficiale-ale-dnsc-20462356>, 24.04.2025
22. germandrones.com (2022), <https://www.germandrones.com/en/news/newsdetail/detail/moldovan-border-under-close-monitoring-by-germandrones-songbirds>, 24.04.2025
23. GS Foundation (2023), <https://gs-foundation.com/de/blog/start-of-the-second-project-in-moldova-strengthening-of-the-national-police/>, 24.04.2025
24. HotNews (2021), <https://hotnews.ro/aproape-500-de-autospeciale-de-pompieri-cumparate-cu-bani-europeni-arafat-40-dintre-masini-sunt-acum-mai-vechi-de-25-de-ani-188524>, 24.04.2025
25. HotNews (2021), <https://hotnews.ro/doar-110-autoscari-n-dotarea-tuturor-inspectoratelor-pentru-situatii-de>

- urgenta-din-romnia-n-bucuresti-nu-exista-nicio-perna-pneumatica-desi-acum-5-ani-a-avut-loc-o-tragedie-si-209886, 24.04.2025
26. HotNews (2024), <https://hotnews.ro/protocol-pentru-dezvoltarea-de-drone-100-romanesti-1828892>, 24.04.2025
  27. HotNews (2024), <https://hotnews.ro/starea-pietei-de-securitate-cibernetica-n-romnia-21972>, 24.04.2025
  28. IGSU (2024), <https://igsu.ro/programe-si-strategii/strategia-nationala-de-reducere-a-riscurilor-de-dezastre-%28snrrd%29-2024-2035-2030>, 24.04.2025
  29. IOM (2025), <https://moldova.iom.int/news/more-efficient-and-secure-borders-moldovan-citizens-thanks-eu-support>, 24.04.2025
  30. Landwirtschaftsministerium Rumänien (2024), <https://legislatie.just.ro/public/DetaliiDocument/283162>, 24.04.2025
  31. MAI der Republik Moldau (2024), <https://mai.gov.md/en/node/9155>, 24.04.2025
  32. MAI der Republik Moldau (2025), <https://mai.gov.md/ro/node/9528>, 24.04.2025
  33. MAI Rumänien (2025), <https://www.mai.gov.ro/noua-carte-electronica-de-identitate-devine-disponibila-in-romania-cei-se-va-emite-incepand-cu-20-martie-in-judetul-cluj-punerea-in-circulatie-la-nivel-national-se-va-realiza-gradual/>, 24.04.2025
  34. MIDR der Republik Moldau (2024), <https://midr.gov.md/noutati/republica-moldova-isi-consolideaza-infrastructurile-critice>, 24.04.2025
  35. MIDR, Republik Moldau (2022), [https://midr.gov.md/files/shares/Strategie\\_DR.pdf](https://midr.gov.md/files/shares/Strategie_DR.pdf), 24.04.2025
  36. Militarnyi.com (2024), <https://militarnyi.com/en/news/eu-to-hand-over-drone-interception-equipment-to-moldova/>, 24.04.2025
  37. moldpres.md (2025), <https://www.moldpres.md/rom/economie/midr-si-bei-examineaza-oportunitati-de-investitii-strategice-in-infrastructura-feroviara-si-rutiera>, 24.04.2025
  38. Newsweek (2023), <https://newsweek.ro/actualitate/foto-satul-valeni-primul-smart-village-din-moldova-ce-dispune-de-arbore-solar>, 24.04.2025
  39. Oficial.md (2023), <http://oficial.md/social/proiectele-prioritare-de-reconstructie-a-infrastructurii-moldovei-pot-fi-vizualizate-online-pe-o-harta-interactiva>, 24.04.2025
  40. Präsidentschaft der Republik Moldau (2023), <https://presedinte.md/rom/strategia-securitatii-nationale>, 24.04.2025
  41. Prodefence (2025), <https://www.politiadefrontiera.ro/ro/main/i-doua-drone-de-tip-avion-cu-decolare-verticala--au-intrat-in-dotarea-politiei-de-frontiera-romane-36754.html>, 24.04.2025
  42. Radio Europa Liberă Moldova (2025), <https://moldova.europalibera.org/a/in-esenta-cum-vrea-r-moldova-sa-reduca-riscurile-dezastrelor/33346312.html>, 24.04.2025
  43. Regierung der Republik Moldau (2024), <https://cancelaria.gov.md/ro/content/cu-privire-la-aprobarea-strategiei-nationale-de-reducere-riscurilor-dezastrelor-pentru>, 24.04.2025
  44. Rumänische Grenzpolizei (2024), <https://www.politiadefrontiera.ro/ro/main/i-doua-drone-de-tip-avion-cu-decolare-verticala--au-intrat-in-dotarea-politiei-de-frontiera-romane-36754.html>, 24.04.2025
  45. Rumänische Regierung (2019), <https://lege5.ro/gratuit/gmytqmjzguzq/lista-autoritatilor-publice-responsabile-in-sectoarele-si-subsectoarele-de-infrastructuri-critice-nationale-si-europene-hotarare-35-2019?dp=gi3tqnrta2tsma>, 24.04.2025
  46. Rumänische Regierung (2022), <https://securitatea-cibernetica.ro/documente/Strategia-de-securitate-cibernetica-a-Romaniei.pdf>, 24.04.2025
  47. Rumänische Regierung (2024), <https://legislatie.just.ro/Public/DetaliiDocumentAfis/293121>, 24.04.2025
  48. statista (2025), <https://www.statista.com/outlook/cmo/smart-home/moldova>, 24.04.2025
  49. statista (2025), <https://www.statista.com/outlook/cmo/smart-home/romania>, 24.04.2025
  50. statista (2025), <https://www.statista.com/outlook/tmo/cybersecurity/romania>, 24.04.2025
  51. statista (2025), <https://www.statista.com/outlook/tmo/internet-of-things/smart-cities/moldova>, 24.04.2025
  52. statista (2025), <https://www.statista.com/outlook/tmo/internet-of-things/smart-cities/romania>, 24.04.2025
  53. Statista (2025), <https://www.statista.com/outlook/tmo/cybersecurity/moldova>, 24.04.2025
  54. Technische Universität Bukarest (2024), <https://international.upb.ro/research/research-and-innovation/global-networks>, 24.04.2025
  55. Technische Universität der Moldau (2024), <https://cercetari.utm.md/concursul-proiectelor-bilaterale-moldo-romane-2025-2026/>, 24.04.2025
  56. Vegacomp Consulting (2022), [https://vegacomp.ro/wpr/wp-content/uploads/2022/07/radiografia-smart-city\\_2022.07.14.pdf](https://vegacomp.ro/wpr/wp-content/uploads/2022/07/radiografia-smart-city_2022.07.14.pdf), 24.04.2025
  57. Wirtschaftsministerium (2024), <https://economie.gov.ro/wp-content/uploads/2024/08/Strategia-nationala-pentru-industria-de-aparare-2.docx>, 24.04.2025

58. World Bank (2021), <https://thedocs.worldbank.org/en/doc/7bf12b95f10a3daf7b570718b2100e15-0080012021/related/MEU-DRM-Special-Topic-May-2021-FINAL-rom-Copy.pdf>, 24.04.2025
59. ZDG (2024), <https://www.zdg.md/stiri/stiri-sociale/politia-de-frontiera-a-primit-cinci-barci-si-38-de-automobile-noi-destinate-sa-consolideze-capacitatea-de-supraveghere-a-frontierei-de-stat/>, 24.04.2025
60. ZVON (2024), <https://zvon.md/toate-stirile/ue-va-finanta-cu-95-milioane-de-euro-un-proiect-de-consolidare-a-capacitatii-de-securitate-a-republicii-moldova>, 24.04.2025

